

Rechnungsprüfung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg



SCHLUSSBERICHT

über die
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
und des Rechenschaftsberichtes
der Stadt
Rotenburg a. d. Fulda

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
DV	Datenverarbeitung
EStG	Einkommensteuergesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GemHVO(-Doppik)	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HLG	Hessische Landesgesellschaft mbH, Kassel
HMdluS	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
IKS	Internes Kontrollsystem
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
i. V. m.	in Verbindung mit
LOGA	Integriertes Personalabrechnungs- und Personalverwaltungskostensystem
NHK	Normalherstellungskosten
nsk	newsystem@kommunal
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
StAnz	Staatsanzeiger
vgl.	vergleiche
VV	Verwaltungsvorschriften
ZVK	Zusatzversorgungskasse

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG UND PRÜFUNGS-GEGENSTAND	4
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	4
2.1. ZUSAMMENFASSUNG DER PRÜFUNGS-ERGEBNISSE	4
2.2. STELLUNGNAHME ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGEEINSCHÄTZUNG UND ZUM VERLAUF DES HAUSHALTSJAHRES	5
2.3. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE	5
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	6
3.1. GEGENSTAND DER PRÜFUNG	6
3.2. ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	7
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	9
4.1. ORDNUNGSMÄßIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG	9
4.1.1. <i>Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen</i>	9
4.1.2. <i>Jahresabschluss</i>	10
4.1.3. <i>Rechenschaftsbericht</i>	11
4.2. HAUSHALTSWIRTSCHAFT UND HAUSHALTSPLAN	11
4.2.1. <i>Beschluss über Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015</i>	11
4.2.2. <i>Einhaltung des Haushaltsplanes</i>	13
4.2.3. <i>Übertragbarkeit der Mittel</i>	17
4.2.4. <i>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen</i>	18
4.2.5. <i>Verpflichtungsermächtigungen</i>	19
4.2.6. <i>Auflagen der Aufsichtsbehörde</i>	19
4.3. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES	20
4.3.1. <i>Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</i>	20
4.3.2. <i>Wesentliche Bewertungsgrundlagen</i>	21
4.3.3. <i>Änderungen in den Bewertungsgrundlagen</i>	22
4.3.4. <i>Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung</i>	23
5. PRÜFVERMERK DER RECHNUNGSPRÜFUNG	28
6. ANLAGEN ZUM PRÜFBERICHT	29

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG UND PRÜFUNGS-GEGENSTAND

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 der

Stadt Rotenburg a. d. Fulda

(nachfolgend auch Stadt genannt) erfolgte nach §§ 128 und 131 Abs. 1 HGO. Demnach obliegt der Rechnungsprüfung die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Rechenschaftsberichts.

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet dieser Prüfungsbericht, der in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen nach den Vorschriften der GemHVO sowie den gegebenen Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (vgl. IDR Prüfungsleitlinie 260) erstellt wurde. Auf die Erweiterung des Prüfungsberichtes um einen besonderen Erläuterungsteil der Posten der Vermögensrechnung wurde, wie in den Vorjahren, verzichtet. Die Erläuterungen im Anhang sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt enthalten bereits die notwendigen Informationen.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

2.1. Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:

- *Die Haushaltssatzung 2015 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2015 verspätet im bereits angebrochenen Haushaltsjahr beschlossen. Die Haushaltssatzung soll mit ihren Anlagen gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.*
- *Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung galt der Höchstbetrag der Kassenkredite aus der Haushaltssatzung 2014 in Höhe von 24.000 T€ bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2015 am 23.05.2015. Der Höchstbetrag wurde in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung nicht überschritten.*
- *Der Anhang und der Rechenschaftsbericht vermitteln jeweils eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Sie entsprechen nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften der §§ 50 und 51 Abs. 1 GemHVO. Der Informationsgehalt des Rechenschaftsberichts ist bedingt durch den zeitlichen Verzug als eher gering einzuschätzen. Aus diesem Grund erfolgte hier eine verkürzte Prüfung.*
- *Nach § 4 Abs. 2 GemHVO sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung ausgegeben werden. Teilhaushalte wurden eingerichtet, aber Leistungsziele und entsprechende Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung nicht festgelegt.*
- *Die nach § 48 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2015 nicht vorgenommen.*
- *Die Passivierung von Grabnutzungsgebühren gem. § 45 Abs. 2 GemHVO wurde in der Vermögensrechnung 2015, wie in den Jahren zuvor, nicht vorgenommen.*

2.2. Stellungnahme zur wirtschaftlichen Lageeinschätzung und zum Verlauf des Haushaltsjahres

Der Magistrat geht in seiner Lagebeurteilung im Einzelnen auf den Geschäftsverlauf, die Lage, die künftige Entwicklung und die damit verbundenen Risiken ein.

Die Ergebnisrechnung weist in 2015 einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.058.028 € aus. Unter Einbeziehung des außerordentlichen Ergebnisses von -16.419 € ergibt sich ein Überschuss im Jahresergebnis von 1.041.609 €. Dies bedeutet im ordentlichen Ergebnis im Vergleich zum geplanten ausgeglichenen Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von rund 1.042 T€.

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich im Jahresverlauf um 1.072 T€ auf 5.915 T€. Dieser ergibt sich aus dem Ergebnis der Finanzrechnung zuzüglich dem Guthaben der Frankiermaschine.

Die Bilanzsumme der Stadt erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresabschluss um rund 765 T€. Dies ergibt sich auf der Aktivseite aus einer Zunahme des Anlagevermögens von 202 T€ des Umlaufvermögens von 566 T€. Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung reduzierte sich geringfügig um 3 T€.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 5.042 T€.

Die Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts zur wirtschaftlichen Lage sowie zum Geschäftsverlauf gibt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Stadt wieder. Ein Ausblick auf die künftige Entwicklung und den damit verbundenen Risiken bezieht sich auf die Möglichkeiten frühzeitig aus den kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen auszutreten. Dies würde in Zusammenhang mit der positiven Entwicklung der städtischen Finanzen Spielräume zur Verwirklichung der übergeordneten Ziele (Leitbild vom 29.08.2013) eröffnen.

2.3. Wesentliche Sachverhalte

Mit Vertrag (Konsolidierungsvereinbarung) vom 17.12.2012 ist die Stadt Rotenburg a. d. Fulda dem kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen beigetreten. Der Kommunale Schutzschirm ist ein Programm des Landes zur Teilentschuldung überschuldeter Kommunen. Im Rahmen dieses Programmes hat das Land Hessen in 2013 Investitions- und Kassenkredite der Stadt in Höhe von 6.702.565 € übernommen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Stadt, einen ausgeglichen Haushalt bis zum Jahr 2016 vorzulegen. Weitere 4 Mio. Euro an Kassenkrediten wurden im Haushaltsjahr 2015 abgelöst. Insgesamt wurde ein Gesamtbetrag an Entschuldungshilfen in Höhe von 10.998.965 € zugesichert.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1. Gegenstand der Prüfung

Gemäß § 112 Abs. 1 HGO haben die Kommunen für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Er- und Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht, liegen gemäß § 112 Abs. 9 HGO in der Verantwortung des Magistrats der Stadt.

Der Magistrat soll den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen.

Hinweis:

Die o. g. Frist wurde von der Stadt Rotenburg a. d. Fulda für die geprüften Jahresabschlüsse nicht eingehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung der HGO in der Fassung vom 16. Dezember 2011 und der GemHVO in der Fassung vom 27. Dezember 2011 mit den dazu vom HMdLuS erlassenen Verwaltungsvorschriften bzw. der veralteten GemHVO-Doppik aufgestellt.

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, auf Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur und des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben. Gegenstand der Prüfung waren der Haushaltsplan, die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015, bestehend aus der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang sowie der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, waren nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

Der Jahresabschluss der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31.12.2015 wurde am 30.06.2017 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfungsarbeiten wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 29.11.2017 bis 31.05.2018 in den Büroräumen der Kreisverwaltung durchgeführt.

Als Prüfungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das im Rahmen der Prüfung vorgelegte Akten- und Schriftgut der Stadt.

3.2. Art und Umfang der Prüfung

Die Rechnungsprüfung hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die geltenden Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Entsprechend des gesetzlichen Prüfauftrags wurde geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind und zur Erfüllung der Aufgaben zweckmäßig und wirtschaftlich verfahren worden ist,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen, den Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den gesetzlichen Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss (§ 112 HGO i. V. m. §§ 44 bis 52 GemHVO) vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt darstellt und
6. die Berichte nach § 112 Abs. 1 bis 4 i. V. m. § 51 GemHVO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt vermitteln.

Die o. g. Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlansagen sind.

Gemäß dem risikoorientierten Prüfungsansatz, ausgehend von einer Beurteilung des IKS, hat die Rechnungsprüfung eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt. Die Prüfungsplanung einschließlich der Entwicklung einer Prüfungsstrategie erfolgte u. a. auch auf Grundlage einer eingesetzten Prüfungssoftware der Rechnungsprüfung. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfgebiete in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Ziel der Prüfung war es, die vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben zu beurteilen und die Ergebnisse in diesem Bericht zusammenzufassen.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen des Magistrats sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit dem Anhang und des Rechenschaftsberichts.

Es wurden insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt bzw. folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

Die in Stichproben vorgenommene Prüfung des Anlagevermögens richtete sich auf die Zugänge, Abgänge, Umbuchungen und die Abschreibungen (Nutzungsdauern). Die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände basieren auf Grundlage der vom hessischen Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Die Rechnungsprüfung hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauern so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

Zur Prüfung der Finanzanlagen lagen die geprüften Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen, hier der Stadtwerke Rotenburg, vor.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wurde unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse zwischen Abschlussstichtag und Aufstellungszeitpunkt geprüft. Wertaufhellende Umstände wurden im Rahmen des Vorsichtsprinzips im Jahresabschluss berücksichtigt.

Von der Einholung von Saldenbestätigungen für den Bereich der Verbindlichkeiten wurde in Hinblick auf den erheblichen zeitlichen Abstand zwischen Bilanzstichtag und Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses abgesehen. Prüfungssicherheit wurde durch alternative Prüfungshandlungen erlangt.

Saldenbestätigungen und Kontoauszüge von Kreditinstituten wurden zur Prüfung vorgelegt.

Die Rückstellungen wurden auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.

Zur Prüfung der Pensions- und Beihilferückstellungen lag der Rechnungsprüfung eine versicherungsmathematische Berechnung der Kommunalen Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck, Kassel, vom 09.02.2016 für den Bilanzstichtag 31.12.2015 vor.

Diese Berechnungen wurden entsprechend den Bestimmungen der §§ 41 Abs. 6 GemHVO und 6a EStG durchgeführt. Als Rechnungsgrundlage für die Ermittlung der Rückstellung kommen ein versicherungsmathematisches Gutachten der Kommunalen Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck, Kassel, und die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck (u. a. Sterbewahrscheinlichkeiten), Rechnungszinsfuß von 6 %, Endalter 65, zur Anwendung. Für Geburtsjahrgänge ab dem Jahr 1953 wurde die Anhebung der gesetzlichen Altersgrenze [1. DRModG (Dienstrechtsmodernisierungsgesetz)] entsprechend berücksichtigt. Aufgrund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang seiner Tätigkeit hat sich die Rechnungsprüfung bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt.

Die unvermuteten Kassenprüfungen der Stadtkasse (Zweckverbandskasse des Verwaltungszweckverbandes Alheimer) gem. § 131 Abs. 1 Nr. 3 HGO wurden durch die Rechnungsprüfung am 09.06.2015 und am 21.10.2015 durchgeführt. Über diese Prüfungen wurden gesonderte Berichte erstellt. Bei den Prüfungen ergaben sich keine Sachverhalte über die im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse zu berichten wäre.

Eine Prüfung der Belege für das Haushaltsjahr 2015 erfolgte im Rahmen der Prüfungshandlungen zum Jahresabschluss risikoorientiert. Sie richtete sich überwiegend auf die Prüfung des Anlagevermögens (siehe oben) und der gebildeten Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen. Im Rahmen dieser Prüfung wurden keine Verstöße festgestellt.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise im Rahmen der Prüfung wurden erteilt. Der Bürgermeister der Stadt Rotenburg a. d. Fulda hat ergänzend hierzu in einer Vollständigkeitserklärung mit Datum vom 20.06.2017 für den Abschluss zum 31.12.2015 schriftlich bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss einschließlich des Rechenschaftsberichts alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt und alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Anmerkungen:

- Rundungsdifferenzen

Aus rechnungstechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben, usw.) auftreten.

- Darstellung der Werte

Erträge sind grundsätzlich mit negativem und Aufwendungen ohne Vorzeichen dargestellt. Werden Abweichungen ohne Vorzeichen dargestellt, handelt es sich um eine Verbesserung des Ist-Ergebnisses gegenüber dem Planansatz. Bei Abweichungen mit negativen Vorzeichen sind die geplanten Erträge nicht vollständig realisiert bzw. die geplanten Aufwendungen überschritten.

4.1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen der Stadtverwaltung erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage über eine Softwarelösung.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt bei der ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Standort Kassel. Seit Einführung der kaufmännischen doppelten Buchführung kommt das Programm „newsystem@kommunal“ in der jeweils aktuellen Version zum Einsatz. Zum Zeitpunkt der Prüfung war dies die Version DE Dynamics NAV 10.0 (NSYS100-17.1.1.2).

Folgende Module kommen zur Anwendung:

- Finanzbuchhaltung
- Zahlungsverkehr
- Anlagenbuchhaltung
- Debitoren und Verkauf
- Kreditoren und Einkauf
- Steuern und Abgaben

Das Modul „Kosten- und Leistungsrechnung“ wird derzeit noch nicht genutzt.

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Die Buchungen im Rahmen der Finanzbuchhaltung werden direkt und unmittelbar in die Kostenrechnung übertragen.

Für die eingesetzte Version liegt ein Prüfungsbericht der Firma TÜV Informationstechnik GmbH vom 12.01.2018 mit Gültigkeit bis zum 31.12.2020 vor.

Die Datensicherung erfolgt verfahrenstechnisch über den externen Dienstleister „ekom 21 GmbH“ Kassel.

Ein Passwortschutz für die Buchhaltung besteht.

Die Vorkehrungen zur Einhaltung des „Vier-Augen-Prinzips“ sind nach unserer Auffassung ausreichend.

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung vorbereitet und extern über die „ekom21 GmbH“, Kassel, mit dem Personalabrechnungssystem „LOGA“ durchgeführt. Die Daten der Entgeltabrechnungen werden über eine Schnittstelle der Buchhaltung zur Verbuchung

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Stadt Rotenburg a. d. Fulda
mit dem Buchführungsprogramm „newsystem@kommunal“ zur Verfügung gestellt.

Es wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Alle Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz, hier dem Jahresabschluss zum 31.12.2014, wurden richtig in den Berichtsjahren vorgetragen. Die Jahresabschlüsse wurden aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach Feststellung der Rechnungsprüfung den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung, dem Jahresabschluss und dem Rechenschaftsbericht. Die Belegablage der Jahresabschlussbuchungen ist vollständig und auch im Übrigen ordnungsgemäß. Für die ausgewiesenen Aktiv- und Passivposten liegen ausreichende Nachweise vor.

4.1.2. Jahresabschluss

Die Vermögens-, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung sind nach der Kontenstruktur des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR), gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO vom 27.12.2011 (GVBl. I, S. 840) gegliedert.

Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Forderungen, des Eigenkapitals, der Verbindlichkeiten, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung erbracht. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Stadt wurde gemäß § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung noch nicht eingerichtet. Die Anhänge zu den Jahresabschlüssen sind diesem Bericht als Anlagen 4a und 4b beigelegt.

Im Anhang sind nach § 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern. Weitere Regelungen enthält § 50 GemHVO. Hiernach sind im Anhang die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die seitens der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben darzustellen. Die Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sind nachvollziehbar und widerspruchsfrei.

Die Rechnungsprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3. Rechenschaftsbericht

Die Rechenschaftsberichte sind diesem Bericht als Anlagen 5 a und 5 b beigelegt. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen weitgehend den gesetzlichen Vorschriften des § 51 GemHVO.

Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Hinweis:

Der Informationsgehalt der Rechenschaftsberichte ist in jetzigem Zustand als eher gering einzuschätzen, da der Bilanzstichtag des vorliegenden Jahresabschlusses bereits 2 Jahre zurückliegt. Dennoch sollte auch diese Anlage des Jahresabschlusses stetig weiterentwickelt werden. Die Lage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda ist realistisch dargestellt. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind knapp ausgeführt worden. Die nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben sind somit enthalten. Aus vorgenannten Gründen wird der Verzicht auf eine detaillierte Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung in zukünftigen Jahren als akzeptabel angesehen.

Der Rechnungsprüfung sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die außerdem zu berichten wäre.

4.2. Haushaltswirtschaft und Haushaltsplan

4.2.1. Beschluss über Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.03.2015 die Haushaltssatzung mit dem entsprechenden Haushalts- und Stellenplan für das Jahr 2015 beschlossen. Die gesetzlichen Bestimmungen der HGO sowie die Bekanntmachungs- und Offenlegungsvorschriften zur Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung wurden eingehalten.

Der Regierungspräsident des Regierungspräsidiums Kassel hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 am 18. Mai 2015 genehmigt (siehe Ausführungen unter Ziffer 4.2.8).

Hinweis:

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die Vorlage der beschlossenen Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die Vorlage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda erfolgte verspätet.

Im Haushaltsjahr 2015 wurde keine Nachtragssatzung beschlossen.

Die Haushaltssatzung enthält die nach § 94 HGO vorgeschriebenen Festsetzungen und stellte sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	€
Ordentliches Ergebnis	0
Erträge	-22.185.068
Aufwendungen	22.185.068
Außerordentliches Ergebnis	0
Erträge	0
Aufwendungen	0
Haushaltsüberschuss /-fehlbedarf	0

Finanzhaushalt	€
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-123.990
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.136.636
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.247.800
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	360.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-440.000
Finanzmittelfehlbetrag	-315.154

	€
Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	360.000
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0
Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistungen von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen	20.000.000
Steuersätze:	
1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	785 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	785 v. H.
2. Gewerbesteuer	370 v. H.

In § 6 der Haushaltssatzung wird auf den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Stellenplan verwiesen.

Eine Nachtragssatzung wurde durch die Stadtverordnetenversammlung für das Haushaltsjahr 2015 nicht beschlossen.

Hinweis: Die obige Aufstellung enthält lediglich die Haushaltsansätze aus der Haushaltssatzung. Durch die Übertragung von Haushaltsresten aus Vorjahren erhöhen sich die zur Verfügung stehenden Mittel der Aufwendungen um 10.895 € und durch Verschiebungen von Aufwendungen zu Gunsten von Auszahlungen des Finanzhaushaltes ergibt sich ein fortgeschriebenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes in Höhe von 23.514 €.

Insbesondere durch die Übertragung von nicht verausgabten Mitteln des Finanzhaushaltes aus Vorjahren in Höhe von 1.873 T€ ergibt sich eine fortgeschriebene geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln in Höhe von -2.199.060 € zum 31.12.2015 (lt. Haushaltssatzung - 315.154 €).

4.2.2. Einhaltung des Haushaltsplanes

Die Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes erfolgte auf Grundlage des § 128 Abs. 1 Nr. 1 HGO i. V. m. den Deckungsgrundsätzen der §§ 18 – 20 GemHVO. Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind nach § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig, soweit im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 sowie die nach § 1 GemHVO geforderten Bestandteile und Anlagen sind vorgelegt worden. Der Haushaltsplan besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan. Der Gesamthaushalt teilt sich auf in den Gesamtergebnis- und den Gesamtfinanzhaushalt.

Für den Haushalt 2015 wurden insgesamt 3 Teilhaushalte gebildet, die organisatorisch den drei Fachbereichen (10, 20 und 30) entsprechen. Für jeden Teilhaushalt wurden ein Teilergebnishaushalt und ein Teilfinanzhaushalt gebildet. Unterhalb der Fachbereiche liegt die Produktverantwortlichkeit bei den Fachdiensten. Auf dieser Ebene erfolgt die Anmeldung der Haushaltsmittel für die den Fachdiensten zugeordneten Produkte. Die Teilhaushalte bilden eine Bewirtschaftungseinheit (Teilbudget), die im Wesentlichen selbstständig und eigenverantwortlich (dezentral) vom Budgetverantwortlichen bewirtschaftet wird. Die Struktur der Teilhaushalte entspricht der Verwaltungsstruktur.

Die Budgets wurden gemäß § 4 Abs. 1 letzter Satz GemHVO folgenden Fachbereichen zugeordnet:

Fachbereich
10 – Organisation, Kultur und Soziales
20 – Finanzen und Ordnung
30 – Bauen und Liegenschaften

Hinweis

Die nach § 48 Abs. 2 GemHVO vorgeschriebenen Ergänzungen der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen sind im Jahresabschluss 2015 noch nicht umgesetzt.

Nach § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit in der Haushaltssatzung nichts anderes bestimmt ist.

§ 20 Abs. 2 GemHVO sieht die Möglichkeit vor, dass Ansätze für Aufwendungen, die nicht unter den Deckungsgrundsatz des Abs. 1 fallen, für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden können, soweit ein sachlicher Zusammenhang besteht. Die Verwaltung hat von dieser Steuerungsfähigkeit Gebrauch gemacht und folgende Deckungsregelungen festgeschrieben:

Neben den Budgets auf Ebene der Fachdienste und Fachbereiche sind Querschnittsbudgets gebildet worden. In den Querschnittsbudgets werden sachlich zusammenhängende Kostenarten zentral geplant und bewirtschaftet.

Folgende Querschnittsbudgets wurden eingerichtet:

Querschnittsbudgets
Personal- und Versorgungsaufwendungen
Gebäudeunterhaltung
Bewirtschaftungskosten
Abschreibungen

Die Verfügungsmittel des Stadtverordnetenvorstehers und des Bürgermeisters werden separat und außerhalb der Budgets behandelt. Dies ergibt sich folgerichtig aus § 13 der Gemeindehaushaltsverordnung.

Plan-Ist-Vergleich der Teilergebnishaushalte auf Fachbereichsebene sowie Darstellung der Querschnittbudgets:

Code	Beschreibung	Ansatz Auf- wendungen	Bewegung Auf- wendungen	Verfügbar Auf- wendungen
FD1010	Budget Fachdienst "Innere Verwaltung"	140.080	112.431	27.649
FD1020	Budget Fachdienst "Personalservice"	60.030	44.077	15.953
FD1030	Budget Fachdienst "Soziales, Jugend, Friedhofswesen"	81.632	97.261	-15.629
FD1040	Budget Fachdienst "Standesamt, Heimatf."	65.355	63.635	1.720
FD1040_FB30	Budget Kostenstelle "Hausverwaltung"	49.250	41.236	8.014
FD1050	Budget Fachdienst "Tourist-Info"	114.580	110.293	4.287
FD1060	Budget Fachdienst "Öffentl., Wirtsch.förd., Kita"	159.170	197.686	-38.516
	Teilergebnisrechnung Fachbereich 10	670.097	666.619	3.478
FD2010	Budget FD Wahlen, Finanzausgleich, Ext. Kitas	9.214.500	8.781.342	433.158
FD2020	Budget Fachdienst "Kämmerei"	925.976	614.008	311.968
FD2030	Budget Fachdienst "Stadtkasse"	25.350	149.851	-124.501
FD2040	Budget Fachdienst "Steueramt"	357.000	346.434	10.566
FD2050	Budget Fachdienst "IT-Administration"	59.360	62.355	-2.995
FD2060	Budget Fachdienst "Brandschutz"	200.375	178.918	21.457
FD2070	Budget Fachdienst "Forst- u. Jagdpachtangelegenh."	290.205	196.043	94.162
FD2080	Budget Fachdienst "Straßenverkehrs-u. Ordnungsbeh."	75.665	69.634	6.031
FD2090	Budget Fachdienst "Gewerbeamt"	6.640	5.866	774
FD2100	Budget Fachdienst "Bürgerservicebüro"	87.140	84.346	2.794
	Teilergebnisrechnung Fachbereich 20	11.242.211	10.488.797	753.414
FD3010	Budget Fachdienst "Bauordnungsaufgaben"	276.870	190.771	86.099
FD3020	Budget Fachdienst "Hochbauamt"	111.300	134.336	-23.036
FD3030	Budget Fachdienst "Tiefbauangelegenheiten"	538.910	391.153	147.757
FD3040	Budget Fachdienst "Bauhof"	352.660	354.385	-1.725
FD3050	Budget Fachdienst "Stadtplanung"	144.970	52.643	92.327
FD3060	Budget Fachdienst "Umwelt- u. Naturschutz"	103.251	9.321	93.930
FD3070	Budget Fachdienst "Liegenschaftsverwaltung"	8.020	10.511	-2.491
	Teilergebnisrechnung Fachbereich 30	1.535.981	1.143.120	392.861
	Zwischensumme Fachdienstbudgets	13.448.289	12.298.536	1.149.753
PK	Personalaufwendungen	6.663.330	6.797.992	-134.662
UNTH	Budget Unterhaltung	257.700	151.414	106.286
VERFM10101012	Budget Verfügungsmittel Stadtverordnetenvorsteher	500	380	120
VERFM10102010	Budget Verfügungsmittel Bürgermeister	750	930	-180
AFA	Abschreibungen	1.537.750	1.614.392	-76.642
BEW.KOST	Allgemeine Bewirtschaftungskosten	1.068.740	964.140	104.600
	Zwischensumme Querschnittsbudgets	9.528.770	9.529.248	-478
	Summe insgesamt	22.977.059	21.827.784	1.149.275

In der Aufstellung sind die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen, beispielsweise Zuführungen zu Rückstellungen nicht enthalten.

Insgesamt wurden die Planansätze gem. der Aufstellung von Seite 14 um 5 % unterschritten

Dennoch ergaben sich Überschreitungen der zur Verfügung stehenden Mittel in den Querschnitt-Budgets Personalaufwendungen von 134.662 € (2 %), Verfügungsmittel des Bürgermeisters von 180 € (24 %) und den Abschreibungen von 76.642 € (5 %). Nach § 13 der GemHVO dürfen die Ansätze der Verfügungsmittel nicht überschritten werden.

Die Überschreitungen im Budget „Abschreibungen“ sind zahlungsunwirksam und ergaben sich erst im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses.

Plan-Ist-Vergleich der Ergebnisse im Investitionsbereich

	Plan fortgeschr.	Ist	Verfügbar
1030401601 Investitionen Friedhöfe allgemein	-606	-606	
1040102001 GWG für Hausverwaltung	-25.042	-16.608	8.435
1050101004 Einheitliche Beschilderung Gesamtstadt	-12.000		12.000
1060301001 Investitionen Sachbearbeitung Kitas	-3.000		3.000
1060302101 GWG für KiTa Egerländer Straße	-6.000	-5.462	538
1060302201 GWG für KiTa Lispenhausen	-6.000	-3.986	2.014
1060302202 Allg. Beschaffungen für Kita Lispenhausen	-3.803	-2.200	1.602
1060302203 Einrichtung Kinderkrippe Kita Lispenhausen	-25.842	-23.282	2.560
1060302301 GWG für KiTa Braach	-6.000	-3.582	2.418
1060302401 GWG für Krippe Lispenhausen	-259	-259	0
1060302501 Errichtung Kinderkrippe Kernstadt	-187.003	-148.598	38.405
2010201001 Inv.-Zuw.KiTa St.Georg; Einrichtung Krippen	-130.352		130.352
2020301004 Versorgungsrücklage	-19.000	-24.127	-5.127
2020301006 Erwerb von Beteiligungen	-33.107	-33.107	0
2050101001 GWG für IT-Administration	-3.192	-3.192	0
2050101002 Allg. Beschaffungen für IT-Administration	-53.608	-40.847	12.761
2060101004 Einführung von Digitalfunk	-123.558	-1.015	122.543
2060102101 Allg. Beschaffungen für Feuerwehr Kernstadt	-22.872	-8.202	14.670
2060102104 Neubau Feuerwehrgerätehaus	-314.602	-8.314	306.288
2060102105 Ersatzbeschaffung Hubrettungsfahrzeug	-605.566	-602.067	3.500
2060102502 Investitionen Gerätehaus Erkshausen	-25.652	-29.452	-3.800
2060102601 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Lispenhausen	-20.000	-17.896	2.104
2080201002 Investitionen Straßenverkehrsbehörde	-1.900	-748	1.152
3010100010 Investitionen aus Innenstadtsanierung Wohnstadt	-360.000	-359.537	463
3020301101 GWG für Freibad	-183	-183	0
3020301102 Allg. Investitionen für Freibad	-4.200	-4.200	0
3020301201 Grundhafte Erneuerung Hallenbad	-36.573	-17.661	18.912
3020301202 GWG für Hallenbad	-415	-415	0
3020301203 Allg. Investitionen für Hallenbad	-2.000		2.000
3020501102 Verbesserungsmaßnahmen für Campingplatz	-1.621	-1.621	0
3020501701 Allg. Investitionen Tourismuszentrum/Alter Bahnhof	-391.734	-5.958	385.776
3020501801 Elektrotankstelle am Rathaus	-36	-36	0
3020509901 Investitionen für allg. Einrichtungen	-246	-4.460	-4.214
3020601101 BÜZ am Bahnhof (aus Sonderinvest.programm)	-53.000	-41.489	11.511
3030100003 GVFG Gehwege Dankerode entlang Landesstraße	-50.000	-88	49.912
3030100101 Verbreiterung Unterer Höberück		-1.428	-1.428
3030100503 Bau Radweg zw. Erkshausen und Schwarzenhasel	-65.000		65.000
3030103001 Allg. Beschaffungen für Straßenbeleuchtung		-1.313	-1.313
3040301004 Überdachung Freilichtbühne Schlosspark	-35.000	-50.524	-15.524
3040304001 Kinderspielplätze Gesamtstadt	-95.000	-2.500	92.500
3040304002 Kinderspielplätze in der Kernstadt	-200.000	-14.303	185.697
3040501001 Allg. Beschaffungen für Bauhof/Fuhrpark	-216.199	-216.199	
3040501003 GWG für Bauhof/Fuhrpark	-4.805	-4.805	
3060202301 Investitionen Stadtteil Braach	-244	-244	
3070102001 Investitionen für unbebaute Grundstücke	-10.000		10.000
3070102002 Grundstück für Einkaufszentrum		17.719	17.719
SUMME	-3.155.219	-1.682.792	1.472.427

Die fortgeschriebenen Planansätze setzen sich auch aus den geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (1.247.800 €), den übertragenen Haushaltsresten aus 2014 (1.873.010 €) sowie einer Mittelverschiebung aus dem Ergebnishaushalt (34.409 €) zusammen.

Insgesamt wurden die fortgeschriebenen Planansätze um 46,7 % unterschritten

Gesamtaufstellung der Ergebnisse der wesentlichen Gebührenhaushalte

Produktgruppe	Erträge (€)	Aufwendungen (€)	Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (€)	Kosten- deckungsgrad
Friedhofswesen	217.312	355.552	-138.240	61 %
Kinderbetreuung in eigener Trägerschaft	953.483	2.313.564	-1.360.081	41 %
Bereitstellung von Bädern	376.296	834.375	-458.079	45 %
Bereitstellung von Dorfgemeinschaftshäusern	113.427	470.096	-356.669	24 %

Nach den Vorgaben der HGO i. V. m. dem KAG erhebt die Stadt Entgelte in Form von Benutzungsgebühren als Gegenleistung für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen. Die Gebührensätze sollen dabei so bemessen sein, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der Einrichtung nicht übersteigen.

Ergibt sich dennoch ein Überschuss, so ist dieser als Sonderposten für den Gebührenausgleich gesondert vom Jahresergebnis in der Bilanz auszuweisen. Dies war im Berichtszeitraum nicht der Fall.

Die Haushaltsplanungen beinhalten die Verrechnungen der internen Leistungen.

Für den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurden die internen Kosten auf die einzelnen Kostenstellen umgelegt, so dass die Darstellung der Überschüsse und Fehlbeträge eine höhere Aussagekraft wie in den Vorjahren vor dem Abschluss 2013 hat.

4.2.3. Übertragbarkeit der Mittel

Nach § 21 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau in seinen wesentlichen Teilen genutzt wird.

Die Verwaltung hat die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016 dem Magistrat am 09.02.2016 zur Kenntnis vorgelegt. Haushaltsreste wurden im Finanzaushalt bei insgesamt 10 Maßnahmen in Höhe von 521.817 € übertragen.

4.2.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Aufgrund der fortgeschriebenen Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2015 wies das Jahresergebnis zunächst einen Überschuss von 23.514 € auf. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2015 ergibt sich ein **tatsächlicher** Überschuss im Jahresergebnis von 1.041.609 €. Gegenüber den Planwerten ist damit eine Verbesserung in Höhe von 1.018.095 € eingetreten.

Auf die Ausführungen zur Gesamtergebnisrechnung des Rechenschaftsberichtes (Anlage 5) wird hingewiesen.

Im Gesamtergebnishaushalt wurden Aufwendungen von 22.161.554 € (ordentliche Aufwendungen 21.578.579 € und Finanzaufwendungen von 582.976 €) durch fortgeschriebenen Ansatz festgesetzt. Im Jahresabschluss 2015 ergeben sich tatsächliche Aufwendungen in Höhe von 21.602.401 € (ordentliche Aufwendungen 21.076.358 € und Finanzaufwendungen von 379.688 € sowie außerordentliche Aufwendungen von 146.354 €).

Zur Überwachung der verfügbaren Haushaltsmittel im Rahmen des Vollzuges des Haushaltes wurden wie unter Punkt 4.2.2 Budgets gebildet. Innerhalb der Budgets sind zahlungsunwirksame Aufwandsarten unberücksichtigt. Daher ergibt sich auf Ebene der Budgets insgesamt ein verfügbarer Ansatz in Höhe von 22.977.059 €. Demgegenüber stehen Aufwendungen von 21.827.784 €. Somit ergibt sich insgesamt betrachtet eine Unterschreitung der Planansätze in Höhe von 1.149.275 €.

Nach der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltssatzung sind im § 7 die Regelungen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen festgelegt. Danach gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß §100 HGO ab einer Höhe von 10.000 € je Sachkonto und bei Beträgen darüber hinaus ab 10 % des jeweiligen Haushaltsansatzes als erheblich. Nach § 100 Abs. 1 Satz 3 HGO bedürfen erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung, soweit diese nach Umfang oder Bedeutung erheblich sind.

Auf Teilergebnis- bzw. Budgetebene ergab sich folgende nicht nur unerhebliche über- bzw. außerplanmäßige Aufwendung:

- Produkt Personalaufwendungen (Querschnittsbudget) 134.662 €

Die erhöhten Aufwendungen ergaben sich hauptsächlich aus höheren als den geplanten Tarifentgelten sowie dem tariflichen Leistungsentgelt im Bereich der Beschäftigten. Hiermit verbunden ergaben sich ebenfalls höhere Personalnebenkosten. Der Haushaltsansatz im Bereich der Beamtenbezüge wurde hingegen nicht erreicht.

Hinweis: Überschreitungen des Querschnittsbudgets „Abschreibungen“ aus dem Haushaltsjahr 2015 von 76.642 € werden nicht als über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen gewertet, da es sich hierbei um nicht zahlungswirksame Aufwendungen handelt.

Im Berichtsjahr 2015 standen 3.155.219 € Haushaltsmittel für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zur Verfügung. Eine Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren wurde beschlossen. Von den geplanten Auszahlungen wurde 1.682.792 € verausgabt. Die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel betragen zum Jahresende 1.472.427 € von denen 521.816 € ins Haushaltsjahr 2016 übertragen wurden.

4.2.5. Verpflichtungsermächtigungen

Die Stadt Rotenburg an der Fulda hat in ihrer Haushaltssatzung 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Verpflichtungen, für die eine Ermächtigung im Sinne des § 102 HGO erforderlich war, wurden nicht eingegangen.

4.2.6. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Haushaltsgenehmigung 2015 erfolgte mit der Auflage, dass der Schutzschirmvertrag vom 17.12.2012 auch in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 zwingend einzuhalten ist. Zusammengefasst bedeutet dies:

- **Einhaltung der Schutzschirmvereinbarung**

1. Die Einhaltung der Schutzschirmvereinbarung vom 17.12.2012 ist zwingend erforderlich. Im Haushaltsvollzug soll der geplante Haushaltsausgleich sichergestellt werden. Im Falle eines erwirtschafteten Defizits darf das ordentliche Ergebnis nicht negativ von dem festgelegten Abbaupfad abweicht.
2. Eine Haushaltsgenehmigung 2016 kann nur in Aussicht gestellt werden, wenn sich die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 ausgeglichen mit einem Überschuss darstellt.
3. Eine Netto-Neuverschuldung ist weiterhin zu vermeiden. Für die Haushaltsplanung 2016 sei dies erneut zu beachten.
4. Möglich Zinseinsparungen dürfen nicht zur Deckung von Maßnahmen des § 100 HGO (Hinweis: über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen) eingesetzt werden.
5. Weiterhin kann eine Haushaltsgenehmigung nur erfolgen, sofern ein verbindlicher Zeitplan für die noch ausstehenden Jahresabschlüsse vorgelegt wird. Der Magistrat der Stadt Rotenburg hat in der Sitzung vom 06.05.2015 beschlossen den Jahresabschluss 2012 bis zum 31.10.2015 aufzustellen und der Rechnungsprüfung vorzulegen.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für freiwillige Maßnahmen seien mit einem strengen Maßstab zu prüfen.

Darüber hinaus ist die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 GemHVO mehrmals jährlich über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Hierbei soll auch die Einhaltung des vereinbarten Abbaupfades im Rahmen des Kommunalen Schutzschirmes betrachtet werden. Die Berichte sind unverzüglich dem Regierungspräsidenten als Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben.

4.3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.3.1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung hat zu folgenden Einwendungen geführt:

Feststellung zu der (Nicht-) Passivierung der Grabnutzungsentgelte:

Die Entgelte für die Grabnutzung wurden, wie in den Vorjahresabschlüssen, im Jahresabschluss 2015 nicht passiviert. Diese Vorgehensweise wird seit dem Jahresabschluss 2010 praktiziert und führte in der Konsequenz zu einer Einschränkung des Prüfvermerks durch die Rechnungsprüfung. Letztmalig erfolgte dies bei der Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014. Im Rahmen der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung wurde dieser Sachverhalt jeweils zur Kenntnis gegeben.

Nach § 38 Abs. 1 GemHVO sind in der Vermögensrechnung Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen. Rechnungsabgrenzungsposten sind Positionen in der Bilanz, bei denen aus Gründen der periodengerechten Gewinnermittlung einer Kommune der periodenfremde Aufwand oder Ertrag im Jahr der Zahlung erfasst wird. Hierunter fallen auch Nutzungsentgelte für Grabstellen. Diese sind gemäß § 45 Abs. 2 GemHVO auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und jahresbezogen aufzulösen.

Unter Verweis auf die Bildung von Wertgrenzen ist anzuführen, dass eine Wertgrenze von 1.000 € bei der Abgrenzungen von Erträgen durchaus sinnvoll ist. Diese zielt jedoch auf eine Einzelfallbetrachtung ab. Bei dem Vorliegen von mehreren Vorgängen, welche im Einzelfall unter 1.000 € liegen, jedoch kumuliert einen durchaus hohen Ausweis erfordern, ist eine Passivierung von Rechnungsabgrenzungsposten geboten.

Der Betrag der unterlassenen Passivierung von Grabnutzungsgebühren wurde im Rahmen der Prüfung der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 auf ca. 800 T€ pro Jahr geschätzt. Dieser Wert wird für die Folgejahre 2013, 2014 sowie 2015 auch angenommen. Für die Positionen der passiven Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 3 T€ im Haushaltsjahr 2014 erscheint der Unterlassene Ausweis von 800 T€ Grabnutzungsgebühren als wesentlich. Mit Beschluss vom 17.12.2015 verzichtete die Stadtverordnetenversammlung auf eine Abgrenzung der Grabnutzungsgebühren. Somit wird die unterlassene Abgrenzung im Prüfvermerk der Rechnungsprüfung nachrichtlich mit aufgenommen, von einer Einschränkung wird jedoch abgesehen.

Feststellung zum Ausweis von Zahlungen im Rahmen des Schutzschirmes in der Rücklage:

Im Rahmen der Schutzschirmvereinbarung mit dem Land Hessen erhielt die Stadt Rotenburg bis zum Bilanzstichtag insgesamt 10.702.565 € zur Ablösung von Kassenkrediten. Bilanziell führen diese Beträge, neben einer Minderung der Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten, zu einer Erhöhung des Eigenkapitals unter Bilanzposition 1 der Passivseite. Die Verbuchung erfolgte hier zunächst unter der Gliederung 1.3 Ergebnisverwendung um aufgelaufene Fehlbeträge aus Vorjahren auszugleichen. Im Jahresabschluss 2015 wurden der für den Ausgleich der Fehlbeträge aus den Vorjahren 2011 bis 2013 nicht benötigte Teil der Schutzschirmzahlungen in Höhe von 2.454 T€ als Rücklage umgebucht. Nach der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes (SchuSV) vom 21. Juni 2012 (GVBl. I Seite 186) ist der Betrag, der den negativen Ergebnisvortrag aus Ergebnissen der Vorjahre überschreitet unmittelbar in der Nettoposition 1.1 (und nicht in der Rücklage 1.2) auszuweisen.

Hinweis: Der vorgenannte Ausweis in der Nettoposition führt in Folge dazu, dass in der Vergangenheit gezahlte Entschuldungshilfen nicht unmittelbar mit möglichen zukünftigen Fehlbeträgen verrechnet werden können.

Der fehlerhafte Ausweis ist in dem nächsten noch nicht abgeschlossenen Jahresabschluss gemäß den Vorgaben der Verordnung zur Durchführung des Schutzschirmgesetzes zu berichtigen.

Nach Überzeugung der Rechnungsprüfung vermittelt der Jahresabschluss zum 31.12.2015, mit Ausnahme der obigen Feststellung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Die Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2015 wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung entwickelt. Die Vermögens-, Schuld-, Ertrags- und Finanzposten sind ausreichend nachgewiesen, richtig und vollständig erfasst. Sie sind im Wesentlichen unter Beachtung der GemHVO-Doppik / GemHVO, der Vorschriften zur Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung nach der HGO i. d. F. vom 16.12.2011 sowie subsidiär unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen angesetzt und bewertet. Der Ausweis der Vermögensrechnung erfolgt nach Muster 20 zu § 49 GemHVO.

Im Anhang sind die erforderlichen Angaben nach dem in § 50 GemHVO vorgesehenen Umfang richtig und überwiegend vollständig aufgenommen. Ausnahmen hiervon wurden unter Punkt 4.1.2 des Berichts erläutert.

Der Rechenschaftsbericht enthält die in § 51 GemHVO vorgeschriebenen Angaben mit Ausnahme der Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie bei den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Auf die Ausführungen unter Punkt 4.1.3 wird verwiesen.

4.3.2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr angewendet wurden, sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen werden nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. der Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der NKRS-Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Bei Vorliegen einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert.

Für bewegliche Anlagengüter deren netto Anschaffungskosten über 150 €, aber weniger als 1.000 € betragen wird ein Sammelposten pro Jahr gebildet. Dieser wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren um jeweils einem Fünftel abgeschrieben.

Für die Bestände der Feuerwehren sind Festwerte für Funkmeldeempfänger, Atemschutzgeräte, Feuerschutzkleidung und Schläuche gebildet worden. Ebenso wurde der Bestand an städtischen Verkehrsschilder mit einem Festwert bewertet.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Eine Ausnahme hiervon stellen aufgrund ihrer Rechtspersönlichkeit die Anteile an Eigenbetrieben dar. Durch die Verpflichtung des Verlustausgleiches durch die Stadt wird die Abschreibung auf einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert obsolet.

Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen werden zum Nennwert bilanziert, bei Vorliegen eines niedrigeren Wertes wird auf diesen abgeschrieben.

Die Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände und liquiden Mittel sind mit ihrem Nennwert, abzüglich angemessener Wertberichtigung, ausgewiesen.

Eine pauschale Wertberichtigung wurde in den beiden geprüften Jahresabschlüssen nicht vorgenommen.

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden als Sonderposten zum Nennwert bilanziert. Der Sonderposten wird entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst. Sind die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse nicht einzelnen Vermögensgegenständen zuzuordnen, wird der Sonderposten mit einem Zehntel pro Jahr pauschal aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen nach vernünftiger Beurteilung angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf die detaillierte Aufstellung zu den einzelnen Posten im Anhang zum Jahresabschluss wird verwiesen.

4.3.3. Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Änderungen bezüglich der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit sind im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen sind zu erläutern. In dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurden keine bedeutenden Änderungen in den Bewertungsgrundlagen vorgenommen über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Die Bewertung der Rückstellung für den Finanzausgleich betrifft die an den Landkreis zu entrichtende Kreis- und Schulumlage. Da sich die Umlagen, die zukünftig auszuführen sind an den Steuereinnahmen des Haushaltsjahres orientieren, ist die Rückstellung dann zu bilden, wenn ungewöhnlich hohe Steuereinnahmen eine zukünftige aufwandswirksame Belastung nach sich ziehen würden. In vergangenen Jahresabschlüssen wurde die Berechnung nach dem Vergleichswertverfahren vorgenommen. Seit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde das Bewertungsschema auf das dann neu anzuwendende Verfahren umgestellt, was eine Minderung der zu bildenden Rückstellungen für Kreis- und Schulumlage um insgesamt 659.316 €, im Vergleich zur Berechnung nach bisheriger Methode, zur Folge hatten.

Die Stadt nutzte eine letztmalige Möglichkeit Altfehlbeträge aus den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 in Höhe von rund 4.887 T € mit der Nettoposition zu verrechnen, was eine Minderung der Bilanzposition 1.1 Nettoposition in eben dieser Höhe im Vergleich zum Vorjahresabschluss bewirkte.

Die Jahresergebnisse der Vorjahre ab 2011 einschließlich dem Jahresergebnis 2015 wurden im Abschluss 2015 erstmalig getrennt nach ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis in Rücklagen ausgewiesen. In der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses sind zudem noch die Schuldendiensthilfen in Zusammenhang mit dem Schutzschirmvertrag zur Ablösung von Kassenkrediten ausgewiesen. Siehe hierzu auch die Feststellung unter 4.3.1.

4.3.4. Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung

Vermögensrechnung (siehe auch Anlage 1 zum Bericht)

Aktiva	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	607	1%	585	1%	22
Sachanlagen	47.566	72%	47.377	72%	189
Grundstücke und Bauten	25.580	39%	24.377	37%	1.203
Infrastrukturvermögen	19.042	29%	19.453	30%	-411
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	622	1%	658	1%	-36
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.050	3%	1.385	2%	665
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	272	0%	1.504	2%	-1.232
Finanzanlagen	10.106	15%	10.116	15%	-10
Anteile an Verbundenen Unternehmen	9.156	14%	9.156	14%	0
Beteiligungen u. Ausl. an verb. Unternehmen	348	1%	345	1%	3
Wertpapiere des Anlagevermögens	193	0%	169	0%	24
Sonstige Ausleihungen	409	1%	446	1%	-37
Langfristig gebundenes Vermögen	58.279	88%	58.077	89%	202
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen	1.275	2%	1.829	3%	-554
Forderungen aus Steuern und Abgaben	508	1%	324	0%	184
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37	0%	121	0%	-84
Forderungen gg. verbundene Unternehmen	8	0%	13	0%	-5
Sonstige Vermögensgegenstände	308	0%	353	1%	-45
Flüssige Mittel	5.915	9%	4.844	7%	1.071
Rechnungsabgrenzungsposten	43	0%	46	0%	-3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	8.093	12%	7.530	11%	563
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0
Summe Aktiva	66.372	100%	65.607	100	765

Passiva	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Nettoposition	2.984	4%	7.871	12%	-4.887
Rücklagen	4.475	7%	4	0%	4471
ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0%	-6.428	-10%	6.428
außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0%	763	1%	-763
Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0%	4	0%	-4
Außerord. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0%	202	0%	-202
Bilanzielles Eigenkapital	7.459	11%	2.418	4%	5041
Sonderposten	17.567	26%	16.806	26%	761
Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	9.139	14%	9.245	14%	-106
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditgebern (Restlaufzeit länger als 5 Jahre)	7.008	11%	7.118	11%	-110
Langfristiges Fremdkapital	16.147	24%	16.363	25%	-216
Sonstige Rückstellungen	967	1%	1.181	2%	-214
kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditgebern (Restlaufzeit bis 5 Jahre)	22.457	34%	26.441	40%	-3.984
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	863	1%	1.453	2%	-590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262	0%	424	1%	-162
sonstige Verbindlichkeiten	649	1%	519	1%	130
Kurzfristiges Fremdkapital	25.198	38%	30.017	46%	-4.819
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	3	0%	-3
Summe Passiva	66.372	100%	65.607	100	765

Ergebnisrechnung (siehe auch Anlage 2 zum Bericht)

Gesamtergebnisrechnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	T€	T€	T€
ordentliche Erträge	21.884	20.857	1.027
ordentliche Aufwendungen	21.076	21.021	55
Verwaltungsergebnis	808	-164	972
Finanzerträge	630	759	-129
Zinsen und Finanzaufwendungen	380	590	-210
Finanzergebnis	250	169	81
Ordentliches Ergebnis	1.058	4	1.054
Außerordentliche Erträge	130	203	-73
Außerordentliche Aufwendungen	146	1	145
Außerordentliches Ergebnis	-16	202	-218
Jahresergebnis	1.042	206	836

Die Ergebnisrechnung zeigt die Quellen und Ursachen des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs. Das Haushaltsjahr 2015 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.042 T€ ab. Dieser setzt sich aus dem ordentlichen Jahresergebnis von 1.058 T€ und dem außerordentlichen Jahresergebnis von -16 T€ zusammen.

Wesentliche Posten der Ergebnisrechnung werden im Anhang zur Schlussbilanz analysiert.

Finanzrechnung (siehe auch Anlage 3 zum Bericht)

Gesamtfinanzrechnung	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	T€	T€	T€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.102	20.114	988
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.853	19.635	218
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.249	479	770
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.608	1.178	430
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.683	2.436	-753
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus der Investitionstätigkeit	-75	-1.258	1183
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	360	2.259	-1.899
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	448	446	2
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	-88	1.812	-1.900
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	49.075	40.387	8.688
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	49.089	46.188	2.901
Finanzmittelbestand aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	-14	-5.801	5.787
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres	1.071	-4.768	5.839
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	4.843	9.611	-4.768
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	5.914	4.843	1.071

Die Finanzrechnung bildet die Einzahlungs- und Auszahlungsströme des Haushaltsjahres ab, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage aufzuzeigen. Der Finanzmittelbestand der Finanzrechnung hat sich von 4.843 T€ auf 5.914 T€ erhöht. Weitere Ausführungen zur Gesamtfinanzrechnung werden im Anhang zur Schlussbilanz dargestellt.

Aus der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.12.2015 abgeleitet ergeben sich nachfolgende Kennzahlen:

Die **Eigenkapitalquote** ist im Vergleich zum vorherigen Jahresabschluss von 3,7 % auf 11,2 % gestiegen. Sie gibt an, wie hoch das Eigenkapital am Gesamtkapital der Stadt ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von Fremdkapitalgebern.

Die **Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten** für erhaltene Investitionszuschüsse und Zuweisungen sowie Investitionsbeiträge beträgt 37,7 % (zum 31.12.2014 29,3 %).

Der **Anlagendeckungsgrad I** beträgt 12,8 % (zum 31.12.2014 4,2 %). Er zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der **Anlagendeckungsgrad I unter Berücksichtigung der Sonderposten** beträgt 42,9 % (zum 31.12.2014 33,1 %).

Für die **Fremdkapitalquote** ergibt sich ein Wert von 62,3 % (zum 31.12.2014 70,7 %). Sie beschreibt das Verhältnis von kurz- und langfristigem Fremdkapital zur Bilanzsumme.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beträgt bei einer Bevölkerungszahl von 14.411¹ am 31.12.2015 **2.045 €** je Einwohner. Hier sind lediglich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitionsdarlehen) und Liquiditäts- bzw. Kassenkredite berücksichtigt. Rückstellungen und weitere Verbindlichkeiten wurden nicht einbezogen. Zum 31.12.2014 betrug die Pro-Kopf- Verschuldung 2.520 € je Einwohner bei einer Bevölkerungszahl von 13.318.

¹(Quelle: Statistische Berichte, Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2015; Hessisches Statistisches Landesamt)

5. PRÜFVERMERK DER RECHNUNGSPRÜFUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Rechnungsprüfung dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2015 und den als Anlagen 5 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 unter Beachtung der gegebenen Hinweise unter 4.3.1 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Abs. 1 HGO i. V. m. dem Erlass des HMdI vom 30. Juli 2016 und unter Beachtung der Wesentlichkeitsgrundsätze stichprobenartig vorgenommen. Die Rechnungsprüfung ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

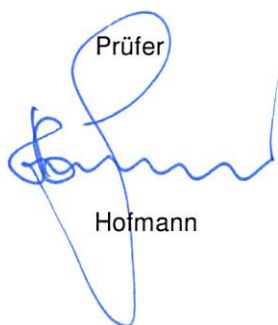
Nach der Beurteilung der Rechnungsprüfung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss weitgehend den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wiederum unter Berücksichtigung der gegebenen Hinweise, die die Nichtausweisung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsgebühren sowie einen fehlerhaften Ausweis von Beträgen der Entschuldungshilfen aus Schuttschirmbeträgen beinhalten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

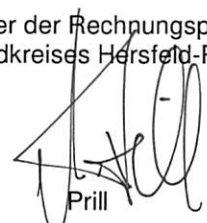
Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt. Eine Darstellung der Risiken der zukünftigen Entwicklung fehlte.

Auf die gegebenen Feststellungen und Hinweise in diesem Bericht wird verwiesen.

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss mit dem Schlussbericht der Rechnungsprüfung vom Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach §114 HGO beschließt die Stadtverordnetenversammlung über den von der Rechnungsprüfung geprüften Jahresabschluss und trifft zugleich eine Entscheidung über die Entlastung des Magistrat.

Bad Hersfeld, den 08.10.2018

Prüfer

Hofmann

Der Leiter der Rechnungsprüfung
des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

Prill

Aus der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zum 31.12.2015 abgeleitet ergeben sich nachfolgende Kennzahlen:

Die **Eigenkapitalquote** ist im Vergleich zum vorherigen Jahresabschluss von 3,7 % auf 11,2 % gestiegen. Sie gibt an, wie hoch das Eigenkapital am Gesamtkapital der Stadt ist. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto unabhängiger ist die Kommune von Fremdkapitalgebern.

Die **Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der Sonderposten** für erhaltene Investitionszuschüsse und Zuweisungen sowie Investitionsbeiträge beträgt 37,7 % (zum 31.12.2014 29,3 %).

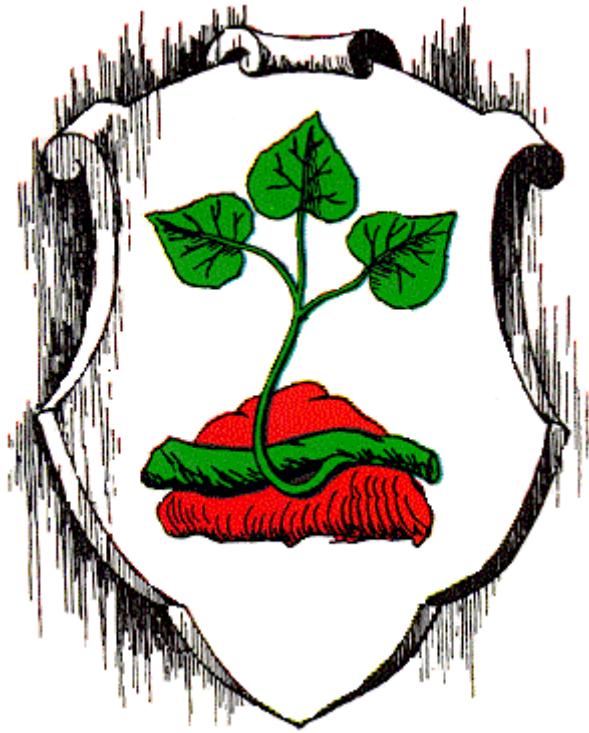
Der **Anlagendeckungsgrad I** beträgt 12,8 % (zum 31.12.2014 4,2 %). Er zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist.

Der **Anlagendeckungsgrad I unter Berücksichtigung der Sonderposten** beträgt 42,9 % (zum 31.12.2014 33,1 %).

Für die **Fremdkapitalquote** ergibt sich ein Wert von 62,3 % (zum 31.12.2014 70,7 %). Sie beschreibt das Verhältnis von kurz- und langfristigem Fremdkapital zur Bilanzsumme.

Die **Pro-Kopf-Verschuldung** beträgt bei einer Bevölkerungszahl von 14.411¹ am 31.12.2015 **2.045 €** je Einwohner. Hier sind lediglich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitionsdarlehen) und Liquiditäts- bzw. Kassenkredite berücksichtigt. Rückstellungen und weitere Verbindlichkeiten wurden nicht einbezogen. Zum 31.12.2014 betrug die Pro-Kopf- Verschuldung 2.520 € je Einwohner bei einer Bevölkerungszahl von 13.318.

¹(Quelle: Statistische Berichte, Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2015; Hessisches Statistisches Landesamt)



**Jahresabschluss
2015**

Stadt Rotenburg a. d. Fulda



Inhaltsverzeichnis

1. BILANZ/VERMÖGENSRECHNUNG	1
2. ERGEBNISRECHNUNG	2
3. FINANZRECHNUNG	3
4. TEILERGEBNIS/TEILFINANZRECHNUNGEN/INVESTITIONEN.....	5
5. ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2015	67
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss.....	68
5.2 Angaben der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	68
5.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung.....	69
5.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände.....	69
5.3.2 Sachanlagevermögen	69
5.3.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten.....	70
5.3.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	70
5.3.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	72
5.3.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	73
5.3.2.5 Andere Anlagen, Betriebs – und Geschäftsausstattung	73
5.3.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	74
5.3.3 Finanzanlagen	75
5.3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	77
5.3.4.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen.....	77
5.3.4.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	77
5.3.4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	78
5.3.4.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen	78
5.3.4.5 Sonstige Vermögensgegenstände	78
5.3.5 Flüssige Mittel.....	79
5.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	79
5.3.7 Eigenkapital.....	79
5.3.8 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen.....	83
5.3.9 Rückstellungen	83
5.3.9.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	84
5.3.9.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	84
5.3.9.3 Sonstige Rückstellungen	85
5.3.10 Verbindlichkeiten	85
5.3.10.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85
5.3.10.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	85
5.3.10.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86
5.3.10.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.....	86
5.3.10.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen	86



5.3.10.6 Sonstige Verbindlichkeiten	86
5.3.11 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	87
5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung	88
5.5 Erläuterungen der Finanzrechnung	90
5.6 Sonstige Angaben	91
5.6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	91
5.6.2 Organe und Vertretungsbefugnis	91
5.6.3 Bezüge der Organe	94
5.6.4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	94
5.6.5 Steuerliche Verhältnisse	94
5.6.6 Bürgschaften	95
5.6.7 Beteiligungen	95
5.6.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	96
5.6.9 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO	96
5.6.10 Weitere Angaben	96
5.7 Anlagen zum Anhang	97
5.7.1 Anlagenspiegel	97
5.7.2 Eigenkapitalspiegel	98
5.7.3 Forderungsspiegel	99
5.7.4 Sonderpostenspiegel	99
5.7.5 Rückstellungsspiegel	100
5.7.6 Verbindlichkeitenspiegel	100
5.7.7 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen	101
6. RECHENSCHAFTSBERICHT	102
6.1 Vorbemerkungen	102
6.2 Lage der Gemeinde	102
6.2.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen	103
6.2.2 Gemarkungsfläche	103
6.2.3 Steuerpolitik	103
6.2.4 Entwicklung der Verschuldung	104
6.3 Verlauf der Haushaltswirtschaft	104
6.3.1 Ergebnisentwicklung	104
6.3.2 Finanzentwicklung	107
6.3.3 Vermögensentwicklung	108
6.3.4 Personalentwicklung	112
6.3.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung	112
6.3.6 Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres	116
6.3.7 Ausblick über die zukünftige Entwicklung	116
6.4 Risikoberichterstattung	118
6.4.1 Besondere Geschäftsrisiken	118
6.4.2 Risikosicherung	119
6.4.3 Chancen, Zielsetzung und Strategien	120

Bilanz zum Jahresabschluss 2015 der Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Beschreibung	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
Aktiva			Passiva		
1 Anlagevermögen	58.278.703,64	58.076.969,14	1 Eigenkapital	7.459.456,93	2.417.841,14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	606.640,66	584.744,22	1.1 Netto-Position	2.984.369,10	7.871.414,27
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl.Rechte	28.939,00	28.088,00	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	4.475.087,83	4.375,17
1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	577.701,66	556.656,22	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.516.463,04	0,00
1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	954.242,87	0,00
1.2 Sachanlagevermögen	47.566.396,06	47.376.564,27	1.2.3 Sonderrücklagen	4.381,92	4.375,17
1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	8.572.372,59	8.457.085,68	1.3 Ergebnisverwendung	0,00	-5.457.948,30
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	17.007.977,35	15.919.935,48	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	-5.664.275,93
1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	19.041.820,41	19.452.502,26	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-6.427.610,81
1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	622.072,36	658.196,36	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	763.334,88
1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	2.050.398,54	1.385.158,36	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	206.327,63
1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	271.754,81	1.503.686,13	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	4.209,15
1.3 Finanzanlagevermögen	10.105.666,92	10.115.660,65	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	202.118,48
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.155.562,38	9.155.562,38	2 Sonderposten	17.567.171,98	16.805.528,28
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen			2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	17.499.764,12	16.738.120,42
1.3.3 Beteiligungen	347.999,44	345.101,49	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	16.037.187,12	15.180.203,16
1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht			2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	334.361,00	288.674,26
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	193.371,48	169.210,46	2.1.3 Investitionsbeiträge	1.128.216,00	1.269.243,00
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	408.733,62	445.786,32	2.4 Sonstige Sonderposten	67.407,86	67.407,86
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			3 Rückstellungen	10.105.365,14	10.426.156,35
			3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl.Verpfl.	9.138.720,00	9.245.167,00
2 Umlaufvermögen	8.050.331,66	7.484.341,67	3.2 Rückst.f.Finanzausgl.u.Steuerschuldverh.	510.200,00	439.076,00
2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe			3.5 Sonstige Rückstellungen	456.445,14	741.913,35
2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren			4 Verbindlichkeiten	31.239.559,51	35.954.081,98
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	2.135.048,83	2.640.764,64	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		
2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	1.274.731,04	1.828.959,36	4.2 Verbindl.a.Kreditaufn.f.Investitionen und Inv.fördermaßn.	9.465.287,53	9.558.202,62
2.3.2 Ford.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben, Uml.	508.008,40	324.495,93	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	434.847,16	449.800,71
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.766,41	121.250,10	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	9.030.440,37	9.108.401,91
2.3.4 F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V., und SV.	7.786,71	13.249,05	4.2.1 Verbindlich.g.Kreditinstituten	9.443.430,36	9.458.005,25
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	307.756,27	352.810,20	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	412.989,99	370.054,95
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens			davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	9.030.440,37	9.087.950,30
2.4 Flüssige Mittel	5.915.282,83	4.843.577,03	4.2.2 Verbindlichk.g.öffentl.Kreditgebern	20.451,61	85.641,13
			davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	20.451,61	65.189,52
			davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	20.451,61
			4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	1.405,56	14.556,24
			davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	1.405,56	14.556,24
			davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
			4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	20.000.000,00	24.000.000,00
			davon: gegenüber Kreditinstituten	20.000.000,00	24.000.000,00
			4.4 Verbindlichk.a.kreditähnl.Rechtsgeschäften		
			4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.L.u.Inv.Zuw.,Zusch.	863.187,37	1.452.720,69
			4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	262.048,66	424.421,41
			4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	27.959,34	58,02
			4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	194.247,15	13.207,77
			4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	194.247,15	13.207,77
3 Rechnungsabgrenzungsposten	42.518,26	45.686,94	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	426.829,46	505.471,47
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	5 Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.390,00
Summe Aktiva	66.371.553,56	65.606.997,75	Summe Passiva	66.371.553,56	65.606.997,75

Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-611.698,57	-605.820,00	-523.793,92	-82.026,08
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-858.638,84	-808.450,00	-985.284,55	176.834,55
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-435.589,94	-165.260,00	-481.783,95	316.523,95
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-55.389,76		-93.371,28	93.371,28
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-9.299.480,49	-10.666.000,00	-10.492.256,62	-173.743,38
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-347.925,59	-371.000,00	-378.922,89	7.922,89
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	-7.094.905,40	-7.398.760,00	-7.244.211,46	-154.548,54
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.028.810,86	-891.610,00	-1.110.461,34	218.851,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.124.493,64	-538.250,00	-573.866,03	35.616,03
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.856.933,09	-21.445.150,00	-21.883.952,04	438.802,04
11	62, 63, 640-643, 647-649,65	Personalaufwendungen	5.757.739,51	5.730.800,00	5.854.896,61	-124.096,61
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.434.780,11	932.530,00	843.618,63	88.911,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.070.881,95	3.675.628,60	3.086.083,01	589.545,59
14	66	Abschreibungen	1.559.879,21	1.537.750,00	1.614.392,05	-76.642,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.304.697,66	1.411.660,00	1.278.538,61	133.121,39
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.867.664,29	8.261.500,00	8.349.467,67	-87.967,67
17	72	Transferaufwendungen	2.542,85	2.650,00	1.333,00	1.317,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.143,04	26.060,00	48.028,64	-21.968,64
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	21.021.328,62	21.578.578,60	21.076.358,22	502.220,38
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	164.395,53	133.428,60	-807.593,82	941.022,42
21	56, 57	Finanzerträge	-758.985,82	-739.918,00	-630.122,12	-109.795,88
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	590.381,14	582.975,83	379.688,22	203.287,61
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-168.604,68	-156.942,17	-250.433,90	93.491,73
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.209,15	-23.513,57	-1.058.027,72	1.034.514,15
25	59	Außerordentliche Erträge	-203.362,46		-129.935,51	129.935,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.243,98		146.354,19	-146.354,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-202.118,48		16.418,68	-16.418,68
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-206.327,63	-23.513,57	-1.041.609,04	1.018.095,47

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./ Ergebnis Haushaltsjahr 2015
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	572.027,03	605.820,00	562.258,98	43.561,02
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	854.623,97	863.450,00	944.184,46	-80.734,46
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	475.774,80	165.260,00	404.765,09	-239.505,09
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.456.828,84	10.666.000,00	10.339.275,46	326.724,54
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	347.925,59	371.000,00	378.922,89	-7.922,89
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.107.856,63	7.398.760,00	7.241.400,46	157.359,54
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	733.721,19	739.918,00	682.357,25	57.560,75
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	565.654,34	538.250,00	549.298,83	-11.048,83
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	20.114.412,39	21.348.458,00	21.102.463,42	245.994,58
10	Personalauszahlungen	-5.718.847,50	-5.728.000,00	-5.889.362,66	161.362,66
11	Versorgungsauszahlungen	-913.991,33	-932.530,00	-941.266,80	8.736,80
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.129.897,38	-4.353.428,60	-3.304.299,32	-1.049.129,28
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-2.425,63	-2.650,00	-1.481,93	-1168,07
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.297.752,87	-1.563.060,00	-1.004.112,17	-558.947,83
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-7.960.155,98	-8.261.500,00	-8.250.731,22	-10.768,78
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-617.436,28	-581.705,83	-394.141,10	-187.564,73
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	5.107,07	-26.060,00	-67.993,84	41.933,84
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-19.635.399,90	-21.448.934,43	-19.853.389,04	-1.595.545,39
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	479.012,49	-100.476,43	1.249.074,38	-1.349.550,81
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.064.027,17	1.107.890,00	1.500.648,25	-392.758,25
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	111.320,00		71.191,80	-71.191,80
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.249,70	28.746,00	36.163,86	-7417,86
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	1.177.596,87	1.136.636,00	1.608.003,91	-471.367,91
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-525.455,73	-1.643.722,12	-1.031.017,53	-612.704,59
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.477.757,57	-221.734,10	-236.725,79	14.991,69
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-407.796,72	-1.237.655,85	-357.815,08	-879.840,77
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24.524,39	-52.107,12	-57.234,04	5.126,92
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-2.435.534,41	-3.155.219,19	-1.682.792,44	-1.472.426,75
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-1.257.937,54	-2.018.583,19	-74.788,53	-1.943.794,66
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-778.925,05	-2.119.059,62	1.174.285,85	-3.293.345,47

Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2014	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis Haushaltsjahr 2015
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen u.wirtschaftlich vergl.Vorgängen für Investitionen	2258799	360.000,00	359.536,74	463,26
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-446.334,10	-440.000,00	-448.241,83	8.241,83
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	1.812.464,90	-80.000,00	-88.705,09	8.705,09
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	1.033.539,85	-2.199.059,62	1.085.580,76	-3.284.640,38
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückz.von angelegten Kassenmitteln, Aufn.Kassenkrediten)	40.387.270,76		49.074.556,76	-49.074.556,76
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-46.188.351,76		-49.088.839,26	49.088.839,26
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-5.801.081,00		-14.282,50	14.282,50
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	9.610.547,98	-3.578.940,93	4.843.006,83	-8.421.947,76
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-4.767.541,15	-2.199.059,62	1.071.298,26	-3.270.357,88
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	4.843.006,83	-5.778.000,55	5.914.305,09	-11.692.305,64

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Fachbereich 10 Organisation, Personal, Kultur und Soziales

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-79.713,63	-79.300,00	-80.442,04	1.142,04		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-469.480,41	-478.250,00	-562.166,47	83.916,47		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-114.695,55	-79.310,00	-218.735,82	139.425,82		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-61.848,30	-50.000,00	-61.271,01	11.271,01		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-603.712,64	-480.810,00	-531.149,84	50.339,84		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-19.776,15	-25.860,00	-40.850,79	14.990,79		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-14.008,60	-8.640,00	-16.286,09	7.646,09		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.363.235,28	-1.202.170,00	-1.510.902,06	308.732,06		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.472.690,01	2.506.300,00	2.567.187,55	-60.887,55		
12	Versorgungsaufwendungen	321.807,53	439.080,00	358.120,85	80.959,15		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	556.743,42	649.497,00	621.648,87	27.848,13		
14	Abschreibungen	73.524,68	65.440,00	102.964,21	-37.524,21		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	62.386,62	63.370,00	102.224,91	-38.854,91		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.935,42	4.000,00	3.676,12	323,88		
17	Transferaufwendungen	2.467,92	2.500,00	1.227,59	1.272,41		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	256,58		278,13	-278,13		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.493.812,18	3.730.187,00	3.757.328,23	-27.141,23		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.130.576,90	2.528.017,00	2.246.426,17	281.590,83		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.130.576,90	2.528.017,00	2.246.426,17	281.590,83		
25	Außerordentliches Ergebnis	-9.634,51		-16.795,13	16.795,13		
26	Außerordentliche Aufwendungen	1,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-9.633,51		-16.795,13	16.795,13		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.120.943,39	2.528.017,00	2.229.631,04	298.385,96		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-5.300,00	-1.479.066,05	1.473.766,05		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	477.425,25	549.538,00	1.738.286,50	-1.188.748,50		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	477.425,25	544.238,00	259.220,45	285.017,55		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.598.368,64	3.072.255,00	2.488.851,49	583.403,51		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Fachbereich 20 Finanzen und Ordnung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-409.847,68	-409.800,00	-315.302,28	-94.497,72		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-223.673,39	-173.100,00	-211.539,07	38.439,07		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-273.399,22	-28.100,00	-223.752,74	195.652,74		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-9.216.968,99	-10.609.000,00	-10.426.497,73	-182.502,27		
06	Erträge aus Transferleistungen	-347.925,59	-371.000,00	-378.922,89	7.922,89		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-6.313.373,19	-6.748.950,00	-6.529.034,15	-219.915,85		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-336.558,48	-253.620,00	-403.831,88	150.211,88		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-376.258,04	-379.300,00	-441.289,20	61.989,20		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.498.004,58	-18.972.870,00	-18.930.169,94	-42.700,06		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	864.142,15	749.250,00	799.170,44	-49.920,44		
12	Versorgungsaufwendungen	310.326,89	325.800,00	310.597,72	15.202,28		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	673.124,24	874.385,00	693.339,69	181.045,31		
14	Abschreibungen	296.032,27	281.460,00	257.916,17	23.543,83		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.079.347,34	1.182.580,00	1.019.990,61	162.589,39		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	7.863.728,87	8.257.500,00	8.345.791,55	-88.291,55		
17	Transferaufwendungen	74,93	150,00	105,41	44,59		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.431,34	5.500,00	6.824,55	-1.324,55		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	11.091.208,03	11.676.625,00	11.433.736,14	242.888,86		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-6.406.796,55	-7.296.245,00	-7.496.433,80	200.188,80		
21	Finanzerträge	-758.985,82	-739.918,00	-630.122,12	-109.795,88		
22	Finanzaufwendungen	590.381,14	613.185,00	379.688,22	233.496,78		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-168.604,68	-126.733,00	-250.433,90	123.700,90		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-6.575.401,23	-7.422.978,00	-7.746.867,70	323.889,70		
25	Außerordentliche Erträge	-26.493,22		-56.361,34	56.361,34		
26	Außerordentliche Aufwendungen	897,12		146.144,49	-146.144,49		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-25.596,10		89.783,15	-89.783,15		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.600.997,33	-7.422.978,00	-7.657.084,55	234.106,55		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen			-1.879.691,13	1.879.691,13		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	174.545,60	91.480,00	1.876.481,36	-1.785.001,36		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	174.545,60	91.480,00	-3.209,77	94.689,77		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.426.451,73	-7.331.498,00	-7.660.294,32	328.796,32		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Fachbereich 30 Bauen und Liegenschaften

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-122.137,26	-116.720,00	-128.049,60	11.329,60		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-165.485,04	-157.100,00	-211.579,01	54.479,01		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-47.495,17	-57.850,00	-39.295,39	-18.554,61		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-55.389,76		-93.371,28	93.371,28		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-20.663,20	-7.000,00	-4.487,88	-2.512,12		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-177.819,57	-169.000,00	-184.027,47	15.027,47		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-672.476,23	-612.130,00	-665.778,67	53.648,67		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-734.227,00	-150.310,00	-116.290,74	-34.019,26		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.995.693,23	-1.270.110,00	-1.442.880,04	172.770,04		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.420.907,35	2.475.250,00	2.488.538,62	-13.288,62		
12	Versorgungsaufwendungen	802.645,69	167.650,00	174.900,06	-7.250,06		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.841.014,29	2.145.051,00	1.771.094,45	373.956,55		
14	Abschreibungen	1.190.322,26	1.190.850,00	1.253.511,67	-62.661,67		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	162.963,70	165.710,00	156.323,09	9.386,91		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.455,12	20.560,00	40.925,96	-20.365,96		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.436.308,41	6.165.071,00	5.885.293,85	279.777,15		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	4.440.615,18	4.894.961,00	4.442.413,81	452.547,19		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	4.440.615,18	4.894.961,00	4.442.413,81	452.547,19		
25	Außerordentliches Ergebnis	-167.234,73		-56.779,04	56.779,04		
26	Außerordentliche Aufwendungen	345,86		209,70	-209,70		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-166.888,87		-56.569,34	56.569,34		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.273.726,31	4.894.961,00	4.385.844,47	509.116,53		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.889.212,43	-2.086.120,00	-3.121.688,93	1.035.568,93		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.237.241,58	1.450.402,00	2.865.678,25	-1.415.276,25		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-651.970,85	-635.718,00	-256.010,68	-379.707,32		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.621.755,46	4.259.243,00	4.129.833,79	129.409,21		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 101010 Städtische Gremien

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-425,70					
09	Sonstige ordentliche Erträge	-16,00					
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-441,70					
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	38.635,33	41.400,00	36.827,12	4.572,88		
12	Versorgungsaufwendungen	4.907,36	1.000,00	9.469,39	-8.469,39		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.932,99	80.170,00	73.361,78	6.808,22		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	114.475,68	122.570,00	119.658,29	2.911,71		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	114.033,98	122.570,00	119.658,29	2.911,71		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	114.033,98	122.570,00	119.658,29	2.911,71		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	114.033,98	122.570,00	119.658,29	2.911,71		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-802.916,82	802.916,82		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		26.000,00	683.258,53	-657.258,53		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		26.000,00	-119.658,29	145.658,29		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	114.033,98	148.570,00		148.570,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 101020 Verwaltungsleitung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-160,79					
09	Sonstige ordentliche Erträge			-52,94	52,94		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-160,79		-52,94	52,94		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	167.528,43	172.200,00	169.788,40	2.411,60		
12	Versorgungsaufwendungen	56.072,53	90.300,00	52.135,13	38.164,87		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.347,31	8.310,00	10.955,52	-2.645,52		
14	Abschreibungen	25,01		373,30	-373,30		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	230.973,28	270.810,00	233.252,35	37.557,65		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	230.812,49	270.810,00	233.199,41	37.610,59		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	230.812,49	270.810,00	233.199,41	37.610,59		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	230.812,49	270.810,00	233.199,41	37.610,59		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-258.220,64	258.220,64		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			25.021,23	-25.021,23		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-233.199,41	233.199,41		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	230.812,49	270.810,00		270.810,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 101030 Verwaltungssteuerung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	63.210,99	65.200,00	66.200,73	-1.000,73		
12	Versorgungsaufwendungen	43.275,77	66.000,00	46.238,11	19.761,89		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.546,15	51.750,00	28.354,59	23.395,41		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.078,00	1.100,00	1.069,04	30,96		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	126.110,91	184.050,00	141.862,47	42.187,53		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	126.110,91	184.050,00	141.862,47	42.187,53		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	126.110,91	184.050,00	141.862,47	42.187,53		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	126.110,91	184.050,00	141.862,47	42.187,53		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-164.505,95	164.505,95		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			22.643,48	-22.643,48		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-141.862,47	141.862,47		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	126.110,91	184.050,00		184.050,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 102010 Personalangelegenheiten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29,80		-15,00	15,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-17.094,99	-8.000,00	-81.607,90	73.607,90		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-529,20	529,20		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.124,79	-8.000,00	-82.152,10	74.152,10		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	140.104,99	142.400,00	153.465,04	-11.065,04		
12	Versorgungsaufwendungen	95.342,32	130.630,00	116.931,78	13.698,22		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.045,32	57.130,00	41.470,26	15.659,74		
14	Abschreibungen	36,50		36,49	-36,49		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.857,42	2.900,00	2.607,08	292,92		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	282.386,55	333.060,00	314.510,65	18.549,35		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	265.261,76	325.060,00	232.358,55	92.701,45		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	265.261,76	325.060,00	232.358,55	92.701,45		
25	Außerordentliches Ergebnis	-30,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-30,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	265.231,76	325.060,00	232.358,55	92.701,45		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-253.422,64	253.422,64		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.450,79	3.849,00	21.064,09	-17.215,09		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.450,79	3.849,00	-232.358,55	236.207,55		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	272.682,55	328.909,00		328.909,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 103010 Bereitstell. v. soz. Einrichtungen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-6.587,12	6.587,12		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-6.587,12	6.587,12		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	6.267,57	6.400,00	10.302,15	-3.902,15		
12	Versorgungsaufwendungen	336,45	400,00	532,27	-132,27		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.451,22	4.860,00	4.963,77	-103,77		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.918,40	7.950,00	7.918,40	31,60		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	18.973,64	19.610,00	23.716,59	-4.106,59		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.973,64	19.610,00	17.129,47	2.480,53		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.973,64	19.610,00	17.129,47	2.480,53		
25	Außerordentliches Ergebnis			-97,95	97,95		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-97,95	97,95		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.973,64	19.610,00	17.031,52	2.578,48		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.245,19	2.928,00	5.148,72	-2.220,72		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.245,19	2.928,00	5.148,72	-2.220,72		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	25.218,83	22.538,00	22.180,24	357,76		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 103020 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-300,00		-300,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-300,00		-300,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	6.267,57	6.400,00	6.449,52	-49,52		
12	Versorgungsaufwendungen	336,45	400,00	345,63	54,37		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.050,00		2.050,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	26.725,62	27.500,00	26.851,16	648,84		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	33.329,64	36.350,00	33.646,31	2.703,69		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	33.329,64	36.050,00	33.646,31	2.403,69		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	33.329,64	36.050,00	33.646,31	2.403,69		
25	Außerordentliches Ergebnis			-300,00	300,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-300,00	300,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	33.329,64	36.050,00	33.346,31	2.703,69		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		5.300,00	625,61	4.674,39		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		5.300,00	625,61	4.674,39		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	33.329,64	41.350,00	33.971,92	7.378,08		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 103030 Kinder- und Jugendarbeit

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.959,74	-3.800,00	-2.280,84	-1.519,16		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.539,25	-260,00	-6.279,47	6.019,47		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-21.011,48	-16.000,00	-14.892,62	-1.107,38		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-4.736,00	-4.740,00	-4.738,00	-2,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.240,26	-1.240,00	-1.240,26	0,26		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-36.486,73	-26.040,00	-29.431,19	3.391,19		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	140.330,47	141.400,00	143.172,13	-1.772,13		
12	Versorgungsaufwendungen	7.422,85	7.500,00	7.521,01	-21,01		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.540,40	25.220,00	26.699,94	-1.479,94		
14	Abschreibungen	4.812,21	4.770,00	4.875,00	-105,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.350,00	5.150,00	5.150,00			
17	Transferaufwendungen	965,00					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	188.420,93	184.040,00	187.418,08	-3.378,08		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	151.934,20	158.000,00	157.986,89	13,11		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	151.934,20	158.000,00	157.986,89	13,11		
25	Außerordentliches Ergebnis	-2.170,00		-1.080,00	1.080,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-2.170,00		-1.080,00	1.080,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	149.764,20	158.000,00	156.906,89	1.093,11		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-5.300,00		-5.300,00		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.974,21	896,00	28.658,29	-27.762,29		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.974,21	-4.404,00	28.658,29	-33.062,29		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	153.738,41	153.596,00	185.565,18	-31.969,18		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 103040 Friedhofs- und Bestattungswesen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-121.557,50	-137.750,00	-187.035,50	49.285,50		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-23.856,00	23.856,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-7.662,19	-4.810,00	-4.777,69	-32,31		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-213,00	-210,00	-0,59	-209,41		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-205,00		-1.642,26	1.642,26		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-129.637,69	-142.770,00	-217.312,04	74.542,04		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	49.371,00	50.500,00	49.735,01	764,99		
12	Versorgungsaufwendungen	2.482,96	2.750,00	2.541,29	208,71		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.252,56	36.992,00	45.076,57	-8.084,57		
14	Abschreibungen	12.689,80	12.550,00	15.651,52	-3.101,52		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			977,10	-977,10		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	256,58		278,13	-278,13		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	89.052,90	102.792,00	114.259,62	-11.467,62		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-40.584,79	-39.978,00	-103.052,42	63.074,42		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-40.584,79	-39.978,00	-103.052,42	63.074,42		
25	Außerordentliches Ergebnis	-949,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-949,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-41.533,79	-39.978,00	-103.052,42	63.074,42		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	191.520,33	126.548,00	241.292,28	-114.744,28		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	191.520,33	126.548,00	241.292,28	-114.744,28		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	149.986,54	86.570,00	138.239,86	-51.669,86		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 104010 Personenstandsangelegenheiten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-22.398,90	-25.000,00	-26.921,70	1.921,70		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-273,78	-400,00	-510,50	110,50		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-22.672,68	-25.400,00	-27.432,20	2.032,20		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	77.423,76	78.000,00	79.592,28	-1.592,28		
12	Versorgungsaufwendungen	-4.018,53	4.000,00	-6.551,51	10.551,51		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.410,96	16.660,00	14.479,52	2.180,48		
14	Abschreibungen	94,82		129,68	-129,68		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	88.911,01	98.660,00	87.649,97	11.010,03		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	66.238,33	73.260,00	60.217,77	13.042,23		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.238,33	73.260,00	60.217,77	13.042,23		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	66.238,33	73.260,00	60.217,77	13.042,23		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		1.000,00	25.753,83	-24.753,83		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		1.000,00	25.753,83	-24.753,83		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	66.238,33	74.260,00	85.971,60	-11.711,60		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 104020 Heimat- und Strandfest

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-55.351,89	-56.000,00	-59.976,96	3.976,96		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-500,00	-750,00	-90,00	-660,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.380,69	-3.500,00	-4.533,35	1.033,35		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-59.232,58	-60.250,00	-64.600,31	4.350,31		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	29.065,74	29.400,00	29.868,16	-468,16		
12	Versorgungsaufwendungen	1.494,70	1.500,00	1.534,79	-34,79		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.504,30	44.745,00	51.308,56	-6.563,56		
14	Abschreibungen			50,38	-50,38		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.700,00	1.450,00	1.450,00			
17	Transferaufwendungen	1.502,92	2.500,00	1.227,59	1.272,41		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	76.267,66	79.595,00	85.439,48	-5.844,48		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.035,08	19.345,00	20.839,17	-1.494,17		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.035,08	19.345,00	20.839,17	-1.494,17		
25	Außerordentliches Ergebnis	-10,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-10,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.025,08	19.345,00	20.839,17	-1.494,17		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	102.121,36	113.447,00	108.452,51	4.994,49		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	102.121,36	113.447,00	108.452,51	4.994,49		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	119.146,44	132.792,00	129.291,68	3.500,32		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 105010 Tourismus

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.372,20	-19.500,00	-18.169,24	-1.330,76		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.507,94	-13.000,00	-16.529,77	3.529,77		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-38.350,36	-27.000,00	-41.879,06	14.879,06		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-61.848,30	-50.000,00	-61.271,01	11.271,01		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-890,34	890,34		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-488,00	-490,00	-487,00	-3,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-6.240,64	-3.500,00	-3.385,28	-114,72		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-142.807,44	-113.490,00	-142.611,70	29.121,70		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	180.765,03	182.600,00	177.773,55	4.826,45		
12	Versorgungsaufwendungen	9.315,45	9.500,00	9.570,08	-70,08		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.163,86	121.280,00	115.584,18	5.695,82		
14	Abschreibungen	7.836,19	4.630,00	6.291,70	-1.661,70		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	870,00		15,90	-15,90		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	319.950,53	318.010,00	309.235,41	8.774,59		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	177.143,09	204.520,00	166.623,71	37.896,29		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	177.143,09	204.520,00	166.623,71	37.896,29		
25	Außerordentliches Ergebnis	-1.151,00		-783,74	783,74		
26	Außerordentliche Aufwendungen	1,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.150,00		-783,74	783,74		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	175.993,09	204.520,00	165.839,97	38.680,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	97.541,10	134.291,00	102.577,11	31.713,89		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	97.541,10	134.291,00	102.577,11	31.713,89		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	273.534,19	338.811,00	268.417,08	70.393,92		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 106010 Förd.v.Vereinen u.kultur.Angeboten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
09	Sonstige ordentliche Erträge			-242,76	242,76		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-242,76	242,76		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	7.940,77	8.200,00	10.654,37	-2.454,37		
12	Versorgungsaufwendungen	509,61	600,00	572,34	27,66		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.789,00	2.760,00	2.087,48	672,52		
14	Abschreibungen	225,00	230,00	225,00	5,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.321,00	4.200,00	18.835,60	-14.635,60		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	13.785,38	15.990,00	32.374,79	-16.384,79		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	13.785,38	15.990,00	32.132,03	-16.142,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	13.785,38	15.990,00	32.132,03	-16.142,03		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	13.785,38	15.990,00	32.132,03	-16.142,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	15.387,75	23.431,00	50.819,04	-27.388,04		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	15.387,75	23.431,00	50.819,04	-27.388,04		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	29.173,13	39.421,00	82.951,07	-43.530,07		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 106020 Förderung kultureller Beziehungen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	23.745,39	24.700,00	28.309,69	-3.609,69		
12	Versorgungsaufwendungen	43.189,07	44.600,00	44.573,48	26,52		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.297,34	18.630,00	18.901,10	-271,10		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.800,00		2.240,00	-2.240,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	79.031,80	87.930,00	94.024,27	-6.094,27		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	79.031,80	87.930,00	94.024,27	-6.094,27		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	79.031,80	87.930,00	94.024,27	-6.094,27		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	79.031,80	87.930,00	94.024,27	-6.094,27		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			1.234,16	-1.234,16		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			1.234,16	-1.234,16		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	79.031,80	87.930,00	95.258,43	-7.328,43		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 106030 Kinderbetreuung in eig. Trägerschaft

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-308.016,07	-302.500,00	-331.679,50	29.179,50		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-54.624,46	-43.000,00	-64.923,39	21.923,39		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-575.038,97	-460.000,00	-504.002,07	44.002,07		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-14.139,15	-20.420,00	-35.425,20	15.005,20		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.652,23		-4.149,54	4.149,54		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-954.470,88	-825.920,00	-940.179,70	114.259,70		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	1.534.092,19	1.548.800,00	1.595.453,55	-46.653,55		
12	Versorgungsaufwendungen	60.630,96	79.300,00	72.186,39	7.113,61		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.757,42	163.770,00	172.683,44	-8.913,44		
14	Abschreibungen	47.355,15	42.810,00	74.881,14	-32.071,14		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		5.000,00		5.000,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.793.835,72	1.839.680,00	1.915.204,52	-75.524,52		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	839.364,84	1.013.760,00	975.024,82	38.735,18		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	839.364,84	1.013.760,00	975.024,82	38.735,18		
25	Außerordentliches Ergebnis	-5.324,51		-13.303,44	13.303,44		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-5.324,51		-13.303,44	13.303,44		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	834.040,33	1.013.760,00	961.721,38	52.038,62		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	53.184,52	73.148,00	398.362,21	-325.214,21		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	53.184,52	73.148,00	398.362,21	-325.214,21		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	887.224,85	1.086.908,00	1.360.083,59	-273.175,59		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 106040 Förderung des Sports

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen			-100,00	100,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-200,00		-200,00	200,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-200,00		-300,00	300,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	5.293,86	5.900,00	6.397,21	-497,21		
12	Versorgungsaufwendungen	339,70	400,00	347,07	52,93		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.030,00	-1.030,00		
14	Abschreibungen	450,00	450,00	450,00			
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.701,60	12.120,00	38.786,75	-26.666,75		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	20.785,16	18.870,00	47.011,03	-28.141,03		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	20.585,16	18.870,00	46.711,03	-27.841,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	20.585,16	18.870,00	46.711,03	-27.841,03		
25	Außerordentliches Ergebnis			-1.230,00	1.230,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.230,00	1.230,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.585,16	18.870,00	45.481,03	-26.611,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		38.700,00	23.176,70	15.523,30		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		38.700,00	23.176,70	15.523,30		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	20.585,16	57.570,00	68.657,73	-11.087,73		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 106050 Wirtschaftsförderung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.646,92	2.800,00	3.198,64	-398,64		
12	Versorgungsaufwendungen	169,88	200,00	173,60	26,40		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.704,59	15.170,00	14.692,16	477,84		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.521,39	18.170,00	18.064,40	105,60		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.521,39	18.170,00	18.064,40	105,60		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.521,39	18.170,00	18.064,40	105,60		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	17.521,39	18.170,00	18.064,40	105,60		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			198,71	-198,71		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			198,71	-198,71		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	17.521,39	18.170,00	18.263,11	-93,11		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 201010 Statistik und Wahlen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-17.692,99					
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.692,99					
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	63.291,38	65.000,00	65.232,65	-232,65		
12	Versorgungsaufwendungen	81.711,93	65.300,00	84.272,64	-18.972,64		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.677,21	18.800,00	19.537,74	-737,74		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	152.680,52	149.100,00	169.043,03	-19.943,03		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	134.987,53	149.100,00	169.043,03	-19.943,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	134.987,53	149.100,00	169.043,03	-19.943,03		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	134.987,53	149.100,00	169.043,03	-19.943,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.905,69	1.000,00	12.334,62	-11.334,62		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.905,69	1.000,00	12.334,62	-11.334,62		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	137.893,22	150.100,00	181.377,65	-31.277,65		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 201020 Kinderbetreuung in fremd.Trägerschaft

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	3.029,04	3.100,00	2.502,60	597,40		
12	Versorgungsaufwendungen	1.085,70		1.116,15	-1.116,15		
14	Abschreibungen	11.553,00	11.560,00	21.362,00	-9.802,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	787.493,29	1.125.000,00	813.119,92	311.880,08		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	803.161,03	1.139.660,00	838.100,67	301.559,33		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	803.161,03	1.139.660,00	838.100,67	301.559,33		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	803.161,03	1.139.660,00	838.100,67	301.559,33		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	803.161,03	1.139.660,00	838.100,67	301.559,33		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.518,37		19.055,13	-19.055,13		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.518,37		19.055,13	-19.055,13		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	804.679,40	1.139.660,00	857.155,80	282.504,20		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 201030 Angelegenheiten komm.Finanzausgleichs

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-5.203.619,97	-5.644.000,00	-5.565.072,38	-78.927,62		
06	Erträge aus Transferleistungen	-347.925,59	-371.000,00	-378.922,89	7.922,89		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-6.153.477,00	-6.510.000,00	-6.481.402,87	-28.597,13		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-363.094,11	-370.000,00	-360.300,00	-9.700,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-12.068.116,67	-12.895.000,00	-12.785.698,14	-109.301,86		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	6.058,35	6.100,00	6.006,56	93,44		
12	Versorgungsaufwendungen	2.171,40		2.232,30	-2.232,30		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300,00		300,00		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	7.574.278,21	7.919.000,00	7.948.683,98	-29.683,98		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.582.507,96	7.925.400,00	7.956.922,84	-31.522,84		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-4.485.608,71	-4.969.600,00	-4.828.775,30	-140.824,70		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-4.485.608,71	-4.969.600,00	-4.828.775,30	-140.824,70		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.485.608,71	-4.969.600,00	-4.828.775,30	-140.824,70		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			59.191,32	-59.191,32		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			59.191,32	-59.191,32		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.485.608,71	-4.969.600,00	-4.769.583,98	-200.016,02		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 202010 Finanzverwaltung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.788,69	-1.500,00	-1.142,40	-357,60		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.788,69	-1.500,00	-1.142,40	-357,60		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	28.536,91	22.100,00	21.684,28	415,72		
12	Versorgungsaufwendungen	29.807,27	43.500,00	30.983,31	12.516,69		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.528,74	37.900,00	28.055,74	9.844,26		
14	Abschreibungen			108,41	-108,41		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	97.872,92	103.500,00	80.831,74	22.668,26		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	95.084,23	102.000,00	79.689,34	22.310,66		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen	246,00	2.000,00		2.000,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	246,00	2.000,00		2.000,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	95.330,23	104.000,00	79.689,34	24.310,66		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	95.330,23	104.000,00	79.689,34	24.310,66		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-89.223,53	89.223,53		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		4.200,00	9.534,19	-5.334,19		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		4.200,00	-79.689,34	83.889,34		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.330,23	108.200,00		108.200,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 2020 Controlling

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-239.976,36	-23.200,00	-161.219,93	138.019,93		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-239.976,36	-23.200,00	-161.219,93	138.019,93		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	109.874,55	112.350,00	128.474,10	-16.124,10		
12	Versorgungsaufwendungen	52.951,75	46.100,00	54.110,13	-8.010,13		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.569,65	13.100,00	16.218,88	-3.118,88		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	202.075,15		151.809,03	-151.809,03		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	368.471,10	171.550,00	350.612,14	-179.062,14		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	128.494,74	148.350,00	189.392,21	-41.042,21		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	128.494,74	148.350,00	189.392,21	-41.042,21		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	128.494,74	148.350,00	189.392,21	-41.042,21		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-186.111,87	186.111,87		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			22.268,57	-22.268,57		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-163.843,30	163.843,30		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	128.494,74	148.350,00	25.548,91	122.801,09		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 202030 Finanzanlage-u.Schuldenmanagement

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-136.124,74	-213.700,00	-17.696,96	-196.003,04		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-242.332,00	-151.000,00	-303.150,00	152.150,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-248,75		-34,10	34,10		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-378.705,49	-364.700,00	-320.881,06	-43.818,94		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	12.486,69	13.000,00	12.566,52	433,48		
12	Versorgungsaufwendungen	2.451,25		2.606,25	-2.606,25		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			321,00	-321,00		
14	Abschreibungen			144,46	-144,46		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.937,94	13.000,00	15.638,23	-2.638,23		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-363.767,55	-351.700,00	-305.242,83	-46.457,17		
21	Finanzerträge	-583.495,38	-619.418,00	-517.346,90	-102.071,10		
22	Finanzaufwendungen	584.662,17	608.185,00	364.355,55	243.829,45		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.166,79	-11.233,00	-152.991,35	141.758,35		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-362.600,76	-362.933,00	-458.234,18	95.301,18		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-362.600,76	-362.933,00	-458.234,18	95.301,18		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			1.212,15	-1.212,15		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			1.212,15	-1.212,15		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-362.600,76	-362.933,00	-457.022,03	94.089,03		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 202040 Abwicklung der Vorjahre

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-5.315,24		-54.036,32	54.036,32		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-384,30		-71.962,64	71.962,64		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.699,54		-125.998,96	125.998,96		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	12.486,52	13.000,00	12.566,40	433,60		
12	Versorgungsaufwendungen	2.451,25		2.606,25	-2.606,25		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.840,43	50.000,00	22.124,91	27.875,09		
14	Abschreibungen			-11.578,00	11.578,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	42.496,35		10.153,55	-10.153,55		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen			71.124,00	-71.124,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	94.274,55	63.000,00	106.997,11	-43.997,11		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	88.575,01	63.000,00	-19.001,85	82.001,85		
21	Finanzerträge	-1.104,00		231,00	-231,00		
22	Finanzaufwendungen	2.872,97					
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.768,97		231,00	-231,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	90.343,98	63.000,00	-18.770,85	81.770,85		
25	Außerordentliche Erträge	-12.675,11		-1.658,15	1.658,15		
26	Außerordentliche Aufwendungen	883,39		5.843,63	-5.843,63		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-11.791,72		4.185,48	-4.185,48		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	78.552,26	63.000,00	-14.585,37	77.585,37		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen			-1.166.634,87	1.166.634,87		
30	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen			1.320.193,40	-1.320.193,40		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			153.558,53	-153.558,53		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	78.552,26	63.000,00	138.973,16	-75.973,16		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 203010 Kassen- und Vollstreckungswesen							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-828,50					
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25,00		-10,00	10,00		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-472,32	-100,00	-436,23	336,23		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-150,00		-150,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-384,90		-1.780,59	1.780,59		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.710,72	-250,00	-2.226,82	1.976,82		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	85.020,37	86.500,00	108.838,56	-22.338,56		
12	Versorgungsaufwendungen	51.675,72	69.100,00	52.645,32	16.454,68		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.764,37	17.350,00	14.275,95	3.074,05		
14	Abschreibungen	2.120,07	370,00	670,54	-300,54		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	875,00	8.000,00		8.000,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	152.455,53	181.320,00	176.430,37	4.889,63		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	150.744,81	181.070,00	174.203,55	6.866,45		
21	Finanzerträge	-53.962,94	-20.500,00	-54.396,22	33.896,22		
22	Finanzaufwendungen			516,67	-516,67		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-53.962,94	-20.500,00	-53.879,55	33.379,55		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	96.781,87	160.570,00	120.324,00	40.246,00		
25	Außerordentliches Ergebnis	-35,40		-1,00	1,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	13,73		135.058,00	-135.058,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-21,67		135.057,00	-135.057,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	96.760,20	160.570,00	255.381,00	-94.811,00		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-278.792,40	278.792,40		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		1.000,00	23.411,40	-22.411,40		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		1.000,00	-255.381,00	256.381,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	96.760,20	161.570,00		161.570,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 204010 Steuern							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2,50		-150,00	150,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-32,50	-50,00	-37,50	-12,50		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-4.013.349,02	-4.965.000,00	-4.861.425,35	-103.574,65		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.013.384,02	-4.965.050,00	-4.861.612,85	-103.437,15		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	67.276,76	68.400,00	62.779,99	5.620,01		
12	Versorgungsaufwendungen	3.977,30	25.100,00	5.655,22	19.444,78		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.356,98	17.000,00	7.565,62	9.434,38		
14	Abschreibungen	53.851,08		773,74	-773,74		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	286.610,16	337.000,00	324.052,07	12.947,93		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	429.072,28	447.500,00	400.826,64	46.673,36		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-3.584.311,74	-4.517.550,00	-4.460.786,21	-56.763,79		
21	Finanzerträge	-60.461,00	-50.000,00	-5.338,00	-44.662,00		
22	Finanzaufwendungen	2.550,00	3.000,00	14.816,00	-11.816,00		
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-57.911,00	-47.000,00	9.478,00	-56.478,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-3.642.222,74	-4.564.550,00	-4.451.308,21	-113.241,79		
25	Außerordentliches Ergebnis	-3.464,71					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-3.464,71					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-3.645.687,45	-4.564.550,00	-4.451.308,21	-113.241,79		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			238.504,50	-238.504,50		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			238.504,50	-238.504,50		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-3.645.687,45	-4.564.550,00	-4.212.803,71	-351.746,29		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 205010 IT-Administration

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.685,58	-2.650,00	-2.713,10	63,10		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen			-40,88	40,88		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.685,58	-2.650,00	-2.753,98	103,98		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	22.882,46	23.100,00	23.172,54	-72,54		
12	Versorgungsaufwendungen	4.291,15		4.708,70	-4.708,70		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.012,47	59.360,00	62.355,09	-2.995,09		
14	Abschreibungen	28.981,81	17.180,00	29.493,39	-12.313,39		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	107.167,89	99.640,00	119.729,72	-20.089,72		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	104.482,31	96.990,00	116.975,74	-19.985,74		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	104.482,31	96.990,00	116.975,74	-19.985,74		
25	Außerordentliches Ergebnis			-20,00	20,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-20,00	20,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	104.482,31	96.990,00	116.955,74	-19.965,74		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-118.472,06	118.472,06		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			1.516,32	-1.516,32		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-116.955,74	116.955,74		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	104.482,31	96.990,00		96.990,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 206010 Brandschutz

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41,00		-41,00	41,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50.758,04	-29.650,00	-43.029,92	13.379,92		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-4.027,20	-200,00	-3.554,15	3.354,15		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-23.771,45	-20.100,00	-29.934,32	9.834,32		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-26.792,48	-36.240,00	-34.262,00	-1.978,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.412,89	-500,00	-1.060,05	560,05		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-109.803,06	-86.690,00	-111.881,44	25.191,44		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	37.525,68	37.800,00	38.126,90	-326,90		
12	Versorgungsaufwendungen	1.190,93	1.200,00	1.221,13	-21,13		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.965,95	240.665,00	200.890,60	39.774,40		
14	Abschreibungen	87.910,27	143.260,00	105.792,28	37.467,72		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.940,91	16.780,00	18.463,43	-1.683,43		
17	Transferaufwendungen	74,93	150,00	105,41	44,59		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	231,90		1.330,26	-1.330,26		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	359.840,57	439.855,00	365.930,01	73.924,99		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	250.037,51	353.165,00	254.048,57	99.116,43		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	250.037,51	353.165,00	254.048,57	99.116,43		
25	Außerordentliches Ergebnis	-10.318,00		-39.028,04	39.028,04		
26	Außerordentliche Aufwendungen			5.242,86	-5.242,86		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-10.318,00		-33.785,18	33.785,18		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	239.719,51	353.165,00	220.263,39	132.901,61		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-84,00	84,00		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.358,27	23.139,00	86.056,42	-62.917,42		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.358,27	23.139,00	85.972,42	-62.833,42		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	243.077,78	376.304,00	306.235,81	70.068,19		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 207010 Städt.Forst u.Jagdпachtangelegenh.

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-398.246,73	-398.000,00	-304.953,13	-93.046,87		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-163,50	-400,00		-400,00		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-5.000,00		-5.000,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-5.838,82	-5.800,00	-5.838,82	38,82		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-404.249,05	-409.200,00	-310.791,95	-98.408,05		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	125.109,66	4.000,00	17.852,65	-13.852,65		
12	Versorgungsaufwendungen	5.607,21		101,30	-101,30		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.144,42	284.705,00	190.548,40	94.156,60		
14	Abschreibungen	307,11	210,00	1.231,34	-1.021,34		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.199,44	5.500,00	5.494,29	5,71		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	293.367,84	294.415,00	215.227,98	79.187,02		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-110.881,21	-114.785,00	-95.563,97	-19.221,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-110.881,21	-114.785,00	-95.563,97	-19.221,03		
25	Außerordentliches Ergebnis			-15.654,15	15.654,15		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-15.654,15	15.654,15		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-110.881,21	-114.785,00	-111.218,12	-3.566,88		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-231,00	231,00		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			11.616,71	-11.616,71		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			11.385,71	-11.385,71		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-110.881,21	-114.785,00	-99.832,41	-14.952,59		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 208010 Versicherungswesen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	8.207,08	8.300,00	8.367,56	-67,56		
12	Versorgungsaufwendungen	2.221,40		2.458,20	-2.458,20		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.162,35	31.000,00	29.162,35	1.837,65		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	39.590,83	39.300,00	39.988,11	-688,11		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	39.590,83	39.300,00	39.988,11	-688,11		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	39.590,83	39.300,00	39.988,11	-688,11		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.590,83	39.300,00	39.988,11	-688,11		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-40.141,40	40.141,40		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			153,29	-153,29		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-39.988,11	39.988,11		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.590,83	39.300,00		39.300,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 208020 Straßenverkehr u. Verkehrssicherheit

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100,00					
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-81.342,85	-56.250,00	-72.095,81	15.845,81		
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-244,84		-613,11	613,11		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.515,87	-3.000,00		-3.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-83.203,56	-59.250,00	-72.708,92	13.458,92		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	98.955,28	100.700,00	97.264,09	3.435,91		
12	Versorgungsaufwendungen	38.912,62	46.950,00	41.170,67	5.779,33		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.760,04	19.615,00	18.349,91	1.265,09		
14	Abschreibungen	308,92		57,64	-57,64		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	161.936,86	167.265,00	156.842,31	10.422,69		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	78.733,30	108.015,00	84.133,39	23.881,61		
21	Finanzerträge	-59.962,50	-50.000,00	-53.272,00	3.272,00		
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-59.962,50	-50.000,00	-53.272,00	3.272,00		
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	18.770,80	58.015,00	30.861,39	27.153,61		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	18.770,80	58.015,00	30.861,39	27.153,61		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	34.675,79	40.891,00	28.907,16	11.983,84		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.675,79	40.891,00	28.907,16	11.983,84		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	53.446,59	98.906,00	59.768,55	39.137,45		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 208030 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40,00		-200,00	200,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.304,80	-1.700,00	-1.648,75	-51,25		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-67.434,00	-66.380,00	-66.379,00	-1,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-69.778,80	-68.080,00	-68.227,75	147,75		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	11.876,63	12.100,00	7.051,58	5.048,42		
12	Versorgungsaufwendungen	1.422,52	350,00	1.474,37	-1.124,37		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.358,00	4.010,00	1.686,41	2.323,59		
14	Abschreibungen	110.629,00	108.880,00	109.323,29	-443,29		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.288,86	16.000,00	15.023,66	976,34		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	144.575,01	141.340,00	134.559,31	6.780,69		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	74.796,21	73.260,00	66.331,56	6.928,44		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	74.796,21	73.260,00	66.331,56	6.928,44		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	74.796,21	73.260,00	66.331,56	6.928,44		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	64.197,38	20.250,00	3.820,74	16.429,26		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	64.197,38	20.250,00	3.820,74	16.429,26		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	138.993,59	93.510,00	70.152,30	23.357,70		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 208040 ÖPNV							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	2.735,34	2.800,00	2.789,00	11,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.100,00	5.100,00	5.388,00	-288,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	7.835,34	7.900,00	8.177,00	-277,00		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	7.835,34	7.900,00	8.177,00	-277,00		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	7.835,34	7.900,00	8.177,00	-277,00		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.835,34	7.900,00	8.177,00	-277,00		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			45,42	-45,42		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			45,42	-45,42		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.835,34	7.900,00	8.222,42	-322,42		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 209010 Gewerbe, Gaststätten und Märkte

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.493,95	-5.000,00	-4.357,15	-642,85		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.968,75	-11.000,00	-10.880,00	-120,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-378,40		-313,00	313,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-17.841,10	-16.000,00	-15.550,15	-449,85		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	57.098,18	57.900,00	51.933,90	5.966,10		
12	Versorgungsaufwendungen	22.614,74	22.300,00	16.421,07	5.878,93		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.057,48	2.140,00	991,79	1.148,21		
14	Abschreibungen	136,00		64,08	-64,08		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.733,78	4.500,00	4.873,82	-373,82		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	85.640,18	86.840,00	74.284,66	12.555,34		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	67.799,08	70.840,00	58.734,51	12.105,49		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	67.799,08	70.840,00	58.734,51	12.105,49		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	67.799,08	70.840,00	58.734,51	12.105,49		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	67.890,10		12.089,03	-12.089,03		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	67.890,10		12.089,03	-12.089,03		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	135.689,18	70.840,00	70.823,54	16,46		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 210010 Melde-,Pass-u.Ausweisangelegenh.

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5.097,50	-6.800,00	-5.751,00	-1.049,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.271,45	-74.500,00	-83.724,59	9.224,59		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-82.368,95	-81.300,00	-89.475,59	8.175,59		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	111.691,27	113.000,00	131.960,56	-18.960,56		
12	Versorgungsaufwendungen	5.782,75	5.900,00	6.814,71	-914,71		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.926,15	78.440,00	81.255,30	-2.815,30		
14	Abschreibungen	235,01		473,00	-473,00		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.344,00	7.200,00	1.159,20	6.040,80		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.840,50	1.500,00	1.931,50	-431,50		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	195.819,68	206.040,00	223.594,27	-17.554,27		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	113.450,73	124.740,00	134.118,68	-9.378,68		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen	50,00					
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	50,00					
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	113.500,73	124.740,00	134.118,68	-9.378,68		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	113.500,73	124.740,00	134.118,68	-9.378,68		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		1.000,00	26.570,99	-25.570,99		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		1.000,00	26.570,99	-25.570,99		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	113.500,73	125.740,00	160.689,67	-34.949,67		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 301010 Bau- und Grundstücksordnung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.340,00	-2.500,00	-3.800,00	1.300,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3,00					
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-3.837,00		-1.420,00	1.420,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-623.999,00					
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-631.179,00	-2.500,00	-5.220,00	2.720,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	63.850,95	65.900,00	69.766,79	-3.866,79		
12	Versorgungsaufwendungen	651.982,37	25.300,00	15.231,54	10.068,46		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.241,82	26.700,00	25.179,31	1.520,69		
14	Abschreibungen	10.869,65	7.190,00	8.790,55	-1.600,55		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	751.944,79	125.090,00	118.968,19	6.121,81		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	120.765,79	122.590,00	113.748,19	8.841,81		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	120.765,79	122.590,00	113.748,19	8.841,81		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	120.765,79	122.590,00	113.748,19	8.841,81		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		2.000,00	52.181,00	-50.181,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		2.000,00	52.181,00	-50.181,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	120.765,79	124.590,00	165.929,19	-41.339,19		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 301020 Wohnbauförderung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-250,00		-250,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-11.508,54	-11.500,00	-11.406,28	-93,72		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-11.508,54	-11.750,00	-11.406,28	-343,72		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	7.500,99	7.800,00	8.619,92	-819,92		
12	Versorgungsaufwendungen	378,84	400,00	481,41	-81,41		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60,04	170,00	217,90	-47,90		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	149.116,38	150.000,00	144.373,58	5.626,42		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	157.056,25	158.370,00	153.692,81	4.677,19		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	145.547,71	146.620,00	142.286,53	4.333,47		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	145.547,71	146.620,00	142.286,53	4.333,47		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	145.547,71	146.620,00	142.286,53	4.333,47		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			2.423,00	-2.423,00		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			2.423,00	-2.423,00		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	145.547,71	146.620,00	144.709,53	1.910,47		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 302010 Technisches Gebäudemanagement

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-66.717,36	-68.410,00	-67.896,24	-513,76		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500,00		-500,00		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-3.057,44	-2.530,00	-2.604,60	74,60		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-35.427,33	35.427,33		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-44.485,00	-44.170,00	-44.488,00	318,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-57.040,69	-61.660,00	-60.723,54	-936,46		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-171.300,49	-177.270,00	-211.139,71	33.869,71		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	221.048,63	222.200,00	196.706,65	25.493,35		
12	Versorgungsaufwendungen	11.205,08	11.600,00	10.069,15	1.530,85		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230.106,77	270.210,00	201.873,22	68.336,78		
14	Abschreibungen	94.606,75	119.740,00	98.444,08	21.295,92		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.637,02	5.230,00	6.227,36	-997,36		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	561.604,25	628.980,00	513.320,46	115.659,54		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	390.303,76	451.710,00	302.180,75	149.529,25		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	390.303,76	451.710,00	302.180,75	149.529,25		
25	Außerordentliches Ergebnis	-50,00		-62,41	62,41		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-50,00		-62,41	62,41		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	390.253,76	451.710,00	302.118,34	149.591,66		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-19.000,00	-777.045,08	758.045,08		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	13.088,25	40.631,00	474.926,74	-434.295,74		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.088,25	21.631,00	-302.118,34	323.749,34		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	403.342,01	473.341,00		473.341,00		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 302020 Bereitstellung von Sportstätten

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300,00	-100,00	-200,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-110,44	-100,00	-112,44	12,44		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-68.852,42	-72.000,00	-67.988,11	-4.011,89		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-37.775,00	-24.500,00	-37.775,00	13.275,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.126,27	-2.500,00	-3.671,66	1.171,66		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-110.864,13	-99.400,00	-109.647,21	10.247,21		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	93.292,75	94.000,00	94.987,47	-987,47		
12	Versorgungsaufwendungen	4.849,14	5.000,00	4.939,83	60,17		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.511,84	77.450,00	65.324,89	12.125,11		
14	Abschreibungen	78.280,99	77.650,00	77.974,50	-324,50		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500,00	1.500,00	1.500,00			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	249.434,72	255.600,00	244.726,69	10.873,31		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	138.570,59	156.200,00	135.079,48	21.120,52		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	138.570,59	156.200,00	135.079,48	21.120,52		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	138.570,59	156.200,00	135.079,48	21.120,52		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	34.015,85	40.396,00	73.482,39	-33.086,39		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.015,85	40.396,00	73.482,39	-33.086,39		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	172.586,44	196.596,00	208.561,87	-11.965,87		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 302030 Bereitstellung von Bädern							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.929,23	-1.700,00	-2.095,42	395,42		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-104.232,29	-95.000,00	-164.764,79	69.764,79		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-53,56	-50,00	-441,28	391,28		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-103.518,15	-87.000,00	-111.424,36	24.424,36		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-82.114,27	-95.610,00	-82.627,19	-12.982,81		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.319,44	-2.250,00	-3.989,29	1.739,29		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-297.166,94	-281.610,00	-365.342,33	83.732,33		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	197.632,97	202.200,00	224.251,84	-22.051,84		
12	Versorgungsaufwendungen	10.253,53	10.400,00	11.472,30	-1.072,30		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.706,81	272.870,00	239.536,86	33.333,14		
14	Abschreibungen	153.709,99	170.000,00	154.552,32	15.447,68		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	767,89	800,00	1.017,62	-217,62		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	631.071,19	656.270,00	630.830,94	25.439,06		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	333.904,25	374.660,00	265.488,61	109.171,39		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	333.904,25	374.660,00	265.488,61	109.171,39		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	333.904,25	374.660,00	265.488,61	109.171,39		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-28.000,00	-10.953,40	-17.046,60		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	96.639,05	68.335,00	203.544,49	-135.209,49		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	96.639,05	40.335,00	192.591,09	-152.256,09		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	430.543,30	414.995,00	458.079,70	-43.084,70		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 302040 Denkmalschutz und -pflege

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-80,00	-90,00	-80,00	-10,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-80,00	-90,00	-80,00	-10,00		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336,00	2.840,00	36,00	2.804,00		
14	Abschreibungen	228,00	240,00	227,00	13,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	564,00	3.080,00	263,00	2.817,00		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	484,00	2.990,00	183,00	2.807,00		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	484,00	2.990,00	183,00	2.807,00		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	484,00	2.990,00	183,00	2.807,00		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			223,19	-223,19		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			223,19	-223,19		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	484,00	2.990,00	406,19	2.583,81		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 302050 Bereitstellung von allg.Einrichtungen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.069,94	-11.900,00	-11.474,19	-425,81		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.001,84	-48.050,00	-33.215,35	-14.834,65		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-659,19	-400,00	-1.279,06	879,06		
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-7.383,64	-7.000,00		-7.000,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-64.109,96	-74.640,00	-69.829,93	-4.810,07		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-9.213,13	-15.400,00	-9.535,22	-5.864,78		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-139.437,70	-157.390,00	-125.333,75	-32.056,25		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	55.114,00	56.850,00	51.686,49	5.163,51		
12	Versorgungsaufwendungen	1.926,12	2.150,00	1.957,49	192,51		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.616,31	68.110,00	45.692,15	22.417,85		
14	Abschreibungen	18.655,80	31.130,00	36.336,06	-5.206,06		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	815,59		2.801,15	-2.801,15		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77,28	100,00	6.304,32	-6.204,32		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	122.205,10	158.340,00	144.777,66	13.562,34		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-17.232,60	950,00	19.443,91	-18.493,91		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-17.232,60	950,00	19.443,91	-18.493,91		
25	Außerordentliches Ergebnis	-398,96		-2.085,99	2.085,99		
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,01					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-398,95		-2.085,99	2.085,99		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.631,55	950,00	17.357,92	-16.407,92		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	34.078,56	32.411,00	94.796,60	-62.385,60		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	34.078,56	32.411,00	94.796,60	-62.385,60		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	16.447,01	33.361,00	112.154,52	-78.793,52		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 302060 Bereitstell.v.Gemeinschaftshäusern

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.235,19	-19.600,00	-22.033,01	2.433,01		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-255,31					
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-885,88	-800,00	-1.292,74	492,74		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-28.218,00	-26.530,00	-30.521,00	3.991,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.597,29	-3.100,00	-4.695,67	1.595,67		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-56.191,67	-50.030,00	-58.542,42	8.512,42		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	47.655,84	48.850,00	49.138,14	-288,14		
12	Versorgungsaufwendungen	1.940,25	2.100,00	1.971,25	128,75		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.999,58	92.900,00	99.111,88	-6.211,88		
14	Abschreibungen	77.805,35	76.970,00	79.227,36	-2.257,36		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.044,66	1.330,00	12.610,12	-11.280,12		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	213.445,68	222.150,00	242.058,75	-19.908,75		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	157.254,01	172.120,00	183.516,33	-11.396,33		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	157.254,01	172.120,00	183.516,33	-11.396,33		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen			2,00	-2,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			2,00	-2,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	157.254,01	172.120,00	183.518,33	-11.398,33		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-56.000,00	-54.884,60	-1.115,40		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	42.219,65	20.116,00	228.038,06	-207.922,06		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	42.219,65	-35.884,00	173.153,46	-209.037,46		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	199.473,66	136.236,00	356.671,79	-220.435,79		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 303010 Bereitstellung von Gemeindestraßen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-10.358,45		-690,60	690,60		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-361.591,00	-334.900,00	-345.096,95	10.196,95		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-60,00	-1.000,00	-30,00	-970,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-372.009,45	-335.900,00	-345.817,55	9.917,55		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	38.652,55	39.400,00	39.484,52	-84,52		
12	Versorgungsaufwendungen	29.352,73	21.800,00	32.399,73	-10.599,73		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	658.920,03	681.400,00	631.744,57	49.655,43		
14	Abschreibungen	448.415,53	443.830,00	448.089,95	-4.259,95		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.175.340,84	1.186.430,00	1.151.718,77	34.711,23		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	803.331,39	850.530,00	805.901,22	44.628,78		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	803.331,39	850.530,00	805.901,22	44.628,78		
25	Außerordentliches Ergebnis	-112.878,92					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-112.878,92					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	690.452,47	850.530,00	805.901,22	44.628,78		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	39.809,17	56.222,00	185.650,17	-129.428,17		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	39.809,17	56.222,00	185.650,17	-129.428,17		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	730.261,64	906.752,00	991.551,39	-84.799,39		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 303020 Bereitstellung von Parkplätzen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-13.279,56		-4.487,88	4.487,88		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-23.142,00	-4.220,00	-23.144,00	18.924,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-498,04	-200,00	-4.376,24	4.176,24		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-36.919,60	-4.420,00	-32.008,12	27.588,12		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.864,49	23.650,00	27.619,64	-3.969,64		
14	Abschreibungen	116.834,22	102.780,00	131.145,21	-28.365,21		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	977,10	510,00		510,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	138.675,81	126.940,00	158.764,85	-31.824,85		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	101.756,21	122.520,00	126.756,73	-4.236,73		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	101.756,21	122.520,00	126.756,73	-4.236,73		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	101.756,21	122.520,00	126.756,73	-4.236,73		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			346,33	-346,33		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			346,33	-346,33		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	101.756,21	122.520,00	127.103,06	-4.583,06		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 304010 Bereitstell.v.Feld-u.Wirtschaftswegen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)						
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.071,67	15.500,00	18.966,47	-3.466,47		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.071,67	15.500,00	18.966,47	-3.466,47		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.071,67	15.500,00	18.966,47	-3.466,47		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	5.071,67	15.500,00	18.966,47	-3.466,47		
25	Außerordentliches Ergebnis	-1.920,60		-1.806,79	1.806,79		
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.920,60		-1.806,79	1.806,79		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.151,07	15.500,00	17.159,68	-1.659,68		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	75.557,20	79.429,00	220.670,36	-141.241,36		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	75.557,20	79.429,00	220.670,36	-141.241,36		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	78.708,27	94.929,00	237.830,04	-142.901,04		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 304020 Straßenreinigung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-187,81					
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-187,81					
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	994,39					
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.301,94	52.830,00	39.281,48	13.548,52		
14	Abschreibungen	2.990,00		84,98	-84,98		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	34.286,33	52.830,00	39.366,46	13.463,54		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	34.098,52	52.830,00	39.366,46	13.463,54		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	34.098,52	52.830,00	39.366,46	13.463,54		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen			1,00	-1,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1,00	-1,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	34.098,52	52.830,00	39.367,46	13.462,54		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	351.373,01	576.432,00	352.340,73	224.091,27		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	351.373,01	576.432,00	352.340,73	224.091,27		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	385.471,53	629.262,00	391.708,19	237.553,81		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 304030 Bereitstell.Grünflächen u.Kinderspielpl.

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-756,25		-100,00	100,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300,00	-400,00	-637,00	237,00		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-14.184,00	-6.020,00	-17.647,19	11.627,19		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.072,46	-3.000,00	-5.773,08	2.773,08		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-18.312,71	-9.420,00	-24.157,27	14.737,27		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	4.626,49	4.300,00	596,61	3.703,39		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.658,13	48.950,00	45.252,83	3.697,17		
14	Abschreibungen	23.955,28	25.320,00	27.736,43	-2.416,43		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46,14	50,00	60,37	-10,37		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	82.286,04	78.620,00	73.646,24	4.973,76		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	63.973,33	69.200,00	49.488,97	19.711,03		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	63.973,33	69.200,00	49.488,97	19.711,03		
25	Außerordentliches Ergebnis	-33.794,67					
26	Außerordentliche Aufwendungen			1,00	-1,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-33.794,67		1,00	-1,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	30.178,66	69.200,00	49.489,97	19.710,03		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	385.396,14	298.058,00	575.369,83	-277.311,83		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	385.396,14	298.058,00	575.369,83	-277.311,83		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	415.574,80	367.258,00	624.859,80	-257.601,80		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 304040 Öff.Gewässer/Wasserbaul.Anlagen

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-44,63	-50,00	-44,63	-5,37		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen	-689,00	-690,00	-686,00	-4,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-733,63	-740,00	-730,63	-9,37		
	Ordentliche Aufwendungen						
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	959,88	4.180,00	3.120,23	1.059,77		
14	Abschreibungen	1.070,00	950,00	943,00	7,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.029,88	5.130,00	4.063,23	1.066,77		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.296,25	4.390,00	3.332,60	1.057,40		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.296,25	4.390,00	3.332,60	1.057,40		
25	Außerordentliches Ergebnis	-1.707,00		-269,00	269,00		
26	Außerordentliche Aufwendungen	-2,00					
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-1.709,00		-269,00	269,00		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-412,75	4.390,00	3.063,60	1.326,40		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	61.271,01	42.303,00	21.228,44	21.074,56		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	61.271,01	42.303,00	21.228,44	21.074,56		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	60.858,26	46.693,00	24.292,04	22.400,96		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 304050 Bauhof allgemein							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.020,00	-500,00	-591,00	91,00		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100,00		-100,00		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-13.576,85	-7.000,00	-21.328,39	14.328,39		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-55.389,76		-12.650,89	12.650,89		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-761,00	-760,00	-973,41	213,41		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-28.300,68	-1.200,00	-9.451,25	8.251,25		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-101.048,29	-9.560,00	-44.994,94	35.434,94		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	1.482.696,71	1.522.500,00	1.541.675,92	-19.175,92		
12	Versorgungsaufwendungen	80.192,79	78.000,00	85.347,53	-7.347,53		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.006,11	270.150,00	269.116,06	1.033,94		
14	Abschreibungen	121.799,46	114.480,00	145.673,38	-31.193,38		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	600,00					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.374,04	7.550,00	8.886,43	-1.336,43		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.957.669,11	1.992.680,00	2.050.699,32	-58.019,32		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.856.620,82	1.983.120,00	2.005.704,38	-22.584,38		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.856.620,82	1.983.120,00	2.005.704,38	-22.584,38		
25	Außerordentliches Ergebnis	-12.246,00		-47.274,34	47.274,34		
26	Außerordentliche Aufwendungen	348,85		5,00	-5,00		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-11.897,15		-47.269,34	47.269,34		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.844.723,67	1.983.120,00	1.958.435,04	24.684,96		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.889.212,43	-1.983.120,00	-2.191.396,07	208.276,07		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			232.961,03	-232.961,03		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.889.212,43	-1.983.120,00	-1.958.435,04	-24.684,96		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-44.488,76					

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 305010 Stadtplanung							
Rotenburg a.d Fulda							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-763,10					
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-15.149,32	15.149,32		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-5.449,00	-10.000,00	-4.500,00	-5.500,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.212,10	-10.000,00	-19.649,32	9.649,32		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	95.965,24	96.500,00	96.096,34	403,66		
12	Versorgungsaufwendungen	4.851,69	5.000,00	5.077,47	-77,47		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.606,62	132.070,00	46.011,85	86.058,15		
14	Abschreibungen	258,79		348,99	-348,99		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.453,41	12.900,00	6.630,74	6.269,26		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	166.135,75	246.470,00	154.165,39	92.304,61		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	159.923,65	236.470,00	134.516,07	101.953,93		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	159.923,65	236.470,00	134.516,07	101.953,93		
25	Außerordentliches Ergebnis	-24,00					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-24,00					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	159.899,65	236.470,00	134.516,07	101.953,93		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			24.624,99	-24.624,99		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			24.624,99	-24.624,99		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	159.899,65	236.470,00	159.141,06	77.328,94		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 306010 Ver- und Entsorgung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-649,28	649,28		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-8.120,79	8.120,79		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-8.770,07	8.770,07		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	1.704,97	1.750,00	1.736,88	13,12		
12	Versorgungsaufwendungen	89,73	100,00	91,73	8,27		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	492,18	1.511,00	1.500,02	10,98		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.286,88	3.361,00	3.328,63	32,37		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.286,88	3.361,00	-5.441,44	8.802,44		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.286,88	3.361,00	-5.441,44	8.802,44		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.286,88	3.361,00	-5.441,44	8.802,44		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		2.231,00	244,13	1.986,87		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		2.231,00	244,13	1.986,87		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.286,88	5.592,00	-5.197,31	10.789,31		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 306020 Naturschutz und Landschaftspflege

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-35.000,00		-35.000,00		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-1.514,87	1.514,87		
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-115,00	115,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge		-60.000,00		-60.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-95.000,00	-1.629,87	-93.370,13		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	10.663,30	12.500,00	9.718,94	2.781,06		
12	Versorgungsaufwendungen	209,45	300,00	214,11	85,89		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.710,27	101.740,00	7.740,75	93.999,25		
14	Abschreibungen	3.150,48	790,00	2.488,94	-1.698,94		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	150,00					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	25.883,50	115.330,00	20.162,74	95.167,26		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	25.883,50	20.330,00	18.532,87	1.797,13		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	25.883,50	20.330,00	18.532,87	1.797,13		
25	Außerordentliches Ergebnis	-410,19					
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-410,19					
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	25.473,31	20.330,00	18.532,87	1.797,13		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	74.811,90	176.509,00	105.332,15	71.176,85		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	74.811,90	176.509,00	105.332,15	71.176,85		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	100.285,21	196.839,00	123.865,02	72.973,98		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 306030 Umweltschutz

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-5.854,46					
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-4.328,44	4.328,44		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-5.854,46		-4.328,44	4.328,44		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	11.365,54	11.400,00	11.579,47	-179,47		
12	Versorgungsaufwendungen	598,30	600,00	611,78	-11,78		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.854,46		180,00	-180,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.818,30	12.000,00	12.371,25	-371,25		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	11.963,84	12.000,00	8.042,81	3.957,19		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	11.963,84	12.000,00	8.042,81	3.957,19		
25	Außerordentliches Ergebnis						
26	Außerordentliche Aufwendungen						
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)						
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	11.963,84	12.000,00	8.042,81	3.957,19		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen			124,90	-124,90		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			124,90	-124,90		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.963,84	12.000,00	8.167,71	3.832,29		

Jahresabschluss 2015

Teilergebnisrechnung Produkt 307010 Liegenschaftsverwaltung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Ordentliche Erträge						
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-15.364,66	-14.560,00	-23.815,11	9.255,11		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.355,60	-10.000,00	-9.061,87	-938,13		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-476,45	-470,00	-140,00	-330,00		
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-23.651,15	23.651,15		
08	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-11.490,00		-11.490,00	11.490,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-5.924,00	5.924,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-36.686,71	-25.030,00	-74.082,13	49.052,13		
	Ordentliche Aufwendungen						
11	Personalaufwendungen	88.142,03	89.100,00	92.492,64	-3.392,64		
12	Versorgungsaufwendungen	4.815,67	4.900,00	5.034,74	-134,74		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.989,34	1.820,00	3.588,34	-1.768,34		
14	Abschreibungen	37.691,97	19.780,00	41.448,92	-21.668,92		
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.583,33					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.275,98	6.300,00	6.837,36	-537,36		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	141.498,32	121.900,00	149.402,00	-27.502,00		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	104.811,61	96.870,00	75.319,87	21.550,13		
21	Finanzerträge						
22	Finanzaufwendungen						
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)						
24	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	104.811,61	96.870,00	75.319,87	21.550,13		
25	Außerordentliches Ergebnis	-3.804,39		-5.280,51	5.280,51		
26	Außerordentliche Aufwendungen	-1,00		200,70	-200,70		
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-3.805,39		-5.079,81	5.079,81		
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	101.006,22	96.870,00	70.240,06	26.629,94		
	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)						
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			-87.409,78	87.409,78		
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	28.981,79	15.329,00	17.169,72	-1.840,72		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.981,79	15.329,00	-70.240,06	85.569,06		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	129.988,01	112.199,00		112.199,00		

Jahresabschluss 2015

Teilfinanzrechnung Fachbereich 10 Organisation, Personal, Kultur und Soziales

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	215.278,15		449.718,20	-449.718,20		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	1.750,00					
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	217.028,15		449.718,20	-449.718,20		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-2.000,00					
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-4.773,23					
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-934.180,96	-20.000,00	-163.937,28	143.937,28		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-22.589,59	-21.000,00	-25.361,01	4.361,01		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-963.543,78	-41.000,00	-189.298,29	148.298,29		
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-746.515,63	-41.000,00	260.419,91	-301.419,91		

Jahresabschluss 2015

Teilfinanzrechnung Fachbereich 20 Finanzen und Ordnung

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	813.027,28	827.890,00	944.747,88	-116.857,88		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	22.320,00		25.290,00	-25.290,00		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.249,70	28.746,00	36.163,86	-7.417,86		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen		360.000,00	359.536,74	463,26		
	Summe	837.596,98	1.216.636,00	1.365.738,48	-149.102,48		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen		-43.750,00		-43.750,00		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-520.682,50	-1.900,00	-603.062,29	601.162,29		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-108.232,13	-84.000,00	-36.770,03	-47.229,97		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-174.434,52	-87.650,00	-79.673,43	-7.976,57		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-24.524,39	-21.000,00	-57.234,04	36.234,04		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-417.443,87	-440.000,00	-419.351,60	-20.648,40		
	Summe	-1.245.317,41	-678.300,00	-1.196.091,39	517.791,39		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-407.720,43	538.336,00	169.647,09	368.688,91		

Jahresabschluss 2015

Teilfinanzrechnung Fachbereich 30 Bauen und Liegenschaften

Rotenburg a.d Fulda

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Fortg. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergl. Fortg. Ansatz- Ergebnis		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	72.831,51	280.000,00	94.899,08	185.100,92		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV	87.250,00		45.901,80	-45.901,80		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	160.081,51	280.000,00	140.800,88	139.199,12		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			17.719,10	-17.719,10		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-1.073.000,00	-427.955,24	-645.044,76		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-435.344,48	340.000,00	-36.018,48	376.018,48		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-208.772,61	-235.500,00	-270.499,74	34.999,74		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe	-644.117,09	-968.500,00	-716.754,36	-251.745,64		
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-484.035,58	-688.500,00	-575.953,48	-112.546,52		

Übersicht Investitionstätigkeit 2015

		2015						2016		
		Lfd. HH	HH-Rest	ÜPL	APL	Plan fortgeschr.	Ist	Verfügbar	HH-Rest	Absetzung
1030401601 Investitionen Friedhöfe allgemein	Auszahlung	-606				-606	-606			
1040102001 GWG für Hausverwaltung	Auszahlung	-25.042				-25.042	-16.608	8.435		8.435
1050101004 Einheitliche Beschilderung Gesamtstadt	Auszahlung		-12.000			-12.000		12.000		12.000
1060301001 Investitionen Sachbearbeitung Kitas	Auszahlung	-3.000				-3.000		3.000		3.000
1060302101 GWG für KiTa Egerländer Straße	Auszahlung	-6.000				-6.000	-5.462	538		538
	Einzahlung						-1.411	-1.411		-1.411
1060302201 GWG für KiTa Lispenhausen	Auszahlung	-6.000				-6.000	-3.986	2.014		2.014
1060302202 Allg. Beschaffungen für Kita Lispenhausen	Auszahlung		-3.803			-3.803	-2.200	1.602		1.602
1060302203 Einrichtung Kinderkrippe Kita Lispenhausen	Auszahlung		-25.842			-25.842	-23.282	2.560	-3.480	-920
	Einzahlung						850	850		850
1060302301 GWG für KiTa Braach	Auszahlung	-6.000				-6.000	-3.582	2.418		2.418
	Einzahlung						279	279		279
1060302401 GWG für Krippe Lispenhausen	Auszahlung	-259				-259	-259			
1060302501 Errichtung Kinderkrippe Kernstadt	Auszahlung	-20.000	-167.003			-187.003	-148.598	38.405	-38.405	0
	Einzahlung						450.000	450.000		450.000
2010201001 Inv.-Zuw.KiTa St.Georg; Einrichtung Krippen	Auszahlung	-42.852	-87.500			-130.352		130.352	-85.000	45.352
2010301001 Investitionspauschale	Einzahlung	659.000				659.000	659.000			
2020301001 Rückflüsse von Darlehen	Einzahlung	28.746				28.746	36.164	7.418		7.418
2020301002 Kredite allgemein	Einzahlung	28.890				28.890	28.890	0		0
2020301004 Versorgungsrücklage	Auszahlung	-19.000				-19.000	-24.127	-5.127		-5.127
2020301006 Erwerb von Beteiligungen	Auszahlung	-33.107				-33.107	-33.107			
2050101001 GWG für IT-Administration	Auszahlung	-3.192				-3.192	-3.192			
2050101002 Allg. Beschaffungen für IT-Administration	Auszahlung	-45.808	-7.800			-53.608	-40.847	12.761		12.761
	Einzahlung						1.443	1.443		1.443
2060101004 Einführung von Digitalfunk	Auszahlung		-123.558			-123.558	-1.015	122.543		122.543
2060102101 Allg. Beschaffungen für Feuerwehr Kernstadt	Auszahlung	-18.650	-4.222			-22.872	-8.202	14.670	-6.500	8.170
2060102103 Anschaffung Kombinationsfahrzeug Kernstadt	Einzahlung						16.200	16.200		16.200
2060102104 Neubau Feuerwehrgerätehaus	Auszahlung	-60.000	-254.602			-314.602	-8.314	306.288	-301.590	4.698
	Einzahlung	140.000				140.000		-140.000		-140.000
2060102105 Ersatzbeschaffung Hubrettungsfahrzeug	Auszahlung		-605.566			-605.566	-602.067	3.500		3.500
	Einzahlung						268.125	268.125		268.125
2060102502 Investitionen Gerätehaus Erkshausen	Auszahlung	-24.000	-1.652			-25.652	-29.452	-3.800	-3.506	-7.306
2060102601 Allg. Beschaffungen Feuerwehr Lispenhausen	Auszahlung	-20.000				-20.000	-17.896	2.104	-2.104	0
	Einzahlung						1.000	1.000		1.000
2070101001 Waldflurbereinigungen	Einzahlung						24.270	24.270		24.270
2080201002 Investitionen Straßenverkehrsbehörde	Auszahlung	-1.900				-1.900	-748	1.152		1.152
3010100010 Investitionen aus Innenstadtsanierung Wohnstadt	Auszahlung	-360.000				-360.000	-359.537	463		463
3020301101 GWG für Freibad	Auszahlung	-183				-183	-183			
3020301102 Allg. Investitionen für Freibad	Auszahlung	-4.200				-4.200	-4.200			
3020301201 Grundhafte Erneuerung Hallenbad	Auszahlung		-36.573			-36.573	-17.661	18.912		18.912

Übersicht Investitionstätigkeit 2015

		2015						2016		
		Lfd. HH	HH-Rest	ÜPL	APL	Plan fortgeschr.	Ist	Verfügbar	HH-Rest	Absetzung
3020301202 GWG für Hallenbad	Auszahlung	-415				-415	-415			
	Einzahlung						424	424		424
3020301203 Allg. Investitionen für Hallenbad	Auszahlung	-2.000				-2.000		2.000		2.000
3020501102 Verbesserungsmaßnahmen für Campingplatz	Auszahlung	-1.621				-1.621	-1.621	0		0
3020501701 Allg. Investitionen Tourismuszentrum/Alter Bahnhof	Auszahlung		-391.734			-391.734	-5.958	385.776		385.776
3020501801 Elektrotankstelle am Rathaus	Auszahlung	-36				-36	-36			
	Einzahlung	-246				-246	-4.460	-4.214		-4.214
3020509901 Investitionen für allg. Einrichtungen	Auszahlung						4.214	4.214		4.214
	Einzahlung									
3020601101 BÜZ am Bahnhof (aus Sonderinvest.programm)	Auszahlung	-53.000				-53.000	-41.489	11.511	-11.231	280
3030100003 GVFG Gehwege Dankerode entlang Landesstraße	Auszahlung		-50.000			-50.000	-88	49.912	-20.000	29.912
3030100101 Verbreiterung Unterer Höberück	Auszahlung						-1.428	-1.428		-1.428
3030100503 Bau Radweg zw. Erkshausen und Schwarzenhasel	Auszahlung	-65.000				-65.000		65.000	-50.000	15.000
	Einzahlung	50.000				50.000		-50.000		-50.000
3030103001 Allg. Beschaffungen für Straßenbeleuchtung	Auszahlung						-1.313	-1.313		-1.313
	Einzahlung						1.313	1.313		1.313
3040301004 Überdachung Freilichtbühne Schlosspark	Auszahlung	-30.000	-5.000			-35.000	-50.524	-15.524		-15.524
	Einzahlung	30.000				30.000	68.842	38.842		38.842
3040304001 Kinderspielplätze Gesamtstadt	Auszahlung	-15.000	-80.000			-95.000	-2.500	92.500		92.500
	Einzahlung						2.500	2.500		2.500
3040304002 Kinderspielplätze in der Kernstadt	Auszahlung	-200.000				-200.000	-14.303	185.697		185.697
	Einzahlung	200.000				200.000		-200.000		-200.000
3040501001 Allg. Beschaffungen für Bauhof/Fuhrpark	Auszahlung	-200.043	-16.155			-216.199	-216.199			
	Einzahlung						34.505	34.505		34.505
3040501003 GWG für Bauhof/Fuhrpark	Auszahlung	-4.805				-4.805	-4.805			
3060202301 Investitionen Stadtteil Braach	Auszahlung	-244				-244	-244			
3070102001 Investitionen für unbebaute Grundstücke	Auszahlung	-10.000				-10.000		10.000		10.000
	Einzahlung						11.397	11.397		11.397
3070102002 Grundstück für Einkaufszentrum	Auszahlung						17.719	17.719		17.719
SUMME	Auszahlung	-1.282.209	-1.873.010			-3.155.219	-1.682.792	1.472.427	-521.816	950.611
	Einzahlung	1.136.636	0			1.136.636	1.608.004	471.368	0	471.368



5. Anhang zum Jahresabschluss 2015



5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Gemäß § 114s HGO ist die Kommune verpflichtet, für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, der die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda darstellt.

Der Jahresabschluss umfasst gemäß § 112 HGO i. V. m §§ 44 ff GemHVO:

1. Vermögensrechnung (Bilanz)
2. Ergebnisrechnung
3. Finanzrechnung
4. Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen
5. Anhang
6. Rechenschaftsbericht

Die Darstellung der Vermögensrechnung wird auf Basis des § 49 GemHVO aufgestellt. Die Gliederung der Ergebnis- und Finanzrechnung basiert auf § 46 und § 47 GemHVO. Die Ergebnisrechnung stellt das Jahresergebnis der Stadt Rotenburg a. d. Fulda (ohne Eigenbetrieb Stadtwerke) dar. Ein zusammengefasster Jahresabschluss (Konzernbilanz) ist zum 31.12.2015 zu erstellen.

Die Teilergebnisrechnungen bilden das Jahresergebnis der einzelnen Organisationseinheiten/Produkte ab. Gem. § 48 Absatz 1 GemHVO sind den Werten der Teilrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen.

Erstmalig nach der durchgeführten Inventur im Jahr 2009 zur Erstellung der Eröffnungsbilanz musste für den Jahresabschluss 2015 eine Anlageninventur durchgeführt werden. Hierbei wurden die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abgestimmt. Anschließend, in Abhängigkeit des Ergebnisses der durchgeführten Anlageninventur, spätestens nach fünf Jahren, findet eine erneute Anlageninventur statt. Die rechtliche Grundlage ergibt sich aus § 108 Abs. 3 HGO und § 35 GemHVO. Zur Durchführung der Anlageninventur wurde ein Inventurrahmenplan erstellt. Dieser regelte den Ablauf der Anlageninventur und den personellen Einsatz (Personalplan). Nach Abschluss der Anlageninventur wurden die Ergebnisse ausgewertet und bei der Vermögensrechnung berücksichtigt.

5.2 Angaben der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zugänge im Anlagevermögen sind ab dem 1. Januar 2009 grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die lineare Abschreibung ist nur zeitanteilig (pro rata temporis) vorzunehmen.

Die Abschreibungen wurden nach Maßgabe der NKRS-Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer festgelegt. An Dritte gegebene Investitionszuschüsse werden gem. § 43 Abs. 5 GemHVO pauschal auf 10 Jahre aufgelöst.

Nach § 35 Abs. 2 GemHVO können bei Aufstellung des Inventars und der Bilanz Gegenstände des Sachanlagevermögens mit einer gleich bleibenden Menge und mit einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, wenn ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Ferner müssen die betreffenden Vermögensgegenstände (Wirtschaftsgüter) regelmäßig ersetzt werden, und ihr Gesamtwert darf für das Unternehmen nur von nachrangiger Bedeutung sein.

Für die Bestände der Feuerwehr sind Festwerte für Funkmeldeempfänger, Atemschutzgeräte, Feuerschutzkleidung und Schläuche gebildet worden. Weiter wurde noch ein Festwert für den



städtischen Verkehrsschilderbestand gebildet. Im Rahmen der für den Jahresabschluss 2015 durchgeführten Anlageninventur wurde bei der Auswertung der Daten festgestellt, dass weitere Festwerte -bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag- für das Geschirr der Dorfgemeinschaftshäuser sowie des Sitzungssaals gebildet wurden.

Pauschale Investitionszuweisungen und -zuschüsse, welche nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können, werden jährlich mit einem Zehntel des Ursprungbetrages aufgelöst.

Nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB sind Rückstellungen nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die Verpflichtung zu erfüllen.

Die gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden nachfolgend dargestellt.

5.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Wert 31.12.2015
(Wert 31.12.2014)

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann aus dem Anlagespiegel (Anlage 1 zum Anhang) entnommen werden. Nachfolgend werden unter den einzelnen Bilanzpositionen die wesentlichen Zu- und Abgänge ohne Abschreibung erläutert.

5.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

606.641 €
(584.744 €)

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu den Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen Software-Lizenzen, Programme und an Dritte gegebene Investitionszuschüsse. Im Haushaltsjahr 2015 wurden Zugänge für die Ausstattung im Bereich Software und Lizenzen gebucht. U. a. wurden fünf Lizenzen für die Software Adobe Acrobat Pro für 2.927,28 Euro sowie das Verfahren Kompass 21 für 14.021,20 Euro erworben. Das Kirchenkreisamt erhielt einen Zuschuss für die Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen in der Kindertagesstätte St. Georg i. H. v. 85.000 €. Für unseren Anteil am gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk war für das Jahr 2015 eine Bestandsänderung (Zugang) von rund 5.944 € zu buchen.

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
584.744	107.893	0	0	85.996	606.641

5.3.2 Sachanlagevermögen

47.566.396 €
(47.376.564 €)

Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.



Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
47.376.564	1.729.317	237.843	0	1.301.643	47.566.396

5.3.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten

8.572.373 €
(8.457.086 €)

Im Jahr 2015 wurde durch die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ein Darlehen von der Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH übernommen, welches mit den seit nahezu 40 Jahren laufenden Sanierungsmaßnahmen „Altstadtsanierung Rotenburg“ zusammenhängt. Die Restschuld belief sich zum 31.12.2014 auf 359.536,74 €. Mit dem aufgenommenen Darlehen wurden Grundstücksankäufe in der Poststraße i. H. v. 118.445 € finanziert.

Nennenswerte Grundstücksverkäufe (Abgang) gab es im Jahr 2015 nicht:

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
8.457.086	119.240	4.041	88	0	8.572.373

5.3.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

17.007.977 €
(15.919.935 €)

Die nennenswerten Veränderungen > 5.000 € ergaben sich aus folgenden Positionen:

<p>Aktivierung nachträglicher Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Fertigstellung bei der Investitionsmaßnahme „Grundhafte Erneuerung des Hallenbades“ Anlage BAUT00398. Fertigstellungsdatum 27.10.2012.</p> <p><u>Hierzu gehörten u. a.:</u> Schreinerarbeiten das Einbuchen eines Sicherheitseinbehaltes der Kauf von 12 Aquajet-Comfort Duschköpfen sowie die Zahlung der 1. AR für die Errichtung des Vordaches aus Edelstahl im Eingangsbereich</p> <p>Rechnungen, die im Zusammenhang mit der Investitionsmaßnahme stehen, können bis zu 5 Jahre nach Inbetriebnahme als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Anlage gebucht werden.</p>	7.715 €
<p>Aktivierung nachträglicher Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Fertigstellung bei der Investitionsmaßnahme „Bürgerzentrum am Bahnhof“ Anlage BAUT00503. Fertigstellungsdatum 12.11.2011.</p>	



<p><u>Hierzu gehörten u. a.:</u> die Kosten für die Lichttechnik der Kauf eines Panasonic Projektor mit Zubehör Lieferung und Montage von Verdunklungsstoff Elektro-, - Fliesen- und Malerarbeiten sowie der Kauf von Bühnenvorhangschienen</p>	
<p>Rechnungen, die im Zusammenhang mit der Investitionsmaßnahme stehen, können bis zu 5 Jahre nach Inbetriebnahme als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Anlage gebucht werden.</p>	35.480 €
<p>Fertigstellung der Investitionsmaßnahme „Kinderkrippe Kernstadt“. Die Inbetriebnahme der Krippe erfolgte am 15.09.2014. Aktivierung der im Jahr 2015 angefallenen Kosten durch <u>Umbuchung</u> auf die Anlage BAUT000534-Gebäude</p>	50.488 €
<p>Aktivierung nachträglicher Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Fertigstellung bei der Investitionsmaßnahme „Kinderkrippe Kernstadt“ Anlage BAUT00534-Gebäude. Fertigstellungsdatum 15.09.2014. Einbuchen von Sicherheitseinbehalten. Sowie Aktivierung von Eigenleistungen.</p>	41.533 €
<p>Fertigstellung der Investitionsmaßnahme „Überdachung Freilichtbühne“ im Schlosspark am 02.02.2015. Aktivierung der im Jahr 2015 angefallenen Kosten durch <u>Umbuchung</u> auf die Anlage BAUT00505.</p>	44.614 €
<p>Aktivierung nachträglicher Anschaffungs- und Herstellungskosten nach Fertigstellung bei der Investitionsmaßnahme „Überdachung Freilichtbühne“ Anlage BAUT00505. Fertigstellungsdatum 02.02.2015</p>	
<p><u>Hierzu gehörten u. a.:</u> die Kosten für die Beleuchtung der Naturbühne i. H. v. 4.085 €, die SR für die Erdarbeiten an der Naturbühne i. H. v. 3.568 €, Aktivierung von Eigenleistungen</p>	13.916 €
<p>Errichtung einer Einzelgarage Typ Eisenach im „alten“ Schlosspark als Lagerraum</p>	7.635 €
<p>Fertigstellung der Investitionsmaßnahme „Neue Lagerhalle Bauhof“ am 10.02.2015. Aktivierung der im Jahr 2015 angefallenen Kosten durch <u>Umbuchung</u> auf die Anlage BAUT00536.</p>	211.306
<p>Aktivierbare Eigenleistung bei der Anlage BAUT00536 -Bauhof Lagerhalle- als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten 2015</p>	12.164 €
<p>Fertigstellung der Investitionsmaßnahme „Bahnhofsgebäude Poststraße – Umbau- und Sanierung –“, am 16.02.2015. Aktivierung der im Jahr 2015 angefallenen Kosten durch <u>Umbuchung</u> auf die Anlage BAUT00399.</p>	1.096.322
<p>Fertigstellung der Investitionsmaßnahme „Feuerwehr Erkshausen Erweiterung“ am 02.08.2014. Aktivierung der im Jahr 2015 angefallenen Kosten durch <u>Umbuchung</u> auf die Anlage BAUT00519</p>	31.281



Aktivierbare Eigenleistung bei der Anlage BAUT00519 -Feuerwehr Erkshausen Erweiterung- als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten 2015	9.233
Fertigstellung der Investitionsmaßnahme „Kinderkrippe Lisenhausen“. Die Inbetriebnahme der Krippe erfolgte am 03.09.2013. Aktivierung der im Jahr 2015 angefallenen Kosten durch Umbuchung auf die Anlage BAUT000521	10.393
Aktivierbare Eigenleistung bei der Anlage BAUT00521 -Kinderkrippe Lisenhausen- als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten 2015	30.049

Unter dem Punkt 5.3.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau findet man die umgebuchten Werte mit umgekehrten Vorzeichen wieder.

Rechnungen, die im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen stehen, können bis zu 5 Jahre nach Inbetriebnahme als nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Anlage gebucht werden.

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
15.919.935	164.623	0	1.449.980	526.561	17.007.977

5.3.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

19.041.820 €
(19.452.502 €)

In 2015 wurden folgende Maßnahmen abgeschlossen und aktiviert bzw. Verkäufe getätigt:

Im Jahr 2015 wurde durch die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ein Darlehen von der Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH übernommen, welches mit den seit nahezu 40 Jahren laufenden Sanierungsmaßnahmen „Altstadtsanierung Rotenburg“ zusammenhängt. Die Restschuld belief sich zum 31.12.2014 auf 359.536,74 €. Mit einem Teil des Darlehens wurde der Parkplatz „Hinterer Steinweg“ BAUT00500 finanziert.	241.092 €
Herrichtung des Vorplatzes vor der Naturbühne im Schlosspark. Pflaster- und Erdarbeiten. Anlage BAUT00515	18.242 €
Aus dem Stadtwald wurden zwei Teilflächen mit einer Gesamtgröße von 12.135 qm verkauft.	8.616 €

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
19.452.502	261.133	8.616	0	663.199	19.041.820



5.3.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

622.072 €
(658.196 €)

In 2015 wurden folgende größere Anschaffungen getätigt:

Anschaffung eines Drehkolbengebläse-Aggregats für das Freibad	4.200 €
Anschaffung von zwei Schlammsaugern für die Feuerwehr Rotenburg Kernstadt	6.296 €
Errichtung eines neuen Schaltschranks auf dem Kuckucksmarktgelände	4.214 €
Nachrüstung einer Wasserenthärtungsanlage im Hallenbad	8.312 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.299 €

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
658.196	30.124	5.822	1.195	61.421	622.072

5.3.2.5 Andere Anlagen, Betriebs - und Geschäftsausstattung

2.050.399 €
(1.385.158 €)

In 2015 wurden folgende größere Anschaffungen getätigt (ab 5.000 €):

Fujitsu TX150S8r-Datensicherungsserver inkl. Anschluss	15.091 €
Systembühne/Lagerbühne für die neue Lagerhalle am Bauhof	8.805 €
Kubota STW 40 C Kompaktschlepper mit Kabine für den Bauhof ROF RO 242	43.850 €
Kulanztausch. Der im Jahr 2014 erworbene TEREX Compact Hydraulikbagger Typ TW 85-GA IIIB des Bauhofes wurde von der Fa. Kurt König Baumaschinen GmbH aufgrund erheblicher Mängel zurückgenommen. Die Stadt erhielt im Jahr 2015 von der Fa. Kurt König Baumaschinen GmbH einen Neuen ohne zusätzliche Kosten für die Stadt. Durch die buchungstechnische Abwicklung wird hier lediglich die Differenz zwischen dem neuen und dem alten TEREX Compact Hydraulikbagger abgebildet.	13.101 €
John Deere Schlepper Typ 6615 M mit Zubehör für den Bauhof ROF RO 262	98.910 €
Mannschaftstransportwagen T 5 Kombi für die Feuerwehr Lisenhausen ROF FW 519	17.896 €
Amazone Grasshopper GHS-Drive für den Bauhof HEF-RO 242	22.806 €
Bestuhlung für die Naturbühne im Schlosspark	12.110 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	35.325 €
Aktivierung der Magirus Drehleiter M 32 L-AT der Feuerwehr Rotenburg-Kernstadt nach Inbetriebnahme am 18.06.2015 durch <u>Umbuchung</u> von der Anlage AIB0043 auf die Anlage MASCH00138	612.865 €



Im Jahr 2015 wurden mehrere städtische Fahrzeuge ausgemustert und verkauft. Dadurch ist ein Abgang bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten i. H. v. 113.410 € zu verzeichnen. Ein weiterer Abgang bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten i. H. v. 105.955 € hängt mit der für den Jahresabschluss 2015 durchgeführten Anlageninventur zusammen. Nach Auswertung des Ergebnisses mussten verschiedene Anlagegüter, die sich nicht mehr im Besitz der Stadt Rotenburg a. d. Fulda befinden, ausgebucht werden. Ebenfalls wurden in diesem Zusammenhang Umbuchungen durchgeführt, da sich die Kostenstellenzuordnung aufgrund eines geänderten Standortes bzw. Einsatzbereiches geändert hat. Diese Umbuchungen belaufen sich auf ca. 23.889 €.

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
1.385.158	291.084	219.365	643.782	50.261	2.050.399

5.3.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

271.755 €
(1.503.686 €)

In 2015 wurden folgende größere Maßnahmen begonnen bzw. fortgeführt:

Maßnahme	Zugang 2015	Gesamtkosten zum 31.12.2015
Tourismuszentrum Alter Bahnhof	0 €	1.096.322 €
Kinderkrippe Lispenhausen Anbau	16.544 €	16.544 €
Erweiterung Feuerwehr- gerätehaus Erkshausen	31.281 €	31.281 €
Errichtung einer Kinderkrippe in der Kernstadt - Gebäude -	56.261 €	56.261 €
Überdachung Freilichtbühne Schlosspark	45 €	44.614 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus Kernstadt	7.181 €	22.237 €
Bau einer neuen Lagerhalle auf dem Bauhof	6.705 €	211.306 €
Beschaffung einer Feuerwehrdrehleiter	602.067 €	612.865 €
Beschaffung eines Hiebenthal Tandem Kipper	25.162 €	25.162 €
Kinderkrippe Kernstadt Außenanlage	109.287 €	165.574 €
Wasserspielanlage Krippe Lispenhausen	7.942 €	7.942 €

In 2015 wurden folgende größere Maßnahmen fertiggestellt und aktiviert.

Maßnahme	Umbuchungen zum 31.12.2015
Kinderkrippe Lispenhausen Anbau	16.544 €
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Erkshausen	31.281 €
Errichtung einer Kinderkrippe in der Kernstadt - Gebäude -	56.261 €
Überdachung Freilichtbühne Schlosspark	44.614 €
Bau einer neuen Lagerhalle auf dem Bauhof	211.306 €
Beschaffung Feuerwehrdrehleiter	612.865 €
Beschaffung eines Hiebenthal Tandem Kipper	25.162 €
Tourismuszentrum Alter Bahnhof	1.096.322 €



Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
1.503.686	863.114	0	-2.095.045	0	271.755

5.3.3 Finanzanlagen

10.105.667 €
(10.115.661 €)

Buchwert 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Planmäßige Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015
€	€	€	€	€	€
10.115.661	27.059	37.053	0	0	10.105.667

6.3.3.1 Beteiligungen		31.12.2015	31.12.2014
		EUR	EUR
Beteiligung 1	Stadtwerke	9.155.562	9.155.562
Beteiligung 2	Müllabhol-Zweckverband	291.667	291.667
Beteiligung 3	Zweckverband Knüllgebiet	903	903
Beteiligung 4	Wirtschaftsförderungsgesellschaft	11.000	11.000
Beteiligung 5	EAM Sammel- und Vorschalt GmbH	44.428	41.530
Beteiligung 6	KGRZ	1	1
		9.503.561	9.500.663

Der Anteil an der **Beteiligung 1** (100 %) als **verbundenes Unternehmen** und **Sondervermögen** (wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit) weist ein nach handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen erstelltes bilanzielles Vermögen zum Stichtag aus, das unter Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode (anteiliges Grundkapital + anteilige Rücklagen +/- anteilige Ergebnisvorträge) in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 als Beteiligungswert übernommen wurde. Der Jahresabschluss 2015 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.

Der Anteil an der **Beteiligung 2** (43,06 %) wurde entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode mit den Werten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 angesetzt. Zum 31.12.2013 wurde mit Verfügung des Rechnungsprüfungsamtes Hersfeld-Rotenburg vom 16.11.2015 der Beteiligungswert neu nach Einwohnerzahlen der beteiligten Kommunen festgesetzt. Der Jahresabschluss 2015 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.

Der Anteil an der **Beteiligung 3** (1,22 %) wurde entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode mit den Werten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 angesetzt. Die Beteiligungsquote wurde laut Verbandssatzung nach der Umlagebuch-Hebeliste 2015 festgesetzt. Der Jahresabschluss 2015 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.



Der Anteil an der **Beteiligung 4** (6,80 %) wurde entsprechend der Eigenkapitalspiegelbildmethode mit den Werten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 angesetzt. Der Jahresabschluss 2015 lag vor. Der darin enthaltene höhere Wert wurde nicht angepasst, da unrealisierte Gewinne nicht aktiviert werden dürfen.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.10.2014 hat die Stadt sich als Gesellschafter an der **Beteiligung 5** (6,2 %) beteiligt. Bewertet werden diese Anteile mit den Einzahlungen in das Stammkapital sowie der Gesamtverpflichtung der zu leistenden Einlagen in die freie Kapitalrücklage. Im Jahr 2015 war das ein Betrag in Höhe von 2.898 Euro. Des Weiteren wurden Bürgschaften für die Verpflichtungen der EAM GmbH & Co.KG (Bürgschaft I) und der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH (Bürgschaft II) eingegangen. Die Höhe der Bürgschaften sind unter Ziffer 6.6.6 abgebildet.

Die Bewertung des **KGRZ** erfolgte entsprechend der Bestätigung vom 15.01.2007 sowie des Erlasses des HMdIS vom 26.05.2011.

5.3.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

31.12.2015	EUR	193.371
31.12.2014	EUR	169.210

Der Ausweis betrifft die Anteile aus der KVK BeamtenVersorgungskasse in Kassel (Wert 31. Dezember 2015 KVR-Fonds). Der Stand entspricht den tatsächlich geleisteten Einzahlungen.

5.3.3.3 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2015	EUR	408.734
31.12.2014	EUR	445.786

		31.12.2015	31.12.2014
		EUR	EUR
<u>Ausleihungen</u>			
So. Ausleihung 1	Herz- und Kreislaufzentrum KG	2.045	2.045
So. Ausleihung 2	EAM gGmbH	100	100
So. Ausleihung 3	Gewährte Darlehen	406.089	443.141
		408.234	445.286
<u>Geschäftsanteile</u>			
- 1	Bankverein Bebra eG	50	50
- 2	VR-Bank	450	450
		500	500
		408.734	445.786

Für die **Ausleihung 1** hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda eine Kommanditeinlage bei der Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg a. d. Fulda GmbH & Pergola KG in Höhe von 20.452 € (40.000 DM) geleistet. Im Rahmen dieser Einlage haftet die Stadt für die Verbindlichkeiten der KG. Zum Eröffnungsbilanzstichtag wies die Beteiligung einen negativen Wert aus und wurde mit dem Wert der Nominalkapital-Beteiligung von 2.045 € bilanziert.



Für die **Ausleihungen 3** bestanden gegenüber der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH Kassel sowie einer Privatperson aus Wohnungsbaudarlehen Forderungen zum 31.12.2015 in Höhe von 29.143 €.

Aus der Sanierungsmaßnahme „Altstadtsanierung Rotenburg“, die von der Treuhänderin WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH aus Kassel für die Stadt durchgeführt wurde, werden von der Stadt ab dem Jahr 2015 insgesamt 17 Sanierungsdarlehen übernommen. Ein Darlehen wurde im Jahr 2015 komplett abgelöst. Die restlichen stehen mit einer Restforderung in Höhe von 379.091 Euro in der Bilanz.

Für die **Geschäftsanteile** lagen Saldenbestätigungen vor.

5.3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.135.049 €
(2.640.765 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigung ausgewiesen. Die Forderungen wurden durch Niederschlagungen in Höhe von 3.107 Euro und Einzelwertberichtigungen in Höhe von -11.578 Euro in ihrem Wert berichtet. Pauschale Wertberichtigungen wurden in Höhe von 15.624 Euro vorgenommen. Durch Umgliederungen unter den einzelnen Forderungsarten ist bei den Einzelwertberichtigungen ein negativer Wert entstanden. Insgesamt wurden die Forderungen im Jahr 2015 also um 7.153 Euro und mit den Buchungen aus den Vorjahren um 955.905 Euro im Wert berichtet. Die Forderungen sind durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

5.3.4.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

1.274.731 €
(1.828.959 €)

Die Forderungen resultieren aus Zuschüssen von öffentlichen Bereichen für diverse Baumaßnahmen. Hier sind keine Wertberichtigungen vorgenommen worden.

Die Zuschüsse vom Land betragen 445.471 €. Als wesentliche Positionen sind hier folgende zu nennen:

Zuschuss für Umbau Bahnhofsgebäude	275.000 €
Zuschuss Altablagerungen	17.550 €
Zuschuss LEADER-Projekt Mehrgenerationenspielplatz	126.421 €
Zuschuss für Gehwege Ortsdurchfahrt Dankerode	26.500 €

Des Weiteren sind hier mit 720.529 Euro die Forderungen gegenüber dem Land aus Tilgungsanteilen für Baumaßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm Hessen mit 30.278 € als hälftigen Anteil am Kredit für die Sanierung der George-Hollender-Kampfbahn im Jahr 2009 sowie 690.251 Euro als 5/6 Anteil am Kredit für den Bau des Bürgerzentrums am Bahnhof nachgewiesen.

5.3.4.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

508.008 €
(324.496 €)

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben betreffen insbesondere die Gewerbesteuer, die Grundsteuer A und B sowie die Spielapparatesteuer. Sie betragen insgesamt 313.019 €. Forderungen



aus Gebühren und Beiträgen bestehen in Höhe von 70.067 €. Der Restbetrag setzt sich aus debitorischen Kreditorenposten zusammen, also in der Regel aus offenen Gutschriften auf Eingangsrechnungen.

5.3.4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

36.766 €
(121.250 €)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Pachtforderungen.

5.3.4.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen

7.787 €
(13.249 €)

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich gegenüber den Stadtwerken.

5.3.4.5 Sonstige Vermögensgegenstände

307.756 €
(352.810 €)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen aus anteiligen liquiden Mitteln des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks und den Treuhandkonten der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH Kassel für die Innenstadtsanierung und der BIG-STÄDTEBAU GmbH Berlin für ZuBRA ausgewiesen.

Im Jahr 2012 wurde eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) im Rahmen Kooperation Wissenstransfer Doppik (KoWiDo) mit den Gemeinden Alheim, Ludwigsau und Wildeck gegründet mit dem Ziel, die Anforderungen aus der Doppik effizienter und wirtschaftlicher gestalten zu können. Für diese IKZ hat das Land aus Mitteln des Landesausgleichsstocks im Jahr 2012 eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro bewilligt mit der Bedingung, dass die Mittel in den nächsten fünf Jahren für den Förderzweck verwendet werden. Bei gleich hohen Anteilen pro Kommune muss in der Bilanz auf der Aktivseite ein Betrag in Höhe von 25.000 Euro als Forderung an den liquiden Mitteln der geschäftsführenden Gemeinde Ludwigsau und auf der Passivseite der gleiche Betrag als Verbindlichkeit für mögliche Rückforderungsansprüche der Bewilligungsbehörde bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Fördermittel ausgewiesen werden. In Anspruch genommene Mittel aus der IKZ werden ergebnisneutral als Bilanzverkürzung auf beiden Seiten der Bilanz gebucht, sodass der aktuelle Bestand aus der Bilanz abzulesen ist.

Die anteiligen liquiden Mittel betragen zum 31.12.2015:

▪ Ordnungsbehördenbezirk	57.405 €
▪ WOHNSTADT	21.193 €
▪ BIG-STÄDTEBAU	155.160 €
▪ IKZ KoWiDo	11.656 €

Bei dieser Position werden auch die Säumniszuschläge sowie Mahn- und Vollstreckungsgebühren verbucht.

Debitorische Kreditorenposten sind hier in Höhe von 52.958 Euro ebenso ausgewiesen.



5.3.5 Flüssige Mittel

5.915.283 €
(4.843.577 €)

Zusammensetzung:

- Sparkasse Hersfeld-Rotenburg Tagesgeldkonto	27 €
- Sparkasse Hersfeld-Rotenburg Girokonto	1.219.637 €
- VR-Bank Hersfeld-Rotenburg eG Girokonto	4.485 €
- VR-Bank Hersfeld-Rotenburg eG Tagesgeldkonto	372.195 €
- Bankverein Bebra eG Girokonto	67.502 €
- Bankverein Bebra eG Tagesgeldkonto	4.255.015 €
- Postbank Girokonto	2.664 €
- Sparbuch Sparkasse „Stiftung Jahrhundertkonto“	4.382 €
- Sparbuch „Bürgschaft Photovoltaikanlage Zwickel“	2.514 €
- Barkassen	5.709 €
- Frankiermaschine	978 €

Zu den Saldenbestätigungen der Banken ergibt sich eine Differenz in Höhe von 19.825 Euro. Hier stimmt die Verarbeitung der automatisierten Abbuchungsläufe am Jahresende durch die Finanzwesensoftware nicht mit den Wertstellungen der Sparkasse überein. Eine Klärung dieser Problematik ist in die Wege geleitet.

5.3.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

42.518 €
(45.687 €)

Zusammensetzung:

Anspardarlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds	389 €
Besoldung Beamte Januar 2016	31.747 €
Abgrenzungen aus Lieferungen und Leistungen (LuL)	10.382 €

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen auszuweisen, die vor dem 1. Januar 2016 geleistet wurden und Aufwand für einen späteren Zeitraum darstellen.

Bei den Anspardarlehen werden Ansparraten geleistet, die den Anspruch auf ein zinsfreies Darlehen begründen. Die Zahlungen sind als vorweggenommene Zinszahlungen zu betrachten.

5.3.7 Eigenkapital

6.800.141 €
(2.417.841 €)

Das Eigenkapital teilt sich in die Nettoposition, die gesetzlichen und freien Rücklagen, Verlustvorträge aus den Vorjahren und das Jahresergebnis. Im Übrigen verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

**Nettoposition****2.984.369 €**
(7.871.414 €)

In Kommunen, die als Gebietskörperschaft keine Kapitalausstattung per Satzungsbeschluss erfahren, wird das Eigenkapital in Form der so genannten „Nettoposition“ ermittelt. Diese ergibt sich im Rahmen der Eröffnungsbilanz als resultierende Größe aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Fremdkapital sowie Rückstellungen.

In den Folgebilanzen erfolgt eine Anpassung der Nettoposition nur auf Grundlage der Regelungen zum Haushaltsausgleich und gem. § 108 (5) HGO, sofern Vermögen und Schulden in der Eröffnungsbilanz nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden, jedoch letztmalig in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz (zum 31.12.2012).

Nach § 25 Abs. 3 Satz 2 GemHVO a. F. und § 25 Abs. 4 Satz 2 GemHVO a. F. konnte ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener ordentlicher bzw. außerordentlicher Fehlbetrag mit dem Eigenkapital verrechnet werden. Diese Regelung war politisch umstritten und es gab Initiativen, diese Regelungen komplett aus der Verordnung zu streichen. Aus diesem Grund hat die Kämmererei bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2014, in dem es möglich gewesen wäre, die Fehlbeträge aus 2009 mit der Nettoposition zu verrechnen, zunächst davon abgesehen, das einzubuchen. Durch Artikel 1 Nr. 6 i.V. mit Artikel 3 der „Verordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindekassenverordnung“ vom 07. Dezember 2016 (GVBl. Nr. 21/2016, S. 254) wurden § 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO und § 25 Abs. 4 S. 2 GemHVO jeweils mit Wirkung ab dem 31. Dezember 2016 gestrichen. Ab dem Jahresabschluss 2016 ist es somit nicht mehr zulässig, ordentliche und außerordentliche Fehlbeträge mit dem Eigenkapital, konkret der Nettoposition, zu verrechnen. Auch hierzu gab es Anstrengungen seitens der Kommunalen Spitzenverbände, die ursprünglichen Regelungen beizubehalten. Endgültige Klarheit hat das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) mit Erlass vom 11. Mai 2017 geschaffen. Das Ministerium bestätigt darin, dass entsprechend der Übergangsregelung nach Nr. 60 S. 2 der Änderungsverordnung bzw. § 60a S. 2 GemHVO, der § 25 GemHVO in der bis zum 30. Dezember 2016 geltenden Fassung letztmalig auf den Jahresabschluss 2015 anzuwenden ist. Im Jahresabschluss 2015 ist die Verrechnung von jahresbezogenen Fehlbeträgen der Haushaltsjahre bis einschließlich 2010 mit dem Eigenkapital (Nettoposition) zulässig. Mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hersfeld-Rotenburg wurde vereinbart, dass im Jahresabschluss 2015 die Fehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 in Höhe von insgesamt 4.887.045 Euro mit der Nettoposition verrechnet werden.

Durch die Teilnahme der Stadt am Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH) erhalten die Kommunen durch den mit dem Land geschlossenen Vertrag entsprechende Schuldendiensthilfen. Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda sind das insgesamt 10.998.965 Euro. Im Jahr 2013 hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda von diesem Betrag insgesamt 6.998.965 Euro erhalten. In Höhe von 296.400 Euro wurde ein investiver Kredit abgelöst. Dieser Betrag wurde direkt gegen die Nettoposition gebucht. Die restlichen 6.702.565 Euro wurden zur Ablösung von Kassenkrediten eingesetzt und werden im Jahresergebnis nachgewiesen. Die verbleibenden 4 Mio. Euro aus der Schuldendiensthilfe des Landes wurden für einen weiteren Kassenkredit eingesetzt, der im Jahr 2015 fällig wurde.

Die Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen sind in der Gesamtergebnisrechnung zusammengeführt. Über die Ergebnisverwendung beschließt nach § 114 HGO und § 144 HGO die Stadtverordnetenversammlung. Danach erfolgt die Buchung der Rücklagenzuführung oder -auflösung im Folgejahr gem. § 114 HGO i. V. m. Nr. 4 und Nr. 5 der Verwaltungsvorschriften zu § 24 Abs.1 GemHVO.

**Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital****4.475.088 €**
(4.375 €)

Der Ausweis einer Rücklage in Höhe von rund 4,5 Mio. Euro ist auf den ersten Blick etwas irritierend, weil suggeriert wird, dass es einer Kommune, die einen Rücklagenbestand ausweist, grundsätzlich finanziell gut geht. Mit Blick auf den Ausweis von rund 14 Mio. Euro aus Kassenkrediten (20 Mio. Euro aus Verbindlichkeiten auf der Passivseite abzüglich 6 Mio. Euro Umlaufvermögen aus flüssigen Mitteln auf der Aktivseite) relativiert sich diese Annahme sehr massiv. Zieht man nun den Rücklagenbestand von den saldierten Kassenkreditverbindlichkeiten ab, ergibt das mit rund 10 Mio. Euro den Betrag, der durch die aufgelaufenen Fehlbeträge aus der Kameralistik in die Doppik übernommen wurde. Solange also Kassenkredite in der Bilanz ausgewiesen werden, stehen dem Rücklagenbestand keine tatsächlichen Geldbestände gegenüber.

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**3.516.463 €**
(0 €)

Nach § 23 GemHVO hat die Gemeinde Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zu bilden.

Werden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses entsprechende Überschüsse festgestellt, müssen diese den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Die Zuführung eines Überschusses an die Rücklage sowie die Entnahme aus einer Rücklage zum Ausgleich des Haushalts bedarf keiner Veranschlagung im Haushalt. Die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses abzuwickelnden Vorgänge sind zwangsläufige Folge der rechtlichen Vorgaben (§ 24 Abs. 1 bis 3 GemHVO); daher ist auch kein Beschluss eines Gemeindeorgans erforderlich.

Der im Jahresabschluss 2015 ausgewiesene Betrag in Höhe von 3.516.463 Euro ergibt sich aus der Verrechnung der Altfehlbeträge aus 2009 und 2010 mit der Nettoposition sowie den erwirtschafteten Ergebnissen der Jahre 2011 bis 2015 inklusive der Schuldendiensthilfen aus dem Schutzschirmvertrag zur Ablösung von Kassenkrediten.

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses**954.243 €**
(0 €)

Nach § 23 GemHVO hat die Gemeinde Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zu bilden.

Werden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses entsprechende Überschüsse festgestellt, müssen diese den jeweiligen Rücklagen zugeführt werden. Die Zuführung eines Überschusses an die Rücklage sowie die Entnahme aus einer Rücklage zum Ausgleich des Haushalts bedarf keiner Veranschlagung im Haushalt. Die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses abzuwickelnden Vorgänge sind zwangsläufige Folge der rechtlichen Vorgaben (§ 24 Abs. 1 bis 3 GemHVO); daher ist auch kein Beschluss eines Gemeindeorgans erforderlich.

Der im Jahresabschluss 2015 ausgewiesene Betrag in Höhe von 954.243 Euro ergibt sich aus der Verrechnung der Altfehlbeträge aus 2009 und 2010 mit der Nettoposition sowie den erwirtschafteten Ergebnissen der Jahre 2011 bis 2015.

**Sonderrücklagen**

4.382 €
(4.375 €)

Im Jahr 1948 wurde ein Betrag in Höhe von 500 Deutsche Mark (DM) als sogenannte **Stiftung Jahrhundertkonto** angelegt, um nach 100 Jahren dem dann jüngsten und ältesten Bürger von Rotenburg a. d. Fulda jeweils hälftig den Betrag inklusive Zinsen auszuzahlen. In der Doppik handelt es sich bei dieser Konstellation um eine Sonderrücklage, die als solche auch in der Bilanz ausgewiesen werden muss. Dieser Betrag erhöht sich jedes Jahr um die erzielten Zinsen und steht in dieser Höhe auch nicht für laufende Zwecke zur Verfügung.

Ergebnisverwendung

0 €
(-5.457.948 €)

In den Folgejahren verändern Jahresüberschüsse sowie Jahresfehlbeträge der Ergebnisrechnung die Nettoposition zunächst nicht. Erwirtschaftete Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses werden in eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses in eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses eingestellt (§23 GemHVO).

Gemäß § 25 Absatz 1 GemHVO soll ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden. Nach § 25 Absatz 2 GemHVO darf der Fehlbetrag, wenn er nicht oder nur teilweise ausgeglichen werden kann, aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre ausgeglichen werden, soweit diese Mittel nicht für die Finanzierung von unabweisbaren Investitionen oder zur vordringlichen außerordentlichen Tilgung von Krediten benötigt werden. Ist ein Ausgleich des Fehlbetrages nicht oder nur teilweise möglich, so ist nach § 25 Absatz 3 GemHVO dieser Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Ein Fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis soll innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden.

Dies ist in den bisherigen Abschlüssen der Stadt nicht erfolgt. Im ordentlichen Ergebnis wurde zwar erst im Jahresabschluss 2014 ein leichter Überschuss ausgewiesen. Die außerordentlichen Ergebnisse schlossen jedoch seit dem Jahr 2010 regelmäßig mit Überschüssen ab. Außerdem fließen die Schuldendiensthilfen aus dem Schutzschirmvertrag zur Ablösung von Kassenkrediten in die Ergebnisverwendung. Aus diesen Gründen wurde die gesamte Ergebnisverwendung im Abschluss 2015 rückwirkend korrigiert. Bestehende Fehlbeträge aus den ordentlichen Ergebnissen der Jahre 2011 bis 2013 konnten vor allem durch die Schuldendiensthilfen aus dem Schutzschirmvertrag ausgeglichen werden. Die verbleibenden Überschüsse wurden den jeweiligen Rücklagen zugeführt.

Der Jahres überschuss im ordentlichen Ergebnis beträgt 2015	1.058.028 €.
Der Jahres fehlbetrag im außerordentlichen Ergebnis beträgt 2015	- 16.419 €.
Das ergibt ein Jahresergebnis 2015 von	1.041.609 €.

Erhöht wird das Jahresergebnis um die letzte Rate aus der Schuldendiensthilfe des Landes zum Schutzschirmvertrag in Höhe von 4 Mio. Euro, mit der ein weiterer Kassenkredit abgelöst wurde.

Dadurch ergibt sich ein **Gesamtüberschuss für das Jahr 2015** in Höhe von **5.041.609 Euro**, der in die jeweiligen Rücklagen fließt.

Eine ausführliche Erläuterung über die Zusammensetzung der Jahresergebnisse ist im Rechenschaftsbericht dargestellt.



5.3.8 Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen

17.567.172 €
(16.805.528 €)

Als Sonderposten wurden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stadt Rotenburg a. d. Fulda zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhalten hat. Zur Ermittlung der Investitionszuweisungen, die die Stadt Rotenburg a. d. Fulda durch verschiedene Zuweisungsgeber für Investitionsvorhaben erhalten hat, wurden die jeweiligen Bewilligungsbescheide herangezogen.

Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die zugeordneten Investitionszuweisungen sind in einem separaten Bewertungsbereich ausgewiesen. Das Aktivierungsdatum des Sonderpostens entspricht dem Datum des jeweiligen Anlagegutes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie das bezuschusste Anlagegut. An dieser Stelle wird auf den Sonderpostenspiegel unter dem Punkt 5.7.4 verwiesen.

Buchwert 31.12.2014	Zugang 2015	Planmäßig Auflösung 2015	Endbestand 31.12.2015
€	€	€	€
16.805.528	1.872.105	1.110.461	17.567.172

Die im Jahr 2015 erhaltenen Investitionszuweisungen i. H. v. 1.872.105 Euro beziehen sich im Wesentlichen auf folgende Maßnahmen (> 5.000 €):

Sanierung Bahnhofsgebäude, Landeszuschuss nach dem GVFG und FAG	332.800 €
Leaderprojekt Schlosspark – Landeszuschuss für die Überdachung der Freilichtbühne, Herrichtung der Vorplatzes vor der Freilichtbühne sowie die mobile Beleuchtungseinheit	15.288 €
Leaderprojekt Schlosspark – Zuschuss der EU für die Überdachung der Freilichtbühne, Herrichtung der Vorplatzes vor der Freilichtbühne sowie die mobile Beleuchtungseinheit	30.581 €
Leaderprojekt Schlosspark –Zuschuss aus anonymer Großspende für die Überdachung der Freilichtbühne, Herrichtung der Vorplatzes vor der Freilichtbühne sowie die mobile Beleuchtungseinheit und Bestuhlung	41.747 €
Landeszuschuss für die Feuerwehrdrehleiter ROF FW 730	206.250 €
Kreiszuschuss für die Feuerwehrdrehleiter ROF FW 730	61.875 €
Kreiszuschuss für den Gerätewagen Logistik ROF FW 764	16.200 €
Neubau Krippe Egerländer Str. inkl. Erstausrüstung, Zuschuss Land	450.000 €
Investitionspauschale vom Land 2015	659.000 €
Zuschuss von einem Privatunternehmen für die Verbreiterung der Straße Am Unteren Höberück	25.000 €

5.3.9 Rückstellungen

10.105.365 €
(10.426.156 €)

Nach § 114 m HGO i. V. m. § 39 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden. Zur Einzelaufstellung siehe auch den Rückstellungsspiegel unter Ziffer 5.7.5.

**5.3.9.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen****9.138.720 €**
(9.245.167 €)**Pensionsrückstellungen****7.404.226 €**
(7.487.772 €)

Als Rückstellungen für Pensionen sind zunächst Verpflichtungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda für Versorgungsansprüche für Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebenen ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung der Stadtverwaltung erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gem. § 6 a Abs. 3 Nr. 1 EStG. Als Rechnungszinsfuß wurden 6 % p. a. unter Anwendung der Richtwerttafel 2005 G von Prof. Heubeck zugrunde gelegt.

Für die Passivierungspflicht trotz der Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse ist ausschlaggebend, dass die Stadtverwaltung Rotenburg a. d. Fulda gegenüber den Beamtinnen und Beamten zur Pensionszahlung rechtlich verpflichtet bleibt.

Ab dem Jahr 2014 ist gemäß den am 22.01.2013 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweisen zu § 39 GemHVO eine Vergleichsberechnung im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Für diese Vergleichsberechnung wurde ein Abzinsungszinssatz in Höhe von 3,89 % zugrunde gelegt. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

Danach beträgt die Pensionsrückstellung **9.311.938 €**, also 1.907.712 € mehr als bilanziert.

Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen**1.734.494 €**
(1.757.395 €)

Für Beihilfeansprüche von Versorgungsempfängern/Versorgungsempfängerinnen (Beamten/Beamtinnen) wurden in der Höhe des zukünftigen Aufwandes Rückstellungen gebildet. Der Berechnung wurden die Richttafeln von Prof. Heubeck 2005 G zugrunde gelegt.

Ab dem Jahr 2014 ist gemäß den am 22.01.2013 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweisen zu § 39 GemHVO eine Vergleichsberechnung im Anhang zu Jahresabschluss anzugeben. Für diese Vergleichsberechnung wurde ein Abzinsungszinssatz in Höhe von 3,89 % zu Grunde gelegt. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

Danach beträgt die Beihilferückstellung **2.080.017 €**, also 345.523 € mehr als bilanziert.

5.3.9.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**510.200 €**
(439.076 €)

Gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleiches Rückstellungen zu bilden. Nr. 9 der VV zu § 39 GemHVO beschränkt die Bildung von Finanzausgleichsrückstellungen auf Verbindlichkeiten aus Umlageverpflichtungen im Rahmen des Finanzausgleiches, sofern hohe Steuererträge des laufenden Haushaltsjahres in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen.



Umlageverpflichtungen bestehen hinsichtlich der Kreis- und Schulumlage und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
Kreisumlage	350.500	397.685
Schulumlage	159.700	41.390
	510.200	439.076

5.3.9.3 Sonstige Rückstellungen

456.445 €
(741.913 €)

Zusammensetzung:

Rückstellung für Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren (Kaloku)	109.200 €
Rückstellung für Bodenbevorratungen HLG und Mecklar/Meckbach	187.500 €
Rückstellung für Prüfgebühren Jahresabschlüsse	80.745 €
Rückstellung für Abrechnung Innenstadtsanierung mit WOHNSTADT	79.000 €

5.3.10 Verbindlichkeiten

31.239.559 €
(35.954.082 €)

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten werden im Verbindlichkeitsspiegel dargestellt.

5.3.10.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

29.465.287 €
(33.558.203 €)

Zusammensetzung:

Kredite für Investitionen	9.465.287 €
Kassenkredite	20.000.000 €

Bei den Darlehensverbindlichkeiten sind die Ansparbeträge und Sonderbeiträge für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds enthalten.

5.3.10.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

863.187 €
(1.452.721 €)

Hier werden die Verpflichtungen aus erhaltenen Bewilligungsbescheiden für investive Maßnahmen ausgewiesen. Neben der Forderung gegenüber dem Bewilligungsgeber, die Zuschüsse zu erhalten, besteht bis zur abschließenden Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Zuwendungsmittel für den Verwendungszweck die schwebende Verpflichtung zur Rückzahlung der bewilligten Gelder bei nicht zweckmäßiger Verwendung. Ist die jeweilige Maßnahme abgeschlossen und der Verwendungsnachweis geprüft, wird die Verbindlichkeit ausgebucht und als Sonderposten in der Anlagenbuchhaltung zum Vermögensgegenstand passiviert.



5.3.10.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	262.049 €
	(424.421 €)
	31.12.2015
	31.12.2014
	EUR
	EUR
Verbindlichkeiten über TEUR 5	145.980
Verbindlichkeiten unter TEUR 5	116.069
	262.049
	439.076

5.3.10.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

27.959 €
(58 €)

5.3.10.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Sondervermögen

194.247 €
(13.208 €)

Rückwirkend zum Eröffnungsbilanzstichtag wurde mit den Stadtwerken vereinbart, dass die Versorgungslasten, die durch den Einsatz von Beamten der Stadt im Eigenbetrieb Stadtwerke entstehen, ab dem Zeitpunkt des Einsatzes in den Stadtwerken, dort bilanziert werden. Gegenüber den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen, die in der Zeit vor dem Wechsel in die Stadtwerke bei der Stadt angefallen sind, besteht seitens der Stadt eine Verbindlichkeit gegenüber den Stadtwerken, in Höhe der bis zu diesem Zeitpunkt eingebuchten Beträge. Die Gesamtsumme hierfür beträgt 142.028 Euro.

Die weiteren Beträge setzen sich aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten von 27.179 und sonstigen Verbindlichkeiten aus LuL (Lieferung und Leistungen) gegen den Eigenbetrieb Stadtwerke zusammen.

5.3.10.6 Sonstige Verbindlichkeiten

	426.829 €
	(505.471 €)
	31.12.2015
	31.12.2014
	EUR
	EUR
Umsatzsteuer	16.879
Lohnsteuer	25.345
ZVK	0
Ablösebeträge Innenstadtsanierung	2.039
Vollstreckungsmaßnahmen gegen Dritte	7.524
Ticketverkäufe Tourist-Info	493
Spendengelder Bronzeskulpturen	1.074
Zinsabgrenzung von investiven Krediten	39.146
Zweckgebundene Kleinspenden	2.832
Zweckgebundene anonyme Großspende	147.994
Erhalt naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen	110.894
Zweckgebundene Spenden für Flüchtlingsarbeit	934
Kreditorische Debitorenposten	71.675
Sonstiges	0
	426.829
	505.471

**5.3.11 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

0 €
(3.390 €)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen auszuweisen, die vor dem 01. Januar 2014 vereinnahmt wurden und Erträge für einen späteren Zeitraum darstellen.



5.4 Erläuterungen der Ergebnisrechnung

In nachfolgender Tabelle werden nur die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung dargestellt (in Euro).

Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/ Ergebnis 2015	Vergleich Ergebnis 2015/2014
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-611.699	-605.820	-523.794	-82.026	-87.905
	Mieten	-101.130	-102.040	-102.987	947	1.857
	Pachten	-18.676	-19.180	-20.467	1.287	1.791
	Holzverkauf Forst	-385.800	-389.000	-292.068	-96.932	-93.732
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-858.639	-808.450	-985.285	176.835	126.646
	Öffentl.-rechtl. Verwaltungsgebühren	-122.165	-118.550	-134.189	15.639	12.024
	Benutzungsgebühren	-179.898	-167.250	-226.454	59.204	46.556
	Benutzungsgebühren Kitas	-308.016	-302.500	-331.680	29.180	23.663
	Bestattungsgebühren	-121.323	-137.650	-184.320	46.670	62.997
	Gebühren Feuerwehr	-50.758	-29.750	-43.030	13.280	-7.728
	Bußgelder inkl. OBB	-136.442	-102.750	-118.885	16.135	-17.557
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-435.590	-165.260	-481.784	316.524	46.194
	Kostenerstattungen Bund, Land, Kreis	-17.656		-9.662	9.662	-7.993
	Kostenerstattungen Tourismus	-36.064	-25.000	-39.100	14.100	3.037
	Kostenerstattungen Mittagessen Kitas	-43.065	-43.000	-48.178	5.178	5.113
	Kostenerstattungen Stadtwerke	-88.375	-35.450	-137.360	101.910	48.985
04	Bestandsveränd. u.aktivierte Eigenleistungen	-55.390		-93.371	93.371	37.982
05	Steuern einschl.Ertr.aus ges.Umlageverpfl.	-9.299.480	-10.666.000	-10.492.257	-173.743	1.192.776
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-4.862.983	-5.289.000	-5.186.274	-102.726	323.291
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-340.637	-355.000	-378.798	23.798	38.161
	Grundsteuer A	-89.125	-117.000	-110.063	-6.937	20.938
	Grundsteuer B	-2.187.763	-2.921.000	-2.942.990	21.990	755.227
	Gewerbsteuer	-1.622.313	-1.810.000	-1.698.806	-111.194	76.493
	Spielapparatesteuer	-75.424	-78.000	-67.956	-10.044	-7.468
	Hundesteuer	-38.724	-39.000	-41.610	2.610	2.885
06	Erträge aus Transferleistungen	-347.926	-371.000	-378.923	7.923	30.997
	Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz	-347.926	-371.000	-378.923	7.923	30.997
07	Ertr.a.Zuweis.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-7.094.905	-7.398.760	-7.244.211	-154.549	149.306
	Schlüsselzuweisungen	-6.153.477	-6.510.000	-6.481.403	-28.597	327.926
	Drittes Kindergartenjahr, U3 Landesförderung	-424.425	-327.000	-338.683	11.683	-85.741
	Kreiszuschüsse Hallenbad	-103.518	-87.000	-111.424	24.424	7.906
	Kreiszuschüsse Großsporthalle	-68.852	-72.000	-67.988	-4.012	-864
	Schuldendiensthilfen Land Schutzschirmgesetz	-136.125	-213.700	-17.697	-196.003	-118.428
08	Erträge aus Auflösung Sonderposten	-1.028.811	-891.610	-1.110.461	218.851	81.650
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.124.494	-538.250	-573.866	35.616	-550.628
	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-60.578	-76.950	-66.403	-10.547	5.825
	Konzessionsabgabe Strom	-330.708	-335.000	-328.475	-6.525	-2.233



Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2015	Vergleich Ergebnis 2015/2014
	Konzessionsabgabe Gas	-32.386	-35.000	-39.945	4.945	7.560
	Auflösung von Rückstellungen	-623.999		-71.555	71.555	-552.444
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-20.856.933	-21.445.150	-21.883.952	438.802	1.027.019
11	Personalaufwendungen	5.757.740	5.730.800	5.854.897	-124.097	-97.157
	Entgelte Arbeitnehmer	4.121.899	4.092.150	4.162.902	-70.752	-41.004
	Bezüge Beamte	488.848	495.900	471.348	24.552	17.500
	AG Anteil zu SV	844.782	842.350	862.916	-20.566	-18.133
	Beiträge Berufsgenossenschaft	53.353	42.300	47.002	-4.702	6.350
	Beihilfen	106.163	117.700	123.090	-5.390	-16.927
	Aushilfen, Ausbildungsentgelte	126.344	132.300	110.735	21.565	15.609
12	Versorgungsaufwendungen	1.434.780	932.530	843.619	88.911	591.161
	Umlage Beamtenversorgungskasse	566.533	587.700	587.683	17	-21.149
	ZVK	342.715	344.830	355.413	-10.583	-12.698
	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	623.507		-78.448	78.448	701.955
	Zuführung zu Beihilferückstellungen	-97.975		-21.029	21.029	-76.946
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.070.882	3.675.629	3.086.083	589.546	-15.201
	Materialaufwand	370.274	447.056	347.357	99.699	22.917
	Instandhaltungen Straßen, Wege, Brücken u. ä.	178.833	229.700	187.566	42.134	-8.733
	Instandhaltungen ohne Straßen, Wege, Brücken	723.718	1.039.910	747.743	292.167	-24.026
	Strom, Gas, Wasser, Abw., Heizöl, Treibstoffe	1.027.951	1.138.375	1.027.943	110.432	7
	Aufwandsentsch. (inkl. ehrenamtl. Tätige)	99.352	111.690	99.712	11.978	-359
	Mieten, Pachten, Lizenzen, RPA, Ekom21 u. ä.	352.391	329.121	340.537	-11.416	11.854
	Kommunikation, Dokumentation, Info u. ä.	140.004	183.532	146.818	36.714	-6.813
	Beiträge Versicherungen, Wirtschaftsverb. u. ä.	169.355	185.645	179.380	6.265	-10.025
14	Abschreibungen	1.559.879	1.537.750	1.614.392	-76.642	-54.513
	Abschreibungen auf Anlageverm./Investitionen	1.294.571	1.298.220	1.369.523	-71.303	-74.952
	Abschreibungen auf Fuhrpark	169.415	209.530	197.016	12.514	-27.602
	Abschreibungen auf GWG	39.894	30.000	40.255	-10.255	-361
	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	56.000		7.153	-7.153	48.847
15	Aufw.f.Zuschüsse, bes. Finanzaufwendungen	1.304.698	1.411.660	1.278.539	133.121	26.159
	davon für Kitas	749.493	1.276.400	813.120	463.280	-63.627
	davon für Zinsübernahme Wohnungsbauförderung	149.116	150.000	144.374	5.626	4.743
	davon für Freiw. Feuerwehren	19.941	16.780	18.363	-1.583	1.577
	davon für Vereine/Verbände	18.023	16.200	57.622	-41.422	-39.600
	davon für Ordnungsbehördenbezirk	11.254	11.600	10.999	601	256
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	7.867.664	8.261.500	8.349.468	-87.968	-481.803
	Kreisumlage	5.425.594	5.559.000	5.514.139	44.861	-88.545
	Schulumlage	2.011.316	2.157.000	2.184.848	-27.848	-173.532
	Kompensationsumlage	237.177	203.000	249.697	-46.697	-12.520
	Gewerbesteuerumlage	286.610	337.000	324.052	12.948	-37.442
17	Transferaufwendungen	2.543	2.650	1.333	1.317	1.210



Nr.	Beschreibung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Vergleich Ansatz/Ergebnis 2015	Vergleich Ergebnis 2015/2014
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.143	26.060	48.029	-21.969	-24.886
	Grundsteuer	18.807	21.660	43.416	-21.756	-24.609
	Kfz-Steuer	4.336	4.400	4.613	-213	-277
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.021.329	21.578.579	21.076.358	502.220	-55.030
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	164.396	133.429	-807.594	941.022	971.989
21	Finanzerträge	-758.986	-739.918	-630.122	-109.796	-128.864
	Bankzinsen	-20.673	-1.000	-8.127	7.127	-12.546
	Säumniszuschläge, Mahngebühren u. ä.	-87.787	-67.500	-27.874	-39.626	-59.913
	Ordnungsbehördenbezirk	-59.963	-50.000	-53.272	3.272	-6.691
	Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke	-562.798	-581.800	-474.560	-107.240	-88.239
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	590.381	582.976	379.688	203.288	210.693
	Zinsen für Kassenkredite	150.675	43.909	38.406	5.503	112.269
	Zinsen für langfristige Kredite	254.820	273.891	265.959	7.932	-11.138
	Zinsen für Kredite Schutzschirmgesetz	141.838	223.300	23.295	200.005	118.542
	Zinsen für Kredite Sonderinvestitionsprogramm	36.980	35.606	35.606	0	1.374
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-168.605	-156.942	-250.434	93.492	81.829
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-4.209	-23.514	-1.058.028	1.034.514	1.053.819
25	Außerordentliche Erträge	-203.362		-129.936	129.936	-73.427
	Erträge aus Spenden, Nachlässen u. Schenkungen	-9.494		-19.570	19.570	10.076
	Erträge Auflösung Instandh.Rückstellungen	-112.366				-112.366
	Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen	-65.326		-71.304	71.304	5.977
26	Außerordentliche Aufwendungen	1.244		146.354	-146.354	-145.110
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-202.118		16.419	-16.419	-218.537
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-206.328	-23.514	-1.041.609	1.018.095	835.281

5.5 Erläuterungen der Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Informationen über die Zahlungsmittelbestände der Kommune. Des Weiteren gibt sie Auskunft, wie die finanziellen Mittel erwirtschaftet und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden. Die Finanzrechnung basiert auf der direkten Methode und wird in drei Stufen differenziert:

- Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit
- Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.



Die Gesamtfanzrechnung 2015 stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

Position	Gesamtfanzrechnung 2015	Ergebnis des Haushaltsjahres 2015
19	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.249.074 €
29	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 74.789 €
32	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 88.705 €
35	Finanzmittelfluss aus haushaltsunw. Zahlungsvorgängen	- 14.282 €
37	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres	1.071.298 €
36	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	4.843.007 €
40	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	5.914.305 €
	Frankiermaschine	978 €
	Flüssige Mittel am Ende des Haushaltsjahres	5.915.283 €

5.6 Sonstige Angaben

5.6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Rechtsstellung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2007 (GVBl. I S. 757).

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft mit Stadtrecht im Kreis Bad Hersfeld-Rotenburg. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Bad Hersfeld-Rotenburg als Behörde der Landesverwaltung. Die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Kassel. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport.

Der Hauptsitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Marktplatz 14-15.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 05.09.2007 wurde die Hauptsatzung neu gefasst. Danach sieht § 8 vor, dass die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2009 gem. § 92 Abs. 3 HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung geführt werden muss.

6.6.2 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rotenburg a. d. Fulda nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

Die Zahl der Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda beträgt nach § 38 HGO für die Städte bis zu 25.000 Einwohnern 37 Mitglieder. Diese verteilen sich wie folgt:

Fraktion	Sitze
SPD	17
CDU	14
UBR	6



Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre. Die letzte Wahl fand am 27.03.2011 statt. Die Legislaturperiode begann am 01.04.2011 und endet am 31.03.2016.

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2015			
Ifd. Nr.	Funktion	Vorname	Name
SPD-Fraktion			
1.	Stadtverordnetenvorsteher	Klaus	Troch
2.	Stadtverordneter	Volker	Heise
3.	Stadtverordnete	Angelika	Albrecht-Volland
4.	Stadtverordneter	Karlheinz	Becker
5.	Stadtverordnete	Karin	Frankfurt
6.	Stadtverordneter	Maik	Naumann
7.	Stadtverordneter	Christian	Wiesemann
8.	Stadtverordneter	Peter	Müller
9.	Stadtverordneter	Wolfgang	Moog
10.	Stadtverordneter	Rolf	Naumann
11.	Stadtverordneter	Thomas	Nölke
12.	Stadtverordnete	Christiane	Ringer
13.	Stadtverordnete	Corinna	Rüppel
14.	Stadtverordneter	Ottmar	Vaupel
15.	Stadtverordneter	Markus	Vöckel
16.	Stadtverordneter	Volker	Willing
17.	Stadtverordneter	Reiner	Wollrath
CDU-Fraktion			
18.	Stadtverordneter	Jonas	Rudolph
19.	Stadtverordneter	Heiko	Blankenbach
20.	Stadtverordnete	Gerlinde	Casper
21.	Stadtverordnete	Waltraud	Hellmich
22.	Stadtverordnete	Barbara	Glaser
23.	Stadtverordneter	Uwe	Hellmich
24.	Stadtverordneter	Kurt	Hofmann
25.	Stadtverordnete	Roswita	Holl
26.	Stadtverordneter	Adolf	Iba
27.	Stadtverordnete	Dr. Edith Therese	Rangkuty
28.	Stadtverordneter	Karl Heinz	Rödling
29.	Stadtverordneter	Heinz	Schlegel
30.	Stadtverordneter	Alfred	Scholz
31.	Stadtverordnete	Gerlinde	Fenner
UBR-Fraktion			
32.	Stadtverordneter	Hartmut	Grünewald
33.	Stadtverordnete	Barbara	Brinkmann
34.	Stadtverordneter	Heinrich	Gering
35.	Stadtverordnete	Ute	Gering
36.	Stadtverordneter	Karsten	Hoßfeld
37.	Stadtverordneter	Roland	Kupsch



Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen der Ausschüsse übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende **Ausschüsse** aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Planungsausschuss
- Forst- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Soziales und Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der **Magistrat** besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzenden, dem/der hauptamtlichen Ersten Stadtrat/-rätin und weiteren sieben ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats sind:

Mitglieder des Magistrats der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2015			
Ifd. Nr.	Funktion	Vorname	Name
CDU-Fraktion			
1.	Bürgermeister	Christian	Grunwald
2.	Erste Stadträtin	Ursula	Ender
3.	Stadtrat	Willi	Gerlach
4.	Stadtrat	Friedhelm	Wollenhaupt
SPD-Fraktion			
5.	Stadträtin	Luise	Leimbach
6.	Stadtrat	Dieter	Stricker
7.	Stadträtin	Elvira	Walter-Rosner
UBR-Fraktion			
8.	Stadträtin	Karin	Kupsch
9.	Stadtrat	Christian	Kusche

Der **Bürgermeister** wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rotenburg a. d. Fulda direkt gewählt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre und endet zum 19.03.2018.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters. Er wird von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Seit dem 19.05.2011 ist Frau Ursula Ender Erste Stadträtin der Stadt Rotenburg a. d. Fulda.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.



Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

5.6.3 Bezüge der Organe

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Die gewährten Entschädigungen setzen sich zusammen aus Monatspauschalen, Sitzungspauschalen und Funktionspauschalen für erhöhten Aufwand.

5.6.4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am 31. Dezember 2015 waren bei der Stadt Rotenburg a. d. Fulda 176 Bedienstete beschäftigt, davon

8	Beamte
165	Beschäftigte
3	Auszubildende.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilten sich auf insgesamt 121,75 Stellenanteile aus dem Stellenplan 2015. Davon entfielen 13 Stellen auf Beamte, 113,75 Stellen auf Beschäftigte und 8 Stellen auf Auszubildende/Vorpraktikantinnen.

5.6.5 Steuerliche Verhältnisse

Die Stadtverwaltung ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Jedoch wird dieser Grundsatz dort durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechts gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Teilbereich der Beteiligung an der HKZ Rotenburg a. d. Fulda GmbH & Pergola KG und den Betrieben gewerblicher Art Heimatfest, Schwimmbäder und Fremdenverkehr der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

Umsatzsteuerrechtlich sind juristische Personen des öffentlichen Rechts in Anlehnung an die §§ 1 Abs. 1 Nr. 6 und 4 KStG mit ihren Betrieben gewerblicher Art voll umsatzsteuerpflichtig.

Gemäß § 18 Abs. 2 UStG ist die Stadt Rotenburg a. d. Fulda zur Abgabe der vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldung und zur Abgabe der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr verpflichtet.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke ist kein selbständiges Unternehmen. Er unterliegt im Bereich Abwasserentsorgung gemäß § 2 Abs. 2 und 3 UStG keiner Umsatzsteuerpflicht, da juristische Personen des öffentlichen Rechts nur mit ihren Betrieben gewerblicher Art der Umsatzsteuer unterliegen. Diese sind für den Eigenbetrieb Stadtwerke die Bereiche Wasserversorgung, Strom und Wärme sowie AGLW.



5.6.6 Bürgschaften

Durch die Übernahme eines Kredits der Wohnstadt aus einer Sanierungsmaßnahme, für die die Stadt die Bürgschaft übernommen hat, entfällt die Bürgschaft, die im Jahresabschluss 2014 mit einer Restschuld in Höhe von 359.537 Euro bestanden hat.

Durch diverse Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung übernimmt die Stadt Rotenburg a. d. Fulda nachfolgend aufgeführte Ausfallbürgschaften (Stand 31.12.2015):

Bezeichnung	Gemäß StaVO vom	übernommene Haftungssumme	Restschuld 31.12.2015
Zinsübernahme Wohnungsbaudarlehen	Diverse		2.748.830 €
EAM GmbH & Co.KG	16.10.2014	7.405.000 €	7.044.532 €
EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH	16.10.2014	890.000 €	655.477 €
Gesamtsumme Bürgschaften			10.448.839 €

5.6.7 Beteiligungen

Beteiligungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda > 20 % (Equity-Wert)				
Name des Unternehmens	Beteiligungsquote der Stadt	Bilanzwert zum 31.12.2015	Stammkapital zum 31.12.2015	Eigenkapital zum 31.12.2015
	(in %)	in €		
Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda	100	31.402.925	6.529.000	10.159.409
Müllabhol-Zweckverband	43,06	2.878.889	50.000	593.291

Beteiligungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda < 20 % (Nennwert)		
Name des Unternehmens	Beteiligungsquote der Stadt	Anteil am Stammkapital zum 31.12.2015
	(in %)	in €
Zweckverband Knüllgebiet	1,35	976
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	6,8	15.540
EAM Sammel- und Vorschalt GmbH	6,2	44.428
KGRZ		1

Gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO dürfen Gewinne nur berücksichtigt werden, wenn sie am Abschlusstag realisiert sind. Die hier angegebenen Beteiligungswerte zum 31.12.2015 sind fortgeschriebene Werte, die über den Ansätzen aus der Eröffnungsbilanz liegen. Diese, die Eröffnungsbilanzwerte übersteigenden Beträge, stellen „stille Reserven“ dar und betragen:

Beteiligung	EB-Wert	Anteil zum 31.12.2015	„Stille Reserve“
Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda	9.155.562 €	10.159.409 €	1.003.847 €
Müllabhol-Zweckverband	291.667 €	593.291 €	301.624 €
Zweckverband Knüllgebiet	903 €	976 €	73 €
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	11.000 €	15.540 €	4.540 €
			1.310.084 €



5.6.8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2015 existieren die unten stehenden zusammengefassten Verpflichtungen.

Übersicht vertraglicher Verpflichtungen der Stadt Rotenburg a. d. Fulda zum 31. Dezember 2015	
Beschreibung	Betrag pro Jahr
Externe Kindertagesstätten => Betriebskosten	
Kita AWO	307.718 €
Kita St. Georg	593.175 €
Versicherungen	
Gebäudeversicherung	45.119 €
Kraftfahrzeugversicherung	19.473 €
Haftpflichtversicherung	33.882 €
Leasingverträge	
Telefonanlage	9.202 €
Kopiergeräte mit Multifunktion	7.278 €
Server, Netzwerkkomponenten, Software-Lizenzen	34.123 €
Bodenreinigungsgerät Bäder	5.454 €
EAM Contracting-Vertrag Straßenbeleuchtung	4.641 €
Miet-/Pachtverträge	
Pacht Parkplatz Borngasse	13.236 €
Miete ehem. Bekleidungskammer StOV	9.600 €
Miete von 3 Hallenfeldern für Feuerwehrfahrzeuge	9.996 €
Sonstige	
Beitrag land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft	11.640 €
Umlage Wirtschaftsförderungsgesellschaft	14.544 €
Kosten für Schulsozialarbeit	14.860 €
Finanzierungsanteil LEADER-Fördergebiet	6.030 €
Gesamt	1.139.971 €

5.6.9 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO

Die Verwahrgelder und allgemeinen Vorschüsse sind in der Finanzbuchhaltung erfasst und werden in der Vermögensrechnung unter den Positionen „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

5.6.10 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Bei den ZVK-Verpflichtungen handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht bilanziert wurden, da dies nach der GemHVO nicht zulässig ist.

Das Ökopunkte-Konto weist zum 31. Dezember 2015 einen Bestand von 419.472 Punkten auf.

Aus der Bodenbevorratung durch die HLG des Industriegebietes Mecklar-Meckbach bestehen latente Verbindlichkeiten, die in den Rückstellungen mit einer Summe von 187.500 Euro bewertet wurden.



5.7 Anlagen zum Anhang

5.7.1 Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung					Buchwert	
	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (Ifd. HHJ)	Abgänge AK/HK (Ifd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (Ifd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	Kum. Abschreibung (Beginn HHJ)	Zuschreibung (Ifd. HHJ)	Abschreibung (Ifd. HHJ)	Umbuchungen (Afa) (Ifd. HHJ)	kum. Abschreibung (Ende HHJ)	am 31.12.2015	am 31.12.2014
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
01 1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
02 1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	60.733	16.948			77.682	-32.645		-16.097		-48.743	28.939	28.088
03 1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse	745.084	90.944	0	0	836.028	-188.427	0	-69.899	0	-258.326	577.702	556.656
04 1.3 geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenst.												
05 Summe 1.:	805.817	107.893			913.710	-221.073		-85.996		-307.069	606.641	584.744
06 2. Sachanlagevermögen												
07 2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.641.489	119.240	-4.041	88	9.756.776	-1.184.403	0	0	0	-1.184.403	8.572.373	8.457.086
08 2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	24.754.166	164.623	0	1.449.980	26.368.769	-8.834.230	0	-526.561	0	-9.360.791	17.007.977	15.919.935
09 2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.083.891	261.133	-8.616	0	27.336.409	-7.631.389	0	-663.199	0	-8.294.588	19.041.820	19.452.502
10 2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.551.793	30.124	-5.822	1.195	1.577.290	-893.597	0	-61.621	0	-955.218	622.072	658.196
11 2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.883.981	291.084	-219.365	643.782	4.599.482	-2.498.822	0	-50.261	0	-2.549.084	2.050.399	1.385.158
12 2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.503.686	863.114	0	-2.095.045	271.755	0	0	0	0	0	271.755	1.503.686
13 Summe 2.:	68.419.006	1.729.317	-237.843	0	69.910.480	-21.042.442	0	-1.301.643	0	-22.344.084	47.566.396	47.376.564
14 3. Finanzanlagevermögen												
15 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	9.155.562				9.155.562						9.155.562	9.155.562
16 3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen												
17 3.3 Beteiligungen	345.101	2.898	0	0	347.999	0	0	0	0	0	347.999	345.101
18 3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligungsverh. besteht												
19 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	169.210	24.161			193.371						193.371	169.210
20 3.6 sonstige Finanzanlagen	445.786	-37.053	0	0	408.734	0	0	0	0	0	408.734	445.786
21 Summe 3.:	10.115.661	-9.994			10.105.667						10.105.667	10.115.661
22 Gesamtsumme (1. bis 3.):	79.340.483	1.827.217	-237.843	0	80.929.857	-21.263.514	0	-1.387.639	0	-22.651.153	58.278.704	58.076.969



5.7.2 Eigenkapitalspiegel

Eigenkapital-Position	Stand zum 31.12.2015 in €
Nettoposition	2.984.369
Rücklagen	4.475.088
davon	
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.516.463
Ergebnis 2011	- 4.414.228
Ergebnis 2012	- 2.533.684
Ergebnis 2013	- 1.300.426
Schuldendiensthilfen KSH 2013	6.702.565
Ergebnis 2014	4.209
Ergebnis 2015	1.058.027
Schuldendiensthilfen KSH 2015	4.000.000
davon	
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	954.243
Ergebnis 2011	8.594
Ergebnis 2012	552.329
Ergebnis 2013	207.620
Ergebnis 2014	202.118
Ergebnis 2015	- 16.418
davon	
zweckgebundene Sonderrücklagen	4.382
Kapitalrücklagen	
Ergebnisverwendung	0
Ergebnis aus Vorjahren (2009-2014)	0
Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0
Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0
Schuldendiensthilfen KSH für Kassenkredite	0
Jahresüberschuss 2015	0
Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0
Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0
Eigenkapital	7.459.457



5.7.3 Forderungsspiegel

Bezeichnung	Forderungen 31.12.2015	fällig im Folgejahr	fällig in 2-5 Jahre	fällig nach 5 Jahren	Forderungen 31.12.2014
F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr	1.274.731	507.437	191.217	576.077	1.828.959
Forderungen aus Steuern u.steuerähnl.Abgaben	508.008	508.008			324.496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.767	36.767			121.250
F.geg.verb.Untern.u.Untern.m.Bet.V.u.SV.	7.787	7.787			13.249
Sonstige Vermögensgegenstände	307.756	307.756			352.810
	2.135.049	1.367.755	191.217	576.077	2.640.764

5.7.4 Sonderpostenspiegel

Bezeichnung Sopo = Sonderposten	Buchwert 31.12.14	Zugang 2015	Planmäßige Auflösung 2015	Endbestand 31.12.2015
Sonderposten aus Investitionszuweisungen	€	€	€	€
Sopo Bund	-2.444.370€	0€	74.444€	-2.369.926€
Sopo Land	-8.997.392€	-1.007.361€	496.077€	-9.508.676€
Sopo Gemeinden	-1.160.286€	-88.981€	37.603€	-1.211.664€
Sopo von Zweckverbänden	-22.582€	0€	583€	-21.999€
Sopo von verb. Unternehmen	-75.754€	-3.820€	2.980€	-76.594€
Sopo EU	-30.399€	-33.783€	5.538€	-58.644€
Sopo pauschale Investitionszuwendungen Bund	-1€	0€	0€	-1€
Sopo pauschale Investitionszuwendungen Land	-1.471.518€	-659.000€	303.150€	-1.827.368€
Sopo Tilgungszuschuss aus Sonderinvestitionsprogramm Bund/Land	-948.641€	0€	13.688€	-934.953€
Sopo Tilgungszuschuss aus Sonderinvestitionsprogramm Land	-29.260€	0€	1.898€	-27.362€
Zwischensumme aus öffentlichem Bereich	-15.180.203€	-1.792.945€	935.961€	-16.037.187€
Sopo private Unternehmen	-168.689€	0€	20.678€	-148.011€
Sopo übrige Bereiche	-119.985€	-79.160€	12.795€	-186.350€
Sopo für Bronzefiguren	-67.408€	0€	0€	-67.408€
Zwischensumme vom nicht öffentlichen Bereich	-356.082€	-79.160€	33.473€	-401.769€
Sopo aus Beiträgen	-1.269.243€	0€	141.027€	-1.128.216€
Summe Sonderposten	-16.805.528€	-1.872.105€	1.110.461€	-17.567.172€



5.7.5 Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Anfangsbestand 01.01.2015	Zuführungen	Auflösungen	Inanspruchnahme	Endbestand zum 31.12.2015
	€	€	€	€	€
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen					
Pensionsrückstellung	7.487.772	101.870	5.098	180.318	7.404.226
Altersteilzeitrückstellung	0	0	0	0	0
Rückstellung Beihilfe	1.757.395	20.335	1.872	41.364	1.734.494
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	439.076	510.200	0	439.076	510.200
Sonstige Rückstellungen					
Unterlassene Instandhaltung	167.634	0	0	167.634	0
Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren	109.200	0	0	0	109.200
Verluste aus schweb. Geschäften	187.500	0	0	0	187.500
Prüfgebühren	177.043	19.413	71.555	44.156	80.745
Abrechn. Innenstadtsanierung	100.000	0	0	21.000	79.000
Unterstützung Abschlüsse	536	0	0	536	0
Betriebskostenabrechnungen	0	0	0	0	0
Gesamtsummen	10.426.156	651.818	78.525	894.084	10.105.365

5.7.6 Verbindlichkeitspiegel

Bezeichnung	Bestand zum 01.01.2015	Bestand zum 31.12.2015	bis 1 Jahr 31.12.2016	1 bis 5 Jahre 01.01.2017 bis 31.12.2020	mehr als 5 Jahre ab 01.01.2021
	€	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Krediten	9.558.203	9.463.882	433.442	2.022.651	7.007.789
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten (Kassenkredit)	24.000.000	20.000.000	20.000.000		
Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0	1.406	1.406		
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, und -zuschüssen u. Investitionsb.	1.452.721	863.187	863.187		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	424.421	262.049	217.111	44.938	
Verbindlichkeiten aus Steuern/steuerähn. Abgaben	58	27.959	27.959		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.208	194.247	52.219	142.028	
Sonstige Verbindlichkeiten	505.471	426.829	426.829		
Summe	35.954.082	31.239.559	22.022.153	2.209.617	7.007.789



5.7.7 Übersicht über die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen

Folgende Haushaltsausgabereste sind von 2015 nach 2016 übertragen worden:

Finanzhaushalt:

Invest.-Nr.	Beschreibung	Übertrag
1060302203	Einrichtung Kinderkrippe Kita Lisperhausen	3.480 €
1060302501	Errichtung Kinderkrippe Kernstadt	38.405 €
2010201001	Inv.-Zuw. Kita St.Georg; Einrichtung Krippen	85.000 €
2060102101	Allg. Beschaffungen für Feuerwehr Kernstadt	6.500 €
2060102104	Neubau Feuerwehrgerätehaus	301.590 €
2060102502	Investitionen Gerätehaus Erkshausen	3.506 €
2060102601	Allg. Beschaffungen Feuerwehr Lisperhausen	2.104 €
3020601101	BÜZ am Bahnhof (aus Sonderinvest.programm)	11.231 €
3030100003	GVFG Gehwege Dankerode entlang Landesstraße	20.000 €
3030100503	Bau Radweg zw. Erkshausen und Schwarzenhasel	50.000 €
		521.817 €



6. Rechenschaftsbericht

6.1 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Anforderungen sind im § 112 Abs. 3 HGO i. V. m. § 51 GemHVO geregelt.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen. Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung,
4. wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

6.2 Lage der Gemeinde

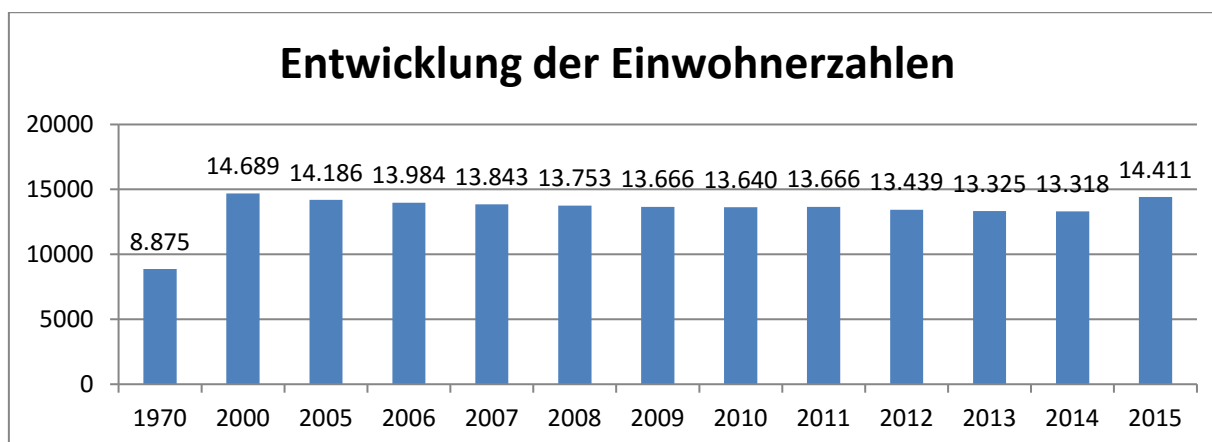
Rotenburg a. d. Fulda ist kreisangehörige Stadt des Kreises Bad Hersfeld-Rotenburg, die im Nordosten von Hessen liegt und im Norden an den Schwalm-Eder- sowie den Werra-Meißner-Kreis angrenzt. Der Kreis ist als strukturschwach zu bezeichnen und ganz besonders vom demographischen Wandel betroffen. Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda liegt direkt an der Fulda und grenzt an die Gemarkungen der kreisangehörigen Kommunen Alheim, Ludwigsau, Bebra und Cornberg an. Neben der Kernstadt Rotenburg a. d. Fulda besteht die Stadt aus den Stadtteilen Atzelrode, Braach, Dankerode, Erkshausen, Lsippenhausen, Mündershausen, Schwarzenhasel und Seifertshausen.





6.2.1 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl hat sich laut des Hessischen Statistischen Landesamtes wie folgt entwickelt:



Auch für die kommenden Jahre wird eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung prognostiziert. Laut Bevölkerungsprognose (BertelsmannStiftung „Wegweiser Kommune“) wird die Stadt Rotenburg a. d. Fulda bis 2030 weitere 1.926 Einwohner verlieren und dann nur noch über 11.740 Einwohner verfügen. Dies entspricht gegenüber 2010 einer Abnahme von 14,1 Prozent.

6.2.2 Gemarkungsfläche

Insgesamt	7.985 ha
darunter sind:	
Waldfläche	35 km ²
Wasserfläche	1 km ²
Hof- und Gebäudeflächen	7 km ²
landwirtschaftliche Flächen	30 km ²
Straßen, Plätze u. ä.	4 km ²
sonstige Nutzung	3 km ²
davon städtisches Grundvermögen	1.924 ha

6.2.3 Steuerpolitik

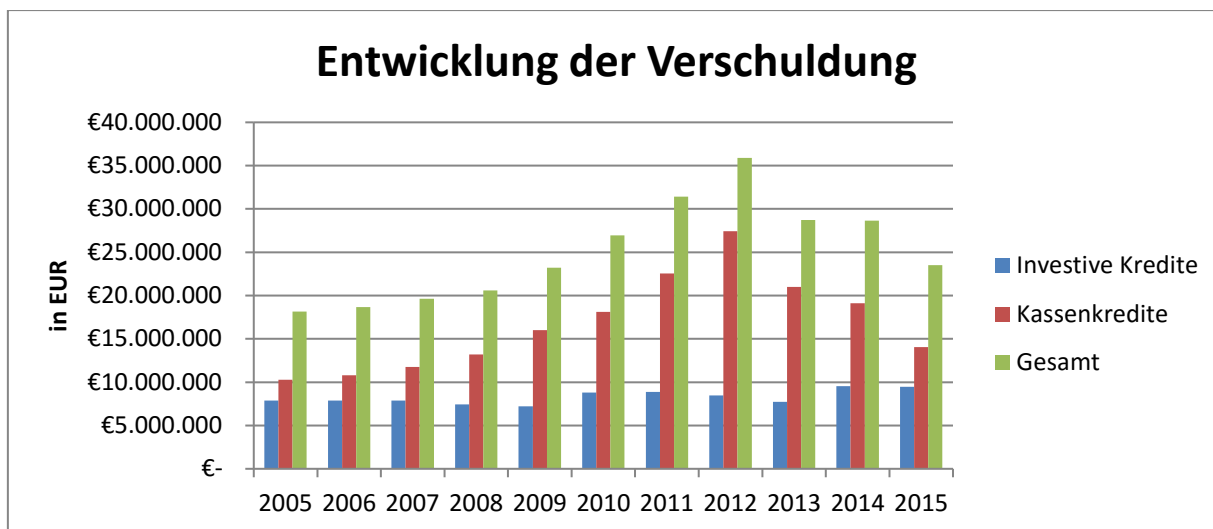
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wurden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für landwirtschaftliche Betrieb (Grundsteuer A) auf 785 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 785 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 370 v.H.



6.2.4 Entwicklung der Verschuldung

Aufgrund strukturell bedingter Haushaltsdefizite ist die Verschuldung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen.



6.3 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft mit den wesentlichen Erkenntnissen und Abweichungen dargestellt.

6.3.1 Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisrechnung weist ein ordentliches Ergebnis in Höhe von + 1.058.028 € aus. Durch Hinzurechnen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von – 16.419 € ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.041.609 €.

Gegenüber den Planzahlen (+ 23.514 T€) des Haushaltes 2015 bedeutet dies beim ordentlichen Ergebnis eine Verbesserung von 1.034.514 T€.

Die Planzahlen sind fortgeschriebene Ansatzzahlen und setzen sich wie folgt zusammen:

▪ Ergebnis aus Haushaltssatzung 2015	0 Euro
▪ Haushaltsreste aus 2014	+ 10.895 Euro
▪ Mittelverschiebung nach § 7 Ziff. 5 HHSatzung	- 34.409 Euro
▪ Über-/Außerplanmäßige Aufwendungen	0 Euro
Fortgeschriebener Überschuss 2015	23.514 Euro.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten (Pos. 01)** konnte der Planansatz in Höhe von 606 T€ nicht erreicht werden. In diesem Jahr fehlten bei den Erträgen aus dem Holzverkauf des städtischen Forstes rund 97 T€ zum Planansatz von 389 T€. Die Miet- und Pächterträge konnten mit 2 T€ die geplanten Erträge von 121 T€ leicht übererfüllen. Die Planansätze 2015 spiegelten in etwa die Ergebnisse des Vorjahres wieder. Daher sind auch die Veränderungen zu den Planansätzen die tatsächlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr 2014. Ein Ausblick auf die Entwicklung 2016 zeigt aber, dass das Ergebnis 2015 ein Einmaleffekt war. In 2016 werden die Erträge aus dem Holzverkauf wieder etwa 375 T€ erreichen.



Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Position 02)** ergibt sich eine Differenz zum Haushaltsansatz i. H. v. + 177 T€. Zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Verbesserung auch rund 126 T€. Die einzelnen Verbesserungen bei größeren Positionen gegenüber den Planansätzen sind bei den Gebühren für die Freiwilligen Feuerwehren (13 T€), den Bußgeldern inkl. Ordnungsbehördenbezirk (16 T€), Bestattungsgebühren der städtischen Friedhöfe (47 T€), Benutzungsgebühren für die Kitas (29 T€), allgemeine Benutzungsgebühren (59 T€) und den allgemeinen Verwaltungsgebühren (15 T€).

Die Erhöhung der Erträge bei der Position **Kostensatzleistungen und -erstattungen (Pos. 03)** von 316 T€ ergeben sich vor allem durch die „Durchbuchung“ von Geschäftsvorfällen, die die Stadtwerke betreffen. Gegenüber dem Vorjahr gab es eine Steigerung der Erträge um 46 T€.

In der Position **Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen (Pos. 04)** wurden im Jahr 2015 bei größeren Investitionsmaßnahmen insgesamt 93 T€ Kosten mit dem Einsatz von eigenem Personal nachgewiesen. Diese Beträge werden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeschlagen und über die Nutzungsdauer zusätzlich abgeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt 38 T€ mehr Kosten aktiviert, wobei die Eigenleistungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht abschließend ermittelt werden konnten. Diese Kosten werden dann im Jahresabschluss 2016 zusätzlich eingebucht.

Im Einzelnen verteilen sich die aktivierten Eigenleistungen auf folgende Investitionen:

▪ Überdachung Naturbühne im Schlosspark	6.248 €
▪ Anbau Feuerwehrgerätehaus Erkshausen	9.233 €
▪ Anbau Kinderkrippe Lisperhausen	30.049 €
▪ Neubau Kinderkrippe Kernstadt	35.190 €
▪ Errichtung Lagerhalle Bauhof	12.164 €
▪ Einrichtung Platz an der Kirche Lisperhausen	487 €.

Bei der Position **Steuern, steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Pos. 05)** konnten Wenigererträge in Höhe von 174 T€ verzeichnet werden. Grund dafür ist die gesunkene Gewerbesteuer in Höhe von 111 T€ sowie rund 103 T€ Wenigererträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Gegenüber den Ergebnissen aus dem Vorjahr ergab sich eine Verbesserung in Höhe von knapp 1,2 Mio. Euro. Durch die im Schutzschirmvertrag vereinbarte Erhöhung der Hebesätze bei den Grundsteuern konnten gegenüber 2014 insgesamt 776 T€ Mehrerträge erzielt werden. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer schloss mit insgesamt 323 T€ Mehrerträgen gegenüber 2014 ab.

Die **Erträge aus Transferleistungen (Pos. 06)** bestehen aus den Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz. Hier wurde der Haushaltsansatz von 371 T€ um 8 T€ übererfüllt. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Steigerung insgesamt 31 T€.

Bei der Position **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Pos. 07)** ergibt sich eine Verschlechterung von 154 T€ gegenüber den Planwerten. Diese resultieren in erster Linie aus der Verschiebung von Schuldendiensthilfen des Landes aus dem Schutzschirmgesetz für die Zinsen aus den abgelösten Krediten. Auf der Aufwandsseite unter Position 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen ist die Abweichung dann folgerichtig auch ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Stadt insgesamt 328 T€ mehr an Schlüsselzuweisungen erhalten. Allerdings sind die Landesförderungen für die Kinderbetreuung um knapp 86 T€ gesunken.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und –beiträgen** sind um 219 T€ höher als geplant (892 T€). Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung um rund 82 T€.



Die **sonstigen ordentlichen Erträge (Pos. 09)** haben sich um 36 T€ gegenüber dem Haushaltsansatz verbessert und gegenüber dem Vorjahr um 550 T€ verringert. Grund sind die hier ausgewiesenen Rückstellungsveränderungen aus der Auflösung von Rückstellungen wie im Vorjahr aus den Pensionsrückstellungen, die im Plan nicht kalkulierbar sind. Die sonst in dieser Position verbuchten Ertragsarten wie Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie Konzessionsabgaben lagen im Jahr 2015 nah an der Planerfüllung und auch gegenüber dem Vorjahr konstant.

Insgesamt sind die **ordentlichen Erträge** um 438.802 € gegenüber dem Planansatz i. H. v. 21.445.150 € auf 21.883.952 € gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Gesamtverbesserung in Höhe von 1.027.019 €.

Die **Personalaufwendungen (Pos. 11)** werden im Ergebnis mit rund 124 T€ Mehraufwendungen gegenüber dem Planansatz von 5.730.800 € und 97 T€ gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres ausgewiesen.

Die **Versorgungsaufwendungen (Pos. 12)** liegen mit insgesamt 844 T€ um rund 89 T€ unter den Planansätzen für 2015. Hier sind auch die Veränderungen aus den Pensions- und Beihilferückstellungen enthalten, die gerade im Vorjahr sehr hoch waren, sodass sich im Ergebnis 2015 eine Reduzierung der Aufwendungen gegenüber den Ergebnissen aus 2014 in Höhe von 591 T€ ergeben hat.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Pos. 13)** lagen um 589 T€ unter den Planansätzen. Im Vergleich zum Vorjahr war das Volumen mit 3.086 T€ nahezu konstant. Größere Einsparungen zu den Planansätzen konnten bei folgenden Positionen erzielt werden: Materialaufwand (100 T€), Allgemeine Instandhaltungen (42 T€), Instandhaltungen von Straßen, Wegen und Brücken (292 T€) und Bewirtschaftungsaufwendungen wie Strom, Gas, Wasser usw. (110 T€).

Die **Abschreibungen** liegen mit 1.614 T€ um 77 T€ höher als im Haushalt geplant und auch um 54 T€ mehr als das Ergebnis im Jahr 2014.

Von den Gesamtabschreibungen 2015 betreffen rund 7 T€ Abschreibungen auf Umlaufvermögen und nur der Rest von 1.607 T€ die Abschreibungen auf Anlagevermögen.

Die Abschreibungen auf Umlaufvermögen setzen sich zusammen aus 3 T€ Niederschlagungen und 4 T€ Euro Pauschalwertberichtigungen jeweils auf unterschiedliche Forderungsarten.

Die Netto-Belastung der Ergebnisrechnung aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen beträgt im Jahr 2015 insgesamt 497 T€. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine geringe Steigerung um 22 T€.

Das Ergebnis der **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Pos. 15)** liegt um 133 T€ unter dem geplanten Ansatz von 1.412 T€, aber nur 26 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres. Größere Posten in dieser Position stellen die Zuweisungen an die Kitas dar, die nicht von der Stadt betrieben werden (AWO und Kirchenkreisamt). Die Abweichung gegenüber den Planansätzen entstand überwiegend aus der bereits in Position 03 beschriebenen „Durchbuchung“ von Geschäftsvorfällen der Stadtwerke.

Die **Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Pos. 16)** wurden um 88 T€ gegenüber dem Haushaltsansatz überschritten, gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres sogar um 482 T€. Der Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage blieb gegenüber dem Vorjahr mit 55,5 v. H. unverändert, sodass die Aufwendungen im Rahmen der Planungsdaten blieben. Lediglich Verschiebungen der Umlagegrundlagen innerhalb der beiden Positionen sorgen für entsprechende Abweichungen auf den einzelnen Sachkonten.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage jedoch deutlich um 262 T€.



Bei den **Positionen 17 Transferaufwendungen** und **18 Sonstige ordentliche Aufwendungen** ergeben sich kaum Änderungen zu den Planansätzen und den Vorjahresergebnissen. Lediglich durch die Erhöhung der Grundsteuern von 600 auf 785 v. H. ergeben sich für die städtischen Liegenschaften Mehraufwendungen in Höhe von rund 25 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt sind die **ordentlichen Aufwendungen** um 157.096 € gegenüber dem Planansatz i. H. v. 21.578.579 € auf 21.735.674 € gestiegen und gegenüber dem Vorjahresergebnis um 714 T€.

Die **Finanzerträge (Pos. 21)** waren um 110 T€ niedriger gegenüber dem Haushaltsansatz. Das ergab sich hauptsächlich aus der niedrigeren Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke mit 107 T€.

Die **Zinsaufwendungen für Kassenkredite und Darlehen (Pos. 22)** fallen um 203 T€ € geringer aus, da wie bereits unter Pos. 07 erläutert, die Zinsen aus den Krediten zum Schutzschirmvertrag nicht in voller Höhe in 2015 wirksam wurden.

Beim **Außerordentlichen Ergebnis (Position 27)** übersteigen die Aufwendungen die Erträge um rund 16 T€.

Die **außerordentlichen Erträge** lagen mit 130 T€ rund 73 T€ unter den Erträgen aus dem Vorjahr. Das ist insbesondere darin begründet, dass im laufenden Rechnungsjahr keine Instandhaltungsrückstellungen wie im Vorjahr (112 T€) aufgelöst wurden. Aus Spenden konnten insgesamt knapp 20 T€ erzielt werden, was fast das Doppelte vom Vorjahr darstellt. Allein für die KITAS gingen Spenden in Höhe von knapp 12 T€ ein. Auch bei den Erträgen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen lagen die Erträge mit 71 T€ rund 6 T€ über den Erträgen aus dem Vorjahr. Davon entfielen 23 T€ auf Grundstücksverkäufe und 48 T€ auf den Verkauf von Maschinen und Geräten; vorwiegend aus Beständen des Bauhofs. Ebenfalls unter dieser Position verbucht ist die Konventionalstrafe der Firma Magirus für die verspätete Lieferung der Feuerwehdrehleiter mit insgesamt 36 T€.

Das Ergebnis bei den **außerordentlichen Aufwendungen** mit 146 T€ liegt deutlich über dem Ergebnis 2014 von 1 T€. Das liegt daran, dass die Regelung der Passivierung der Pensionsrückstellungen für Beamte, die dem Eigenbetrieb Stadtwerke zugeordnet sind, nun rückwirkend endgültig vertraglich geregelt wurde. Die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen sind demnach ab dem Übergang zu den Stadtwerken dort zu passivieren. Für einen Beamten, der bereits vor dem Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 im Eigenbetrieb eingesetzt war, wurden jetzt im Jahresabschluss 2015 die Zeiten, die er bis zum Übergang bei der Kernverwaltung „angedient“ hat, von der Stadt passiviert, was zu entsprechenden periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 135 T€ geführt hat.

6.3.2 Finanzentwicklung

Die Gesamtfinanzrechnung ist die Zusammenfassung aller Teilfinanzrechnungen. Sie stellt den gesamten Finanzmittelfluss (sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit dar. Die Summe der Einzahlungen abzüglich der Summe der Auszahlungen ergibt den Finanzmittelüberschuss oder Finanzmittelfehlbedarf. Die Finanzrechnung trifft eine Aussage über die Liquiditätskraft der Kommune.



Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2015 setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.249.074 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-74.789 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag Finanzierungstätigkeit	-88.705 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag haushaltswirks. Zahlungsvorg.	-14.283 €
Finanzm.Überschuss/Finanzm.Fehlbetrag des Haushaltsjahres	1.071.298 €
Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	4.843.007 €
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	5.914.305 €
Frankiermaschine	978 €
Bestand Flüssige Mittel zum 31.12.2015	5.915.283 €

Die Positionen 01 bis 17 der direkten Gesamtfinanzzrechnung ergeben den Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (1.249.074 €). Die Abweichungen entsprechen den Erläuterungen in der Ergebnisrechnung ohne die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte aus der Bildung und Auflösung/Inanspruchnahme von Rückstellungen, Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten u.a.

Der Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit setzt sich insbesondere aus Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Auszahlungen für städtische Investitionen in das Sachanlagevermögen zusammen. Von den geplanten Investitionen (Haushaltsansatz 2015 plus Haushaltsreste) i. H. v. 3.155.219 € wurden 2015 nur 1.682.792 € Rechnungen zur Zahlung fällig. Die in 2015 durchgeführten Investitionen sind unter der Position 5.3.2 ff. im Anhang dargestellt.

Der Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit setzt sich aus Kassenkrediten und Investitionskrediten zusammen.

Bei der Investitionstätigkeit verringerte sich der Schuldenbestand gegenüber dem Vorjahr um 88.705 Euro. Einer Kreditaufnahme für die Hintere Erschließung des Steinwegs aus der Innenstadtsanierung mit der Wohnstadt in Höhe von insgesamt 359.537 Euro stehen Schuldentilgungen von insgesamt 448.242 Euro gegenüber. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2015 insgesamt 9.454.941 Euro. Das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 14.411 einer Verschuldung pro Einwohner von rund 656 Euro pro Einwohner.

Der zum 31.12.2015 aufgenommene Kassenkreditbestand betrug 20 Mio. Euro. Mit den Beständen aus den liquiden Mitteln ergibt sich ein tatsächlicher Kassenkreditbestand von 14,1 Mio. Euro, oder 977 Euro je Einwohner.

6.3.3 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.382 erhöht. Dies beruht auf dem im Berichtsjahr entstandenen Jahresüberschuss sowie der letzten Zahlung des Landes Hessen zur Ablösung von Kassenkrediten aus dem Schutzschirmvertrag.

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz dargestellt:



Aktivseite	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	58.278,7	58.077,0	201,7	0,35%
Immaterielle Vermögensgegenstände	606,6	584,7	21,9	3,75%
Sachanlagevermögen	47.566,4	47.376,6	189,8	0,40%
- Grundstücke, grdstgl. Rechte	8.572,4	8.457,1	115,3	1,36%
- Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	17.008,0	15.919,9	1.088,1	6,83%
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.041,8	19.452,5	-410,7	-2,11%
- Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	622,1	658,2	-36,1	-5,48%
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.050,4	1.385,2	665,2	48,02%
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	271,7	1.503,7	-1.232,0	-81,93%
Finanzanlagevermögen	10.105,7	10.115,7	-10,0	-0,10%
- Anteile an verbundenen Unternehmen	9.155,6	9.155,6	0,0	0,00%
- Beteiligungen	348,0	345,1	2,9	0,84%
- Wertpapiere des Anlagevermögens	193,4	169,2	24,2	14,30%
- Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	408,7	445,8	-37,1	-8,32%
Umlaufvermögen	8.050,3	7.484,3	566,0	7,56%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.135,1	2.640,8	-505,7	-19,15%
- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.274,7	1.829,0	-554,3	-30,31%
- Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	508,0	324,5	183,5	56,55%
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,8	121,3	-84,5	-69,66%
- Forderungen aus Beteiligungen und Sondervermögen	7,8	13,2	-5,4	-40,91%
- Sonstige Vermögensgegenstände	307,8	352,8	-45,0	-12,76%
Flüssige Mittel	5.915,2	4.843,5	1.071,7	22,13%
Rechnungsabgrenzungsposten	42,5	45,7	-3,2	-7,00%
	66.371,5	65.607,0	764,5	1,17%
Passivseite	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital	7.459,5	2.417,8	5.041,7	208,52%
Netto-Position	2.984,4	7.871,4	-4.887,0	-62,09%



	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Rücklagen und Sonderrücklagen	4.475,1	4,4	4.470,7	
- Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.516,5	0,0	3.516,5	
- Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	954,2	0,0	954,2	
- Sonderrücklagen	4,4	4,4	0,0	0,00%
Ergebnisverwendung	0,0	-5.458,0	5.458,0	-100,00%
- Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,0	-6.427,6	6.427,6	-100,00%
- Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,0	763,3	-763,3	-100,00%
- Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	4,2	-4,2	-100,00%
- Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	202,1	-202,1	-100,00%
Sonderposten	17.567,2	16.805,5	761,7	4,53%
Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	17.499,8	16.738,1	761,7	4,55%
- Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	16.037,2	15.180,2	857,0	5,65%
- Zuschüsse vom nichtöffentlichen Bereich	334,4	288,7	45,7	15,83%
- Investitionsbeiträge	1.128,2	1.269,2	-141,0	-11,11%
Sonstige Sonderposten	67,4	67,4	0,0	0,00%
Rückstellungen	10.105,4	10.426,2	-320,8	-3,08%
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.138,7	9.245,2	-106,5	-1,15%
Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	510,2	439,1	71,1	16,19%
Sonstige Rückstellungen	456,5	741,9	-285,4	-38,47%
Verbindlichkeiten	31.239,5	35.954,1	-4.714,6	-13,11%
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	29.465,3	33.558,2	-4.092,9	-12,20%
- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	9.465,3	9.558,2	-92,9	-0,97%
- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	20.000,0	24.000,0	-4.000,0	-16,67%
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	863,2	1.452,7	-589,5	-40,58%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262,0	424,5	-162,5	-38,28%
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	28,0	0,0	28,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	194,2	13,2	181,0	1371,21%
Sonstige Verbindlichkeiten	426,8	505,5	-78,7	-15,57%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	3,4	-3,4	-100,00%
Passivseite	66.371,5	65.607,0	764,5	1,17%



Mit 87,81 % (Vorjahr 88,52 %) der Bilanzsumme hat das **Anlagevermögen** eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Rotenburg a. d. Fulda. Nach dem von der Stadt Rotenburg a. d. Fulda verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig – im Sinne des niedrigsten von mehreren zulässigen Werten – bewertet.

Die Nettosition ist die rechnerische Restgröße, die sich in der Eröffnungsbilanz aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Schulden und Rückstellungen ergeben hat. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettosition, den Rücklagen sowie der Ergebnisverwendung.

Im Jahresabschluss 2015 wurde die Nettosition durch die letztmalige Verrechnungsmöglichkeit der Altfehlbeträge aus den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 um 4.887 TEUR auf 2.984 TEUR reduziert. Durch die erzielten Überschüsse aus den Jahresrechnungsergebnissen 2014 und 2015 und den Schuldendiensthilfen des Landes aus dem Schutzschirmvertrag zur Ablösung von Kassenkrediten konnten alle bestehenden Fehlbeträge ausgebucht und sogar noch ein Bestand in Höhe von insgesamt 4.475 TEUR in die Rücklagen gebucht werden.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die Verrechnung des Jahresgewinnes von 1.041 TEUR und der letzten Zahlung des Landes aus den Schuldendiensthilfen zum Schutzschirmvertrag in Höhe von 4.000 TEUR auf insgesamt 7.459 TEUR erhöht.

Verhältniskennzahl	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Eigenkapitalquote	11,24 %	3,69 %	+ 7,55 %

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit nur sehr eingeschränkt möglich. Bei einem Fremdvergleich ist insbesondere das zugrunde gelegte Bewertungskonzept zu berücksichtigen.

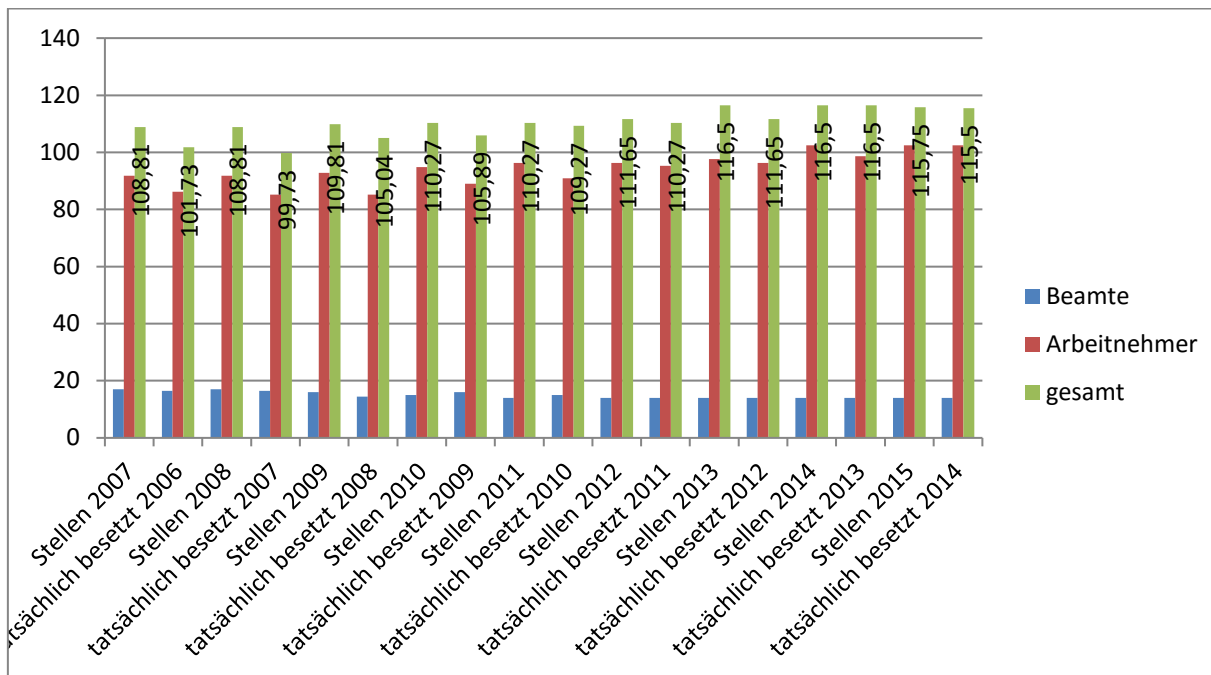
Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Rotenburg a. d. Fulda ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen. Hier wurde die volle Höhe der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten berücksichtigt:

Verhältniskennzahl	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Fremdkapitalquote	89,75 %	96,31 %	- 6,56 %

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierteren Betrachtung. Typische Bilanz- und Ergebniskennzahlen sind in den kommenden Jahren noch zu entwickeln.



6.3.4 Personalentwicklung



6.3.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise haben sowohl der Bund (Konjunkturpaket II) als auch das Land Hessen (Hessische Sonderinvestitionsprogramm) Konjunkturprogramme verabschiedet, die zusätzliche Investitionen in die kommunale Infrastruktur ermöglichen. Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda bedeutet dies, dass ein Betrag in Höhe von ca. 1,3 Mio. € zur Verfügung steht. Hierin sind 303.672 € Bundesmittel und 993.961 € Landesmittel enthalten.

Die Bundesmittel werden zu 75 % der Investitionssumme als Zuschuss gewährt. Über die restlichen 25 % (75.918 €) hat die Stadt mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank) einen Darlehensvertrag abgeschlossen. Dieses Darlehen wird dann je zur Hälfte vom Land und der Stadt über 30 Jahre hinweg getilgt. Die Zinsen für das Darlehen werden aus dem kommunalen Finanzausgleich gezahlt und über die Zinsdienstumlage abgewickelt.

In Höhe der Landesmittel (993.961 €) hat die Stadt ein Darlehen bei der WI-Bank aufgenommen. Dieses Darlehen wird in Höhe von 5/6 vom Land getilgt und in Höhe von 1/6 durch die Stadt, ebenfalls über 30 Jahre hinweg. Die anfallenden Zinsen werden auch hier aus dem kommunalen Finanzausgleich gezahlt. Damit werden die Kommunen belastet. Diese Maßnahmen werden pauschal mit einer Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben. Im Rahmen des Konjunkturprogramms wurden nachfolgende Maßnahmen durchgeführt:

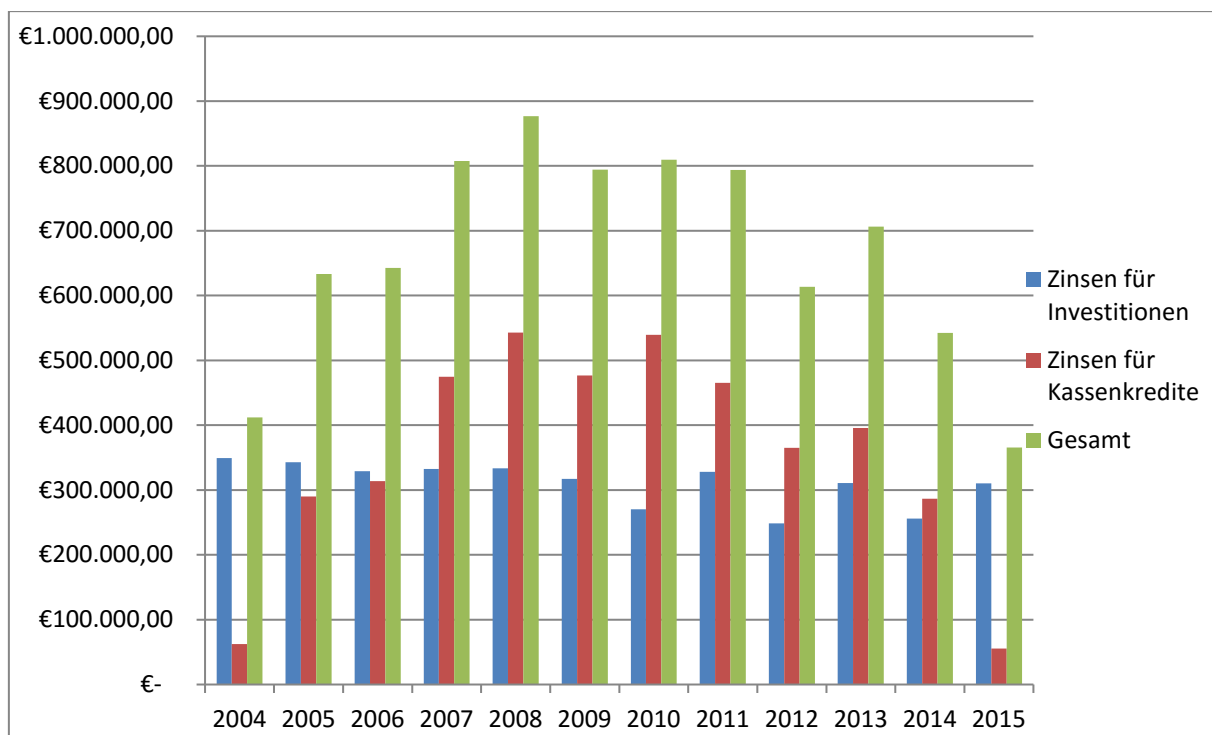
Maßnahmen	Gesamtfördersumme	Gesamtausgabebetrag
Sanierung der George-Hollender-Kampfbahn	303.672	303.672
Bau Bürgerzentrum am Bahnhof	993.961	1.169.752



Entwicklung der Abschreibungen auf Anlagevermögen:

Jahr	Abschreibungen	Auflösung SOPO	Saldo
2009	1.179.443 €	- 768.685 €	410.758 €
2010	1.170.021 €	- 823.095 €	346.926 €
2011	1.204.730 €	- 855.184 €	349.546 €
2012	1.298.811 €	- 927.661 €	371.150 €
2013	1.448.034 €	- 961.086 €	486.948 €
2014	1.503.879 €	- 1.028.811 €	475.068 €
2015	1.607.239 €	- 1.110.461 €	496.778 €

Entwicklung der Zinsen:



Nach einigen technischen Problemen und einem Anbieterwechsel im Jahr 2012 arbeitet die Stadt Rotenburg a. d. Fulda seit dem 4. März 2013 mit einem Rechnungsworkflowsystem der Firma Lorentz, das über die ekom21 vertrieben wird. Mit dem rw21 (Bezeichnung der Software) werden sämtliche Ein- und Ausgangsrechnungen (ab 2015) der Stadt eingescannt und papierlos bis zur Einbuchung in die Finanzwesen-Software komplett digital bearbeitet. Im Anschluss an die Übergabe an die Finanzwesen-Software erfolgt die automatische Speicherung in einem revisionssicheren Archiv, in dem die Belege und sämtliche damit zusammenhängende Informationen im Bearbeitungslauf jederzeit abrufbar bleiben. Hierdurch werden in erster Linie erhebliche Bearbeitungszeiten für die Suche nach Belegen gespart und man hat jederzeit Überblick über die in Bearbeitung befindlichen Rechnungen, Stichwort Rechnungseingangsbuch. Aber auch Lagerkapazitäten und Ablagetätigkeiten entfallen durch diese Lösung, bei der die Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Landkreis, aber auch in Hessen eine gewisse Vorreiterrolle einnimmt.



Mit dem „historischen“ Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Teilnahme am Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH) am 29.11.2012 verpflichtet sich die Stadt zu einer stringenten Konsolidierung der städtischen Finanzen. Im Gegenzug erhält sie aus dem Schutzschirmvertrag vom 17. Dezember 2012 vom Land Schuldendiensthilfen in Höhe von 10.998.965 Euro. Dafür verpflichtet sich die Stadt zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses im Ergebnishaushalt bis zum Jahr 2016. Erreicht werden soll dieses Ziel mit umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen, die als Anlage zum Schutzschirmvertrag mit dem Land vereinbart wurden.

Folgende Konsolidierungsmaßnahmen wurden beschlossen:

Nr.	Maßnahme
1	Auflösung LFU-Ausschuss
2	Verkleinerung StaVO
3	Verzicht auf Neubürgerempfang
4	Reduzierung der Verfügungsmittel des Bürgermeisters auf 1.000 Euro
5	Streichung Zuschuss Ausbildungsverbund Bäderbetriebe
6	IKZ ZuBRA (Personalwesen)
7	Verzicht auf Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten/Reduzierung auf 1
8	Zuweisungen für Medienzentrum einsparen durch Gestellung eigenes Personal
9	Zuschuss Betriebsausflüge streichen
10	Ende "Freizeitphase" Altersteilzeit bisherige Sachbearbeiterin Rentenberatung
11	Friedhof Dickenrück: Einsparung Fremdleistungen Pflegearbeiten
12	Verringerung Umfang Telefonbucheintrag (Gesamtkosten/Jahr = 1.500 Euro)
13	Bürgerbüro: Stelle Hausmeister in Bauhof, Einsparung Fremdleistungen
14	Aufwandsreduzierung Strandfest
15	Beitrag Deutsche Fachwerkstädte kündigen
16	Anhebung der Kurbeiträge von 1 Euro auf 1,50 Euro
17	Einführung Gebühren für Wohnmobilisten (5 € pro Wohnmobil bei 5.000 Fahrz.)
18	Streichung Beteiligung Weihnachtsmarkt
19	Streichung Grundpauschale (77 €) bei Vereinsförderungen
20	Zuweisungen für Heimatmuseum einsparen durch Gestellung eigenes Personal
21	Rückgabe muzkkka an Land
22	Aufwandsreduzierung Partnerschaften
23	Mehrerträge vom Land Hessen aus Erstattung Umsetzung Mindestverordnung
24	Gebührenerhöhung bei städt. Kitas (2013 = + 25 €; 2014 = + 25 €, 2015 = + 20 €)
25	Austritt Strukturentwicklungsgesellschaft
26	Aufgabe Archiv
27	Vertrag Hort St.-Georg kündigen, dafür Kinderförderung weiter bezuschussen?
28	Einsparung Zuschüsse externe Kitas durch Gebührenerhöhung
29	Verschlechterungen Kompensationsumlage § 40c FAG nach Finanzpl.erlass
30	Verbesserung Umsatzsteueranteile aufgrund Finanzplanungserlass 2013-2016
31	Verbesserung Familienleistungsausgleich aufgrund Finanzplanungserlass 2013-2016
32	Verbesserungen im Kommunalen Finanzausgleich nach Finanzplanungserlass
33	Verbesserung Einkommensteueranteile aufgrund Finanzplanungserlass 2013-2016
34	Ausschüttung Eigenkapitalverzinsung Stadtwerke an Stadt (4%)
35	IKZ KoWiDo
36	Zinsersparnis durch Schutzschirm (Berechnung WI-Bank)



Nr.	Maßnahme
37	Erhöhung Steuern Spielapparate
38	Erhöhung Hundesteuern
39	Grundsteuer A (ab 2013 = 600, ab 2015 = 785 Punkte)
40	Grundsteuer B (ab 2013 = 600, ab 2015 = 785 Punkte)
41	Gewerbesteuer (ab 2014 = 370)
42	Steigerung Überschüsse Stadtwald
43	Erhöhung Erträge Bußgelder
44	Wegfall HIPO durch Orga-Änderungen
45	Erhöhung Standgelder für Märkte
46	Einsparung Fachbereich Bauen durch Orga-Änderungen
47	Fassadenzuschüsse streichen
48	Erhöhung Pacht für Park-Cafe
49	Beteiligung Schule an Kosten George-Hollender-Kampfbahn/Benutzungsentgelt
50	Freibad: Einsparung Heizkosten durch Temperaturabsenkung
51	Erhöhung Eintrittsgelder Freibad
52	Freibad: Verzicht auf Angebot Frühschwimmen
53	Verkürzung der Öffnungszeiten des Freibades um 1 Monat
54	Einsparung Energieaufwendungen nach Sanierung Hallenbad
55	Erhöhung Eintrittsgelder Hallenbad
56	Gebührenerhöhung Campingplatz
57	Gebührenerhöhung Minigolfanlage
58	Abschaffung Viehwaage Seifertshausen
59	Steigerung Mieterträge "Alter Bahnhof"
60	Reinigung BÜZ am Bahnhof neu organisieren und Zeitvertrag nicht verlängern
61	Übereignung DGH Dankerode an Schützenverein
62	Streichung Zuschuss Schlachthaus Erkshausen
63	Schließung DGH Seifertshausen (Alternative: Gaststätte Rüppel)
64	Aufwand Straßenunterhaltung reduzieren
65	Aufwand Straßenbeleuchtung reduzieren
66	Überprüfung Reinigungsintervalle Straßenreinigung/Winterdienst
67	Umstellung Bepflanzung Grünflächen auf Dauerbepflanzung/Patenschaften
68	Verringerung Anzahl Spielplätze/Aufstellung Prioritätenliste
69	Reduzierung Aufwendungen Bauhof durch IKZ/Zweckverband ZuBRA
70	IKZ ZuBRA (Bauhof)
71	Pachterlöse für 9 Windkraftanlagen zu je 30.000 Euro
72	Aufgabe Deponie Lisperhausen
73	Streichung Sachaufwand Tag der Heimatpflege und Mittel Stadtteile
74	Überprüfung aller Landpachtverträge
75	Überprüfung/Anpassung der Höhe der Mieten für städtische Wohnhäuser
76	Pauschalkürzung Budgets in Haushaltsplanung



Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013 wurde zum 01.01.2014 der Verwaltungszweckverband Alheimer (VZA) gegründet. Dabei handelt es sich um eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) der Gemeinde Alheim und der Stadt Rotenburg in folgenden Aufgabenbereichen:

- Tätigkeiten einer gemeinsamen Kasse („GeKRA“) einschließlich Vollstreckungsstelle. Diese Tätigkeiten wurden bereits ab dem 01.01.2013 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.12.2012 gemeinsam wahrgenommen.
- Tätigkeiten einer gemeinsamen Entgelt- und Gehaltsabrechnungsstelle (Personalservice). Diese Tätigkeiten wurden bereits ab dem 01.10.2013 auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 04.09.2013 gemeinsam wahrgenommen.
- Kooperation im Bereich der Standesämter.

Aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens im Jahr 2015 hat das Land Hessen beschlossen, in der Stadt Rotenburg a. d. Fulda eine sogenannte HEAE (Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge) einzurichten. Solche Einrichtungen dienen dazu, die ankommenden Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen, bis über ihren Status entschieden wird. Als Standort wurde die Alheimerkaserne des Bundes ausgewählt. Die dort noch stationierten Einheiten sollen bis zur endgültigen Aufgabe des Standorts dort verbleiben. Bis zu diesem Zeitpunkt soll die Kaserne aufgeteilt und getrennt genutzt werden.

Für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda stellt diese Situation eine in vielfältigen Bereichen anspruchsvolle Herausforderung dar. Durch den bereits vorher beschlossenen Abzug der Einheiten der Bundeswehr aus der Kaserne stellte sich die Herausforderung der sinnvollen Nachnutzung des Geländes. Dazu wurde eine entsprechende Potenzialanalyse unter finanzieller Beteiligung des Bundes erstellt. Mit der Belegung des Kasernengeländes als HEAE wurde der Stadt jegliche Entscheidungsfreiheit in Bezug auf die Nachnutzung genommen. Auch die Akzeptanz in der Bevölkerung und die finanzielle Entwicklung der Stadt sind Aspekte, denen es gilt bestmöglich zu begegnen. Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 23.07.2015 eine Resolution beschlossen, deren Inhalte die vielfältigen Fragestellungen aufgreifen.

6.3.6 Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2015 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda für das Haushaltsjahr 2015 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

6.3.7 Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahr 2016

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2016 wurde am 21.01.2016 vom Magistrat festgestellt. Der festgestellte Entwurf wurde am 21.01.2016 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht und weist im Gesamtergebnishaushalt einen Überschuss von 307.452 Euro aus.

Abschließend wurde der Haushaltsplan mit einem Überschuss von 717.952 Euro im Gesamtergebnishaushalt am 25.02.2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung geschah am 02.06.2016 in der HNA inklusive der genehmigungspflichtigen Teile laut Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidiums Kassel vom 20.05.2016.



Das Gesamtergebnis lässt erwarten, dass nicht nur der Haushaltsausgleich erreicht, sondern sogar ein Überschuss erzielt werden kann. Die bisherigen Erkenntnisse und der Lagebericht, der der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 15.12.2016 vorgelegt wurde, lassen erwarten, dass der erwartete Überschuss aus der Haushaltssatzung 2016 sogar noch übertroffen werden könnte. Begründet werden diese Ergebnisse aus den strukturellen Veränderungen aufgrund der vielfältigen Beschlüsse zum Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH). Dazu kommt die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 (KFA2016) durch das Land Hessen. Danach zählt die Stadt Rotenburg a. d. Fulda zu den sogenannten Gewinnern der Reform durch erheblich gestiegene Schlüsselzuweisungen. Auch die Einrichtung der HEAE durch das Land im Jahr 2015 macht sich finanziell positiv bemerkbar.

Im Jahr 2016 wurden einige wichtige zukunftsweisende Entscheidungen festgelegt.

Zum 01.01.2016 wurde der **Verwaltungszweckverband Alheimer (VZA)** durch ein gemeinsames Baumanagement, in das auch die Friedhofsverwaltung integriert wurde, erweitert. Für den neuen Baustein erhalten die Gemeinde Alheim und die Stadt Rotenburg a. d. Fulda weitere Fördergelder des Landes aus dem Programm Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

Der Bund und das Land Hessen haben der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Rahmen eines **Kommunalen Investitionsprogramms (KIP)** umfangreiche Mittel zur Verwendung zur Verfügung gestellt.

Aus dem Bundesprogramm erhält die Stadt rund 1,3 Mio. Euro. Hierfür wurde von der Stadtverordnetenversammlung festgelegt, dass diese Gelder komplett zur grundlegenden Sanierung der Kindertagesstätte Dreikäsehoch in der Kernstadt verwendet werden sollen.

Aus dem Landesprogramm erhält die Stadt weitere 1,3 Mio. Euro. Hierfür wurde eine umfangreiche Maßnahmenliste erarbeitet und von der Stadtverordnetenversammlung am 19.05.2016 beschlossen.

Durch diese Mittel kann die Stadt viele wichtige Investitionen in die kommunale Infrastruktur tätigen, die in den vergangenen Jahren aufgrund der sehr schwierigen Finanzlage nicht möglich waren. Neben dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt werden diese Maßnahmen die Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren bestimmen.

Einen wegweisenden Beschluss hat die Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2016 gefasst. Als Ausgangspunkt für eine nachhaltige Stadtentwicklung soll eine städtische Marketing- und Entwicklungsgesellschaft in der Rechtsform als „Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)“ gegründet werden. Am 03.11.2016 wurde von der Stadtverordnetenversammlung dann der Gesellschaftsvertrag zur Gründung der **MER** – Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Rotenburg a. d. Fulda mbH beschlossen.

Dessen ungeachtet wird die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ihre Einsparpotenziale weiterhin nutzen.

Haushaltsjahr 2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 wurde am 25.01.2017 vom Magistrat festgestellt. Der festgestellte Entwurf wurde am 02.02.2017 mit einem Überschuss von 501.487 Euro in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Abschließend wurde der Haushaltsplan 2017 von der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2017 ohne Änderungen beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung geschah am 21.04.2017 in der HNA inklusive der genehmigungspflichtigen Teile laut Genehmigungsurkunde des Regierungspräsidiums Kassel vom 10.04.2017.

Neue Schwerpunkte wurden im Haushalt 2017 nicht getroffen. Zunächst gilt es, die begonnenen Großprojekte aus dem Haushaltsjahr 2016 wie Neubau Feuerwehrgerätehaus, Ankauf ehemaliges



Finanzamtsgebäude und Einrichtung einer Kindertagesstätte mit Familienzentrum (ehemals grundlegende Sanierung der Kita Dreikäsehoch aus Mitteln des Bundes von KIP) und die offenen KIP-Maßnahmen weiter abzuwickeln.

Insgesamt sieht die Entwicklung der Jahresüberschüsse in der Finanzplanung positiv aus, was sich dann auch auf den Kassenkreditbestand auswirkt. Die Entwicklung der investiven Verschuldung wird sich durch die großen Investitionen allerdings etwas verschlechtern.

Dessen ungeachtet wird die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ihre Einsparpotenziale weiterhin nutzen.

6.4 Risikoberichterstattung

6.4.1 Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2015 auf rund 21,9 Mio. Euro. 77,56 % davon (rund 17 Mio. Euro) resultieren aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen und den Schlüsselzuweisungen.

Dabei entfallen rund 6,9 Mio. Euro auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer (rd. 1,7 Mio. Euro) und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. 5,2 Mio. Euro).

Demnach ist das Ertragsaufkommen in der Stadt Rotenburg a. d. Fulda im Wesentlichen von der Entwicklung dieser beiden Steuerarten abhängig.

Das Risiko für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.

Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda dar.

Dieses grundsätzliche Problem aller Kommunen kann nur mit einer umfassenden Gemeindefinanzreform gelöst werden, denn die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt. Mit der Reform des Kommunalen Finanzausgleichs 2016 (KFA2016) hat das Land Hessen hier bereits versucht, einen Ausgleich zwischen den jeweiligen Kommunen herbeizuführen. Dort, wo es aber „Gewinner“ auf der einen Seite, wie im Fall des KFA2016 die Stadt Rotenburg a. d. Fulda gibt, gibt es auf der anderen Seite aber auch „Verlierer“. Hier muss abgewartet werden, ob die beschlossenen Änderungen dauerhaft Bestand haben werden.

Die Erhöhung von Steuerhebesätzen könnte unter Umständen eine Abwanderung von Gewerbebetrieben bedeuten.

Beteiligungen

Aufgrund der besonderen Haftungsverhältnisse gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rotenburg a. d. Fulda wird hier insbesondere auf die Berichterstattung des Eigenbetriebes aus dessen Jahresabschluss 2015 verwiesen.



Allgemeine Risiken

Weitere Risiken, z. B. aus derivativen Finanzinstrumenten, bestehen nicht bzw. sind nicht zu erkennen.

Die weitgehende Dezentralisierung von Verantwortung, wie sie durch Verwaltungsreform und NKRS gefordert wurde, stellt nach wie vor besonders im kommunalen Bereich aufgrund der strukturellen Besonderheiten ein gewisses Organisationsrisiko dar.

6.4.2 Risikosicherung

Die laufende finanzielle Entwicklung der Verwaltungstätigkeit wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht. Hierzu ist in der Software für das Rechnungswesen eine sogenannte Mittelprüfung installiert. Damit kann rechtzeitig auf entsprechende wesentliche Veränderungen im Ertrags-, Aufwands- und Investitionsbereich reagiert werden.

Mit Beschluss vom 25.02.2016 hat die Stadtverordnetenversammlung eine Nachhaltigkeitssatzung beschlossen. Diese Satzung hat das Ziel, einen generationengerechten Haushalt zu erreichen. Das Ziel gilt als erreicht, wenn

1. das ordentliche Ergebnis im Ergebnishaushalt mindestens ausgeglichen ist,
2. der Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit bestenfalls so hoch ist, dass der Finanzhaushalt ohne Nettoneuverschuldung finanziert werden kann und
3. keine Fehlbeträge aus dem Ergebnishaushalt bestehen.

Dazu verpflichtet sich die Stadtverordnetenversammlung als jährlichen Generationenbeitrag einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts in Höhe von 400.000 Euro zu erzielen.

Für versicherbare Risiken hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

Für den Bereich des Vergabewesens gibt es sogenannte Vergaberichtlinien auf der Grundlage der Vergabevorschriften und der Regelung von § 29 GemHVO.

Die Grundstücksverwaltung erfolgt im Rahmen der Bau- und Liegenschaftsverwaltung durch den Magistrat. Abgeschlossene Kaufverträge werden in bestehenden Dokumentationen geführt.

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen wird das Produkt „newsystem kommunal“ der Firma Infoma GmbH mit Sitz in Ulm eingesetzt. Der Vertrieb erfolgt in Hessen durch den Unternehmensverbund ekom21/KIV/KGRZ. Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda wird über die Geschäftsstelle der ekom21 in Kassel betreut.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann. Durch entsprechende Auswertungen und Berichte werden die politischen Gremien informiert.

Eine interne Revision existiert nicht. Die Umsetzung von Feststellungen und Empfehlungen durch das Rechnungsprüfungsamt wird im Laufe späterer Prüfungen überwacht. Die Prüfung erfolgt durch die Revision beim Landkreis Bad Hersfeld-Rotenburg als zuständiges Rechnungsprüfungsamt gemäß § 129 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Die Kassenaufsicht obliegt dem Bürgermeister.

Die Umsatz- und Körperschaftsteuererklärungen für die Stadt und den Eigenbetrieb Stadtwerke Rotenburg werden von der Firma Schüllermann und Partner AG, Dreieich, erstellt.



6.4.3 Chancen, Zielsetzung und Strategien

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda hat sich mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.08.2013 zu einem Leitbild entsprechende Ziele und Zielsetzungen für die Zukunft gesetzt.

Das Leitbild wurde in sechs verschiedene Bereiche aufgeteilt und für jeden dieser Bereiche gesonderte Leitlinien formuliert:

1. Gesellschaftliches Miteinander
2. Wirtschaft und Handel
3. Tourismus
4. Wohn- und Lebensqualität
5. Kinder, Jugend, Familie und Senioren
6. Bürgerbeteiligung/Rollenverständnis/Funktion der Verwaltung.

Grundlage für jegliches Verwaltungshandeln und zur Verfolgung von übergeordneten Zielsetzungen wie im Leitbild beschrieben, ist zuallererst ein solides finanzielles Fundament. Nach langen Jahren hoher Defizite in den Verwaltungs-/Ergebnishaushalten, verbunden mit hohen Kassenkrediten, hat die Stadt Rotenburg auch mit Hilfe des Kommunalen Schuttschirm Hessen, in diesem Bereich für eine gewisse Entspannung gesorgt.

Das Eigenkapital konnte gesteigert und wieder auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Die Altfehlbeträge sind mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 vollständig ausgebucht, und es wird sogar ein Rücklagenbestand dokumentiert. Die Jahresergebnisse in den Ergebnisrechnungen können seit dem Jahresabschluss 2014 ausgeglichen beziehungsweise mit Überschüssen abgeschlossen werden. Dadurch haben sich auch die Kassenkredite extrem verringert. Sollte das Rechnungsprüfungsamt bestätigen, dass die Jahresabschlüsse der Jahre 2014 bis 2016 mindestens ausgeglichen abgeschlossen haben, kann die Stadt Rotenburg a. d. Fulda einen Antrag zur Entlassung aus dem Schutzschirmverfahren beim Land stellen. Nach den derzeitigen Planungen könnte das Mitte 2018 der Fall sein. Dann wäre die Stadt Rotenburg a. d. Fulda auch offiziell keine Schutzschirmkommune mehr.

Das alles führt dazu, dass die Stadt Rotenburg a. d. Fulda sich wieder den Zielen aus dem Leitbild intensiver widmen kann.

Besonders für die Bereiche Wirtschaft und Handel sowie Tourismus hat sich die Stadt Rotenburg a. d. Fulda mit der Gründung der MER mbH bewusst professionell aufgestellt. Das professionelle Stadtmarketing soll dafür sorgen, dass die Stadt überregional positiv wahrgenommen wird, und so mehr Besucher in die Stadt zu lotsen. Auch für die Geschäfte und Betriebe der Stadt soll durch gezielte Maßnahmen der Standort attraktiver und rentabler gestaltet werden. Die laufenden Planungen zur Einzelhandelsförderung runden das gesamte Konzept in diesem Bereich ab.

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda hat sich bereits als familienfreundliche Kommune positioniert. Durch weitere Verbesserungen im Bereich der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren sowie der weiteren Verbesserung der Betreuungsqualität sollte es gelingen, verstärkt junge Familien zum Zuzug nach Rotenburg a. d. Fulda zu bewegen. Auch die richtungsweisende Einrichtung eines Familienzentrums, dessen Inbetriebnahme für das Jahr 2018 geplant ist, unterstützt diese Bestrebungen für die komplette Zielgruppe Kinder, Jugend, Familie und Senioren.

Durch die Ausweisung von attraktiven Baugebieten soll eine Steigerung der Einwohnerzahlen erreicht werden.



Die geplante Umgehungsstraße für den Stadtteil Lisenhausen und die damit verbundene Planung einer dritten Fuldabrücke zur besseren Erschließung des Gewerbegebietes der Kernstadt wird zu einer Verbesserung der Lebensqualität im Ortskern von Lisenhausen beitragen.

Die Stadt Rotenburg a. d. Fulda nutzt intensiv die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

Im Bereich des Finanzwesens besteht eine IKZ KoWiDo (Kooperation Wissenstransfer Doppik) mit den Gemeinden Alheim, Ludwigsau und Wildeck. Hier sollen die Anforderungen der kommunalen Doppik gemeinsam weiter entwickelt werden.

Mit der Gemeinde Alheim besteht ein Verwaltungszweckverband Alheimer, in dem die Kassenangelegenheiten, die Personalabrechnung, die Friedhofsverwaltung, die Standesämter und das Baumanagement gemeinsam betrieben werden. Hierzu gab es umfangreiche Fördermittel durch das Land Hessen.

Für die städtebauliche Entwicklung existiert die IKZ ZuBRA (Zusammenarbeit Bebra, Rotenburg und Alheim). Hier wurden einige Großprojekte für die Stadt Rotenburg a. d. Fulda mit umfangreichen Fördermitteln durch das Land Hessen umgesetzt.

Aber auch in kleineren Bereichen wurde IKZ betrieben. So wurden beispielsweise die Stadtteilwehren Seifertshausen und Dankerode zusammengefasst, um dadurch effektivere Strukturen zu schaffen.

Im Bereich der kommunalen Infrastruktur besteht umfangreicher Handlungsbedarf für die Sanierung der Gemeindestraßen. Dazu hat die Stadt Rotenburg a. d. Fulda ein komplettes Straßenkataster erstellen lassen, aus dem der Sanierungsbedarf abgelesen werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung muss nun festlegen, in welchem Umfang der Sanierungsbedarf abgearbeitet werden soll und mit welchem Abrechnungsmodus die Anlieger zu den anteiligen Straßenbeiträgen herangezogen werden sollen. Für die Straßenerneuerungen besteht seit einigen Jahren eine entsprechende Satzung für die einmalige maßnahmenbezogene Abrechnung von Straßenbeiträgen.

Auch die Organisationsstruktur der Verwaltung wird ständig auf Verbesserungspotenziale untersucht und angepasst. Eine umfassende Organisationsuntersuchung wird mit Hilfe der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) im Jahr 2016 erstellt.

Rotenburg a. d. Fulda, den 20. Juni 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Grunwald'.

Christian Grunwald
Bürgermeister